

# UNTER WÖLFEN

**MAGAZIN**

Ausgabe 2

Saison 2019/2020

Dezember 2019

**„DAS BIN GENAU ICH“**  
**WOUT WEGHORST IM INTERVIEW**

**DER WEG ZUM FUSSBALLEHRER**  
**EINBLICKE VON U23-COACH ZIEHL**

**BESINNLICHE WÖLFE**  
**WEIHNACHTEN DAMALS UND HEUTE**

# WERKSEINSTELLUNG



VfL WOLFSBURG



2,- Euro



# FANKULTUR TRIFFT BIERKULTUR.



Leidenschaft ist, was uns verbindet.  
Frisches **VELTINS**.





# LIEBE VfL-FANS,



für Fußballer und andere Sportler gibt es eine Regel: Lläuft's gut für dich, bist du gefragt. Bei Wout Weghorst lief es in den zurückliegenden eineinhalb Jahren im grün-weißen Dress ziemlich gut. Aus dem Stand heraus schoss sich der hochgewachsene Niederländer in die Herzen der VfL-Fans. Zahllose Interview- und Sponsorentermine gehören für den 27-Jährigen mittlerweile zum Berufsalltag. Zuletzt stand gar die Reise zur Nationalmannschaft auf dem Programm. Kurzum: Wout hat eigentlich nie Zeit. Umso mulmiger war den Redakteuren des „Unter Wölfen Magazins“ zu Mute, als sie feststellten, dass dem VfL-Toptorjäger bislang der Weg ins Vereinsmagazin verwehrt geblieben war. Einen kleinen, aber amüsanten „Wout-Arbeitsnachweis“ konnten die Schreiberlinge beim hart erkämpften Interviewtermin dennoch vorweisen: Im September 2018 hatten Fans aus einem Torjubel des Stürmers zahlreiche witzige Fotomontagen auf den Social-Media-Kanälen verbreitet und die Redaktion druckte die originellsten Vorschläge ab. „Der Skifahrer ist mein Favorit“, sagt Weghorst nun schmunzelnd. Dass der Niederländer in jungen Jahren tatsächlich des Öfteren die Pisten in Österreich beackerte, ist unter anderem im Titelinterview [ab Seite 18](#) nachzulesen.

Es gab eine Zeit, als der Begriff Jahr-2000-fähig als offizielles Adjektiv des deutschen Sprachgebrauchs im „Duden“ nachzuschlagen war. Tatsächlich erst im vorletzten Jahr nahm der Verlag das Wort wieder aus dem Programm. Losgelöst davon aber kann sich, wer heute mindestens 30 Jahre alt ist, erfahrungsgemäß gut erinnern an all den Zinnober von damals, das alberne Millenniumsfieber und genauso die kruden Weltuntergangsszenarien, die im Vorfeld des Jahreswechsels 1999/2000 die Runde gemacht haben. Da fast jeder auch noch spontan zusammenbekommt, wie genau sein Silvester damals ausgesehen hat, erwies sich das Einfangen prominenter Stimmen im Hause des VfL Wolfsburg als ein spaßiges Unterfangen. Als sich etwa Roy Präger mit der Frage anfangs noch schwertat, bekam er zur Gedankenstütze von zu Hause kurzerhand ein aussagekräftiges Bild zugeschickt. Sofort parat hatte den Verlauf seines Abends dagegen Oliver Glasner. Ins Stocken geriet der VfL-Cheftrainer dafür an anderer Stelle, was wiederum den Ehrgeiz der Redaktion wecken sollte. Das überraschende Ergebnis der Recherche lautete: Luftrüssel! Was das bitteschön sein soll, ist nachzulesen [ab Seite 38](#).



Wir sind auf den Hund gekommen! Gestatten, das ist Greta: unser Vierbeiner in der Redaktion. Mit der Verpflichtung von Yoga-Lehrerin Stephanie Harrer zog der süße Mischling in die Büroetage der Sportkommunikation. Immer, wenn das kleine Fellknäuel zu Gast ist, ruft es Begeisterung bei den Kollegen aus. Meistens liegt Greta in ihrem Hundekorb und schläft. Zwischendurch lässt sie sich gern kralen oder knurrt auch mal die männlichen Besucher an. Keine Spur von Langeweile! Hunde-Mama Steffi holte sie im Oktober 2016 als Welpen aus Rostock zu sich. Es war Liebe auf den ersten Blick. Dabei sträubte sie sich anfangs und wollte keinen eigenen Hund. Heute kann sie sich ein Leben ohne ihren Vierbeiner nicht mehr vorstellen. Dass Greta mindestens so entspannt ist wie ihr Frauchen, zeigte sich bei der Yoga-Stunde mit Redakteurin Susann. Während der anstrengenden Übungen auf der Matte chillte Greta ihr Leben, streckte genüsslich ihre Pfoten von sich und beobachtete, was um sie herum geschah. Wer wissen möchte, wie Harrer die Wölfe mit dem herabschauenden Hund ins Schwitzen bringt, erfährt mehr [auf den Seiten 40 bis 47](#).

## EURE REDAKTION

**Du tust es nie  
nur für dich.**

**Just  
Do  
It.**





# AUSGABE 2

## DEZEMBER 2019

- 6 **Sehenswert** Momentaufnahmen
- 17 **Kunstschuss** Fußball-PHILosophie
- 18 **Im Gespräch** Wout Weghorst
- 28 **Weihnachtswölfe** VfL-Spielerinnen und Spieler als Kinder neben dem Weihnachtsbaum
- 30 **Gute Taten** Grün-weiße Weihnachtshilfen
- 38 **Prosit** Erinnerungen an Silvester 1999
- 40 **Fußball-Yoga** Wölfe beim Yoga
- 48 **Zeitreise** Mannschaftsbusse im Wandel der Zeit
- 51 **Historie** Michael Spies über eine kuriose Rekordsaison
- 57 **Wunschkonzert** Neujahrs-Träume der Grün-Weißen
- 62 **Leitwolf** Rüdiger Ziehl
- 68 **Jungwölfe** Mamoudou Karamoko im Porträt
- 71 **Jungwölfe** Premier League International Cup | U16
- 73 **VfL-Frauen** Studierende Wölfinnen
- 84 **Leitwölfin** Almuth überall
- 93 **Inklusion** Gehörlosen-Projekt
- 94 **Inklusion** Namen der VfL-Spielerinnen in Gebärden
- 97 **Inklusion** Andreas Marks im Porträt
- 102 **E-Sport** Interview mit Dylan „Dullenmike“ Neuhausen
- 108 **International** Partnerschaft mit Orlando City SC
- 112 **Statistik** Die Wölfe in Europa
- 114 **Im Gespräch** Joao Victor
- 118 **Fankurve** Ostfriesische Extrem-Wölfin
- 125 **Historie** Wolfsburger Spuren im Pokalfinale 1984
- 132 **Jubiläum** Fünf Jahre AOK Stadion
- 141 **Volkswagen** Peter Bengsch im Porträt | Gratis-Ausrüstung für Amateur-Klubs
- 145 **Abseits** Schlemmerbrüder
- 147 **Abseits** Quiz
- 148 **Kurz notiert** Termine fürs neue Kalenderjahr
- 150 **Standard Service** und Impressum



Wout Weghorst gibt Einblicke  
Seite 18 bis 27



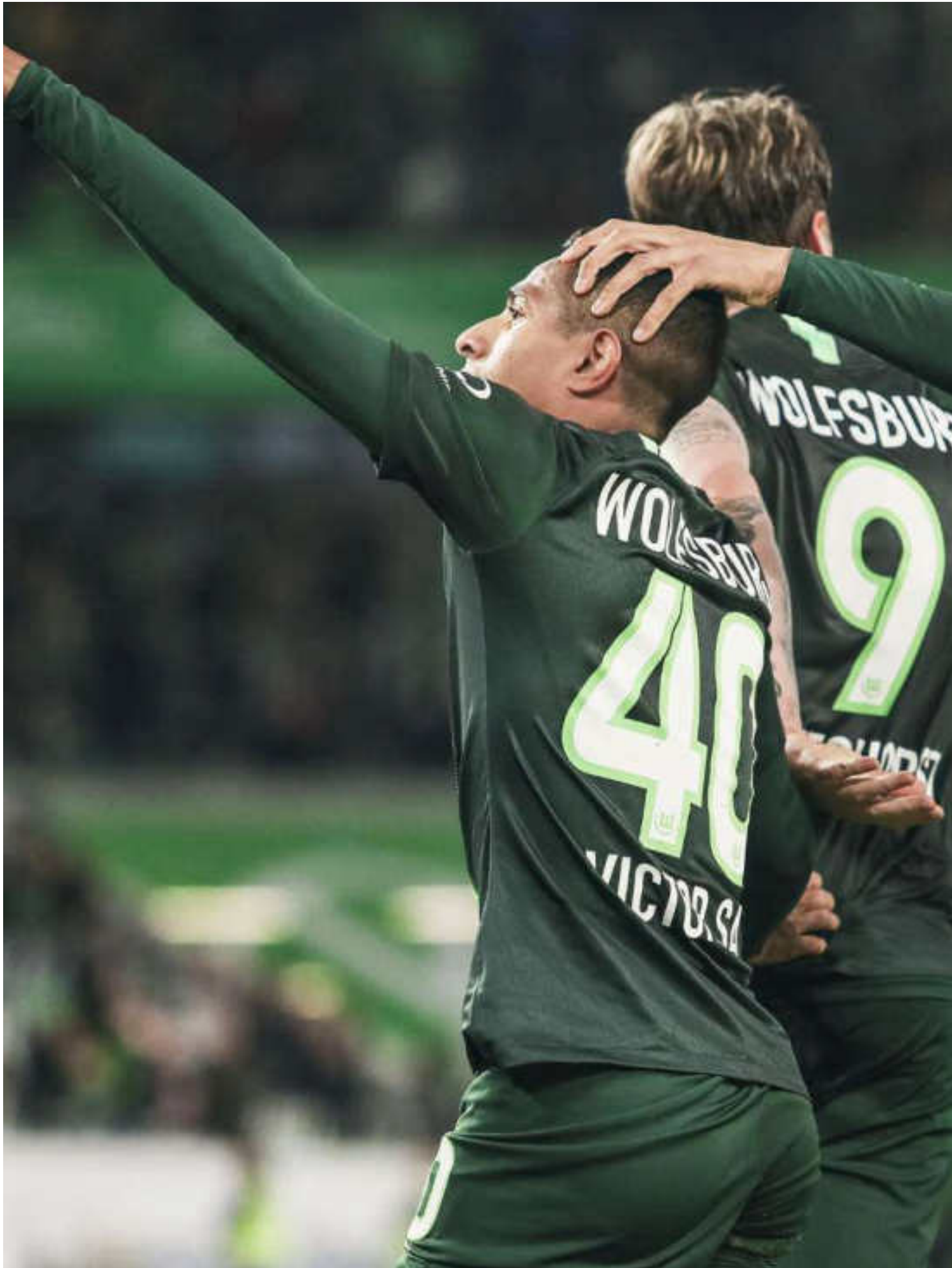
Einheit auf der Matte  
Seite 40 bis 47



VfL-Wünsche fürs neue Jahr  
Seite 57 bis 61



Historische Finalerfahrung  
Seite 125 bis 129







## **2020 BEREITS IM BLICK**

Ein hoffnungsvoller Fingerzeig nach oben: Die Wölfe können zufrieden auf das Jahr 2019 blicken. Nach einem ersten Halbjahr mit vielen sportlichen Höhepunkten und einem Saisonabschluss auf Tabellenplatz sechs mit der Teilnahme an der UEFA Europa League überwintern die Grün-Weißen zum Jahreswechsel im europäischen Fußballwettbewerb. Damit hat der VfL eines seiner Saisonziele bereits erreicht. Doch auch in der Bundesliga hat sich die Mannschaft viel vorgenommen und will ihren Fans vor allem in der heimischen Volkswagen Arena attraktiven Fußball bieten – am liebsten vor ausverkauftem Haus. Wer sich noch keine Dauerkarte für die Rückrunde gesichert hat, kann dies noch tun. In der zweiten Saisonhälfte erwarten die Grün-Weißen unter anderem noch Fortuna Düsseldorf, RB Leipzig, Borussia Dortmund, Eintracht Frankfurt und am letzten Spieltag den FC Bayern München.







## DER BLOCK DES KAPITÄNS

Nach der Auslosung für die UEFA-Europa-League-Gruppenphase kommentiert Josuha Guilavogui noch schmunzelnd, dass er für seine Familie und Freunde beim Auswärtsspiel bei der AS St.-Etienne einen ganzen Block brauchen werde. Und der VfL-Kapitän hält Wort. Im Oktober feuern drei Generationen der Guilavoguis und zahlreiche Kumpels den Franzosen an, der seine Karriere einst in Saint-Etienne begann und für den das zweite Spiel der Europa-League-Gruppenphase eine besonders emotionale Partie werden soll. Der 1:1-Endstand wirkt wie ein passendes Ende des Wiedersehens und tut auch dem Weiterkommen der Wölfe im internationalen Geschäft keinen Abbruch. Das Rückspiel in Wolfsburg entscheidet der VfL dann mit 1:0 für sich.









## **BERÜHRENDE BEGEGNUNGEN**

Einen Schokoladenweihnachtsmann überreicht von zwei VfL-Spielern und ein Besuch vom Maskottchen Wölfi: Mehr braucht es manchmal nicht, um Kindern ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Pavao Pervan und Josuha Guilavogui erleben in der Kinderstation des Klinikum Wolfsburg, wie dankbar und freudestrahlend die kleinen Patienten sind, wenn sie mit einem Besuch der Wölfe überrascht werden. Die Grün-Weißen haben sich in der Vorweihnachtszeit einiges für den guten Zweck einfallen lassen. Mehr dazu ab Seite 30.







## **SCHICHT IST PFLICHT**

Mahlzeit! In dieser Spielzeit heißt es für alle VfLer ordentlich Überstunden sammeln – wie sagt man doch so schön: Nach der Schicht ist vor der Schicht. Die Wölfe Maximilian Arnold und Wout Weghorst gehen Anfang November mit gutem Beispiel voran und bereiten sich auf die Sonderschicht in der UEFA Europa League gegen KAA Gent vor. Im Spot sitzen beide im Volkswagen Blumann während ihrer Mittagspause im VW-Bulli. Für den Wolfsburger Mittelfeldmotor gibt es belgische Pommes, während der VfL-Top-Torjäger an seinem Käsebrot knabbert. Erst als dieser wie Arnold von Cheftrainer Oliver Glasner eine Kurznachricht auf sein Handy zur „Sonderschicht“ bekommt, teilen beide brüderlich und Arnold gibt eines der leckeren Kartoffelstäbchen ab, indem er dieses dem danach schnappenden Weghorst zuwirft. Das lustige Video ist auf der eigens eingerichteten Internetseite [sonderschicht.eu](https://sonderschicht.eu) abrufbar – mit der Möglichkeit, seine Freunde direkt via Social Media zur Partie einzuladen.







## SECHS JAHRE OHNE NIEDERLAGE

Ein Ende der grün-weißen Dominanz im DFB-Pokal ist vorerst nicht in Sicht: Die VfL-Frauen gewinnen auch die Achtelfinal-Partie beim ärgsten Ligakonkurrenten FC Bayern München und entscheiden das Spiel mit 3:1 für sich. Damit liegt die letzte Niederlage der Wölfinnen im DFB-Pokal über sechs Jahre zurück. Am 16. November 2013 verlor der VfL im Achtelfinale beim 1. FFC Frankfurt. Das Tor des Tages erzielte damals Kerstin Garefrekes in der 54. Spielminute. In allen danach folgenden Wettbewerbsjahren gewannen die Wolfsburggerinnen den Pott (2015, 2016, 2017, 2018, 2019). Ihren ersten Triumph feierten sie im Triple-Jahr 2013. Mit sechs Titelgewinnen ist der DFB-Pokal für die Grün-Weißen der erfolgreichste Wettbewerb. Die Meisterschaft konnten sie bisher fünf Mal für sich entscheiden, in der UEFA Women's Champions League krönten sie sich 2013 und 2014 zu den Königinnen Europas.

**NATIONALE PARTNER**

**DES VfL WOLFSBURG**



VfL WOLFSBURG





## FUSSBALL-PHILOSOPHIE

Der Magdeburger Phil Hubbe, Jahrgang 1966, hat seine Zeichenpassion 1992 zum Beruf gemacht. Einige Jahre zuvor war bei ihm Multiple Sklerose (MS) diagnostiziert worden und er wurde von seinen Freunden ermutigt, seine Krankheit zum Thema von Cartoons zu machen. So entstand u.a. die Buchserie „Behinderte Cartoons“. Des Weiteren zeichnet Phil auch für den „kicker“.

Für das „Unter Wölfen Magazin“ widmet sich Phil ebenso allen Themen rund um die schönste Nebensache der Welt. Mehr Infos unter [www.hubbe-cartoons.de](http://www.hubbe-cartoons.de).







A person wearing a red and black striped sweater is sitting at a desk. On the desk, there is a desk lamp with a white shade and a silver base. A book with a yellow cover and the word 'Smaller' is visible on the desk. The background shows a window with green blinds.

# **„ARBEIT, FUSSBALL, LEIDENSCHAFT! DAS BIN GENAU ICH.“**

Dass Wout Weghorst zu einem der gefährlichsten Strafraumstürmer der Bundesliga werden würde, hätte der 27 Jahre alte Niederländer vor ein paar Jahren wohl selbst noch nicht geglaubt. Lange spielte er in der holländischen Amateurklasse, bevor er den Sprung in die Eredivisie schaffte. Seit Juli 2018 ist Wout ein Wolf und hat seither beeindruckende 30 Pflichtspiel-Tore erzielt. Fürs „Unter Wölfen Magazin“ sprach Wolfsburgs Nummer 9 über seine Familie, seinen ungewöhnlichen Weg zum Profi und einen alten VW-Bus.

Lesen Sie weiter auf Seite 21.



Wout Weghorst schont sich weder im Training noch im Spiel. Fußball-Profi zu sein, ist für ihn ein Privileg.





Mit seiner Tochter Juul verbringt der Niederländer viel Zeit.

**Wout Weghorst, auf Instagram sieht man, wie liebevoll du mit deiner Tochter die Welt entdeckst. Wolltest du schon immer Vater werden? Wie wichtig ist dir Familie?**

**Wout Weghorst:** Ich komme selber aus einer großen Familie und habe drei Brüder. Daher lag es auf der Hand, dass ich irgendwann eine eigene kleine Familie haben wollte. Ich habe vorher schon gedacht, dass die Vaterrolle irgendwie gut zu mir passt und mir Freude bereiten würde. Seitdem ich nun wirklich Vater bin, ist es einfach unglaublich. Ich hatte immer den Fußball und er war mein Leben, aber seitdem die Kleine da ist, hat sich alles etwas verschoben. Der Fußball ist mir nicht egal, aber wenn ich jetzt nach Hause komme, dann merke ich, dass meine Tochter und meine Frau das Wichtigste sind. Mein Leben ist tausendmal schöner geworden und macht unglaublich viel Spaß. Ich freu mich auch, dass euch das auffällt.

**Würdest du sagen, dass du dich durch die Vaterrolle auch als Fußballer verändert hast?**

**Wout:** Vielleicht ist es so, dass es mir nach Niederlagen leichter fällt, abzuschalten. Das Gefühl und der Ärger über verlorene Spiele bleiben natürlich gleich. Aber wenn ich nach Hause komme, sage ich mir, dass die Kleine auch nichts dafür kann. Der Druck, den ich mir selber mache und die

Erwartungen sind natürlich weiterhin hoch – das ist auch gut so – aber ich bin wesentlich entspannter und glücklicher. Das ist der wesentliche Unterschied.

**Eignet sich der Beruf des Fußballers eher mehr oder weniger für die Gründung einer Familie?**

**Wout:** Du kannst als Fußballer viel Zeit haben. Wir waren als Familie in den zurückliegenden Monaten wirklich viel zusammen. Ich bin an normalen Trainingstagen ohne weitere Termine gegen 15 Uhr zu Hause. Andererseits sind wir in dieser Saison natürlich durch die Europa League noch mehr unterwegs. Am schwersten war es zuletzt, als ich eine Woche bei der Nationalmannschaft war.

**Aber die Freude über die Nominierung des Bondscoachs ist dennoch da, oder?**

**Wout:** Ich bin durch und durch Fußballer und wirklich extrem ehrgeizig. Ich war über ein Jahr nicht bei der Nationalmannschaft gewesen und deshalb habe ich mich über die Nominierung sehr gefreut. Andererseits bin ich auch dort entspannter geworden. Dadurch hatte ich eben ein Jahr lang viel Zeit für meine Frau und mein Kind. Wir konnten gemeinsam auch mal zwei bis drei Tage nach Holland zur Familie fahren. Das war auch schön.



Grund zum Jubeln hatte der Torjäger in dieser Saison schon elf Mal.

**Vielleicht lässt sich beides irgendwann einmal verbinden. Auf deinem Instagram-Profil hast du deine Tochter vor einer Weile mit dem niederländischen Nationaltrikot abgebildet und dazu geschrieben ‚zukünftige Nationalspielerin‘.**

**Wout:** Sie spielt den ganzen Tag mit dem Ball und schießt gegen alle möglichen Gegenstände (lacht). Sie sieht mich immer mit dem Ball und will es nachmachen. Mein Bruder hat zwei kleine Söhne und die sind auch stets mit dem Ball am Fuß unterwegs. Wenn sie irgendwann auch Fußballerin werden möchte, dann werde ich das natürlich unterstützen. Ich wünsche mir, dass sie das tut, was ihr Spaß bereitet.

**Deine Tochter ist in den Sozialen Medien sehr präsent. Andere Promis schirmen ihre Kinder komplett ab. Ist das eine bewusste Entscheidung?**

**Wout:** Ich bin damit schon vorsichtiger geworden, weil sie langsam groß wird und man sie deutlicher erkennt. Meine Frau und ich haben darüber gesprochen und achten jetzt mehr darauf, dass Juul nur von der Seite oder von hinten zu sehen ist. Sie kann im Moment noch gar nicht selbst entscheiden, ob es ihr recht ist, im Internet abgebildet zu werden. Da müssen wir auf sie aufpassen. Auf der anderen Seite möchte ich natürlich gern mein Glück mit den Fans teilen und ich bin einfach sehr stolz.

**Der Frauenfußball in Holland hat, vielleicht auch durch die EM 2017, einen wahren Boom erlebt. Wie siehst du das?**

**Wout:** Der Frauenfußball hat sich in den Niederlanden in den vergangenen Jahren auch durch den EM-Titel und das WM-Finale extrem entwickelt und bekommt wesentlich mehr Aufmerksamkeit. Diese Popularität war wirklich nicht immer so, denn lange Zeit hieß es auch bei uns, dass Fußball eher etwas für Männer sei. Aber das Frauenteam hat die Entwicklung wirklich super vorangetrieben. Für mich ist Fußball ohnehin völlig unabhängig vom Geschlecht.

**Gibt es denn in der Familie Weghorst noch weitere Fußballer?**

**Wout:** Nein, nicht wirklich. Mein Vater und auch meine Brüder haben als Hobby ein wenig gekickt, aber nie auf höherem Niveau. Sie haben es nicht mal in die erste Mannschaft unseres Amateurreins geschafft. (lacht)

**Woher kommt dann der enorme Wille, es ins Profibusiness zu schaffen zu wollen?**

**Wout:** Das ist eine gute Frage und ich habe des Öfteren schon darüber nachgedacht. Ich denke, dass es etwas mit meinem Charakter zu tun hat. Ich habe immer gern Fußball gespielt. Als sich meine Eltern trennten, da war ich neun oder zehn Jahre alt. Das war damals nicht leicht. Ich hatte mit dem Fußball aber etwas, das mir immer viel Spaß gemacht und mich abgelenkt hat. Häufig habe ich auch zu



hören bekommen, dass ich es eh niemals schaffen werde. Das hat meinen Willen und den Drang danach aber eigentlich immer nur befeuert. Mittlerweile habe ich auch erkannt, dass das meine größten Stärken sind.

**Das ist anscheinend ein Charakterzug, der auch auf deine Brüder zutrifft.**

**Wout:** Mein jüngster Bruder ist Pilot und wollte das auch immer werden. Ein anderer hat das Tankstellen-Unternehmen unserer Familie mittlerweile übernommen und der dritte ist Architekt. Jeder hat erreicht, was er sich erträumt hat. Also stimmt das schon.

**Mit „Treffen sich ein Pilot, ein Tankstellen-Unternehmer, ein Architekt und ein Fußballer“ könnte auch ein Witz beginnen. Worüber unterhalten sich die Gebrüder Weghorst bei Familientreffen?**

**Wout:** (lacht) Naja, wenn wir uns treffen, dann sind wir ganz einfach wieder Brüder. Wir reden nicht so viel über unsere Berufe oder gar die Karriere. Aber natürlich ist es immer am einfachsten, sich über Fußball zu unterhalten, weil da bekanntlich jeder eine Meinung hat.

**Bekommst du dann Bewertungen deiner Leistungen auf dem Rasen?**

**Wout:** Meistens nicht direkt. Manchmal, wenn ich wirklich ein gutes Spiel gezeigt habe, dann höre ich über die Freundinnen meiner Brüder, dass die drei das auch so gesehen haben. Aber keiner von ihnen würde mir das direkt sagen. Wir sind mit direktem Lob einfach etwas zurückhaltender. Aber ich bin 100 Prozent sicher, dass sie sehr stolz auf mich sind.

**Deine Brüder haben einen sehr soliden Berufsweg eingeschlagen. Beim Fußballgeschäft ist das nicht immer so planbar. Haben dich deine Eltern dennoch immer dabei unterstützt und bestärkt?**

**Wout:** Ich habe bis zum Alter von 17 oder 18 Jahren genau wie meine Brüder auf Amateurniveau gespielt. Das war genau genommen gar nichts. Ich habe natürlich dann ab und an mit meinen Eltern darüber gesprochen und sie haben gesagt, dass ich vielleicht auch mal nach einer Alternative schauen muss. Aber ich hatte immer die Überzeugung, dass ich es schaffe. Als ich dann Profiangebote hatte, da haben sie mich auch mehr darin bestärkt.

**Studiert hast du dennoch.**

**Wout:** Das ist richtig. Ich habe bis ich 22 Jahre wurde studiert. Dann habe ich immer den Verein gewechselt und es wurde schwieriger, weil das auch immer mit Ortsveränderungen verbunden war. Ich habe schlussendlich ein BWL-Diplom gemacht. Es war einfach nicht sicher, dass ich vom Fußball leben kann und darüber hinaus wollte ich mich auch als Mensch weiterentwickeln.

**Siehst du es als Vor- oder Nachteil, dass du nicht den modernen Weg über Fußball-Akademien gegangen bist?**

**Wout:** Ich bekomme diese Frage häufiger gestellt. Vielleicht wäre ich fußballerisch oder technisch besser, wenn ich in einem Leistungszentrum ausgebildet worden wäre. Andererseits zähle ich das Kämpferische und die Mentalität aus dem Amateurbereich heute zu meinen Stärken. Und noch jetzt ist es für mich nicht normal, was ich im Fußball erlebe, es ist für



Weghorst ist stolzer Besitzer eines VW-T1.

**INTERNATIONALE PARTNER**

**DES VfL WOLFSBURG**



VfL WOLFSBURG  
WOLFSBURG UNITED





mich nicht selbstverständlich und macht mir so viel Spaß. Wenn ich in einem vollen Stadion stehe und die vielen Fans sehe, dann ist das einfach geil. Ich bin unglaublich dankbar für alles. Ich könnte mir vorstellen, dass das für Fußballer aus den Talentschmieden schneller zur Gewohnheit wird.

**Passt deine Spielweise und Mentalität besonders gut zu dem Leitspruch vom VfL: Arbeit – Fußball – Leidenschaft?**

**Wout:** Absolut. Als ich das erste Mal in Wolfsburg war, um meinen Vertrag zu unterschreiben, habe ich den Schriftzug gesehen. Da hatte ich zuerst vermutet, dass Leidenschaft eher etwas wie Leadership, also Führungsstärke heißt. Zurück im Auto habe ich dann das Wort nachgeschaut und gedacht „Wahnsinn! Das bin genau ich.“

**Wir haben dich am VfL-Center im Sommer mit einem alten VW-Bus kommen sehen. Wie bist du zu dem gekommen?**

**Wout:** Meinen T1? Ich wollte so einen alten Bus schon immer haben. Die gefallen mir sehr, sind aber sehr schwer zu bekommen. Letztes Jahr ist mir wieder einer aufgefallen und da habe ich beschlossen, einen eigenen zu kaufen. Die kosten ganz schön viel und ich hatte nie das Geld dafür übrig, um mir einen zu kaufen. Jetzt habe ich mir den Traum erfüllt. Der Bus steht aber meistens in Holland. Wenn wir mit der ganzen Familie zum Essen fahren, steigen alle ein und los geht es. Es ist mein Hobby, macht Spaß und ist eine gute Wertanlage.

**Du scheinst gut in Wolfsburg angekommen zu sein und sprichst mit allen Deutsch. Holländisch und Deutsch ähneln sich, haben aber auch Worte, die gleich klingen und etwas ganz anderes bedeuten. Hast du da Erfahrungen gemacht, die für Lacher gesorgt haben?**

**Wout:** Ab und an wird schon mal gelacht, wenn ich Deutsch spreche. Vor allem Maximilian (Arnold, Anm. d. Red.) macht das gerne, wenn ich kleine Fehler mache. Ich habe vom ersten Tag an versucht, so viel wie möglich Deutsch zu sprechen und es geht immer besser. Natürlich passieren mir trotzdem noch Fehler und dann lachen die anderen, aber das ist mir egal.

**Hast du Deutsch in der Schule gelernt?**

**Wout:** Ja, ich hatte zwei oder drei Jahre lang Deutschunterricht in der Schule. Außerdem habe ich immer im Osten der Niederlande gewohnt, also nah an der deutschen Grenze und kann daher ganz gut Deutsch. Und ich war mal Skilehrer in Österreich, da habe ich auch Deutsch gesprochen.

**Du warst Skilehrer in Österreich?**

**Wout:** Ja! Meine Brüder haben das für einen ganzen Winter gemacht. Wir sind früher viel Ski gefahren und ich konnte es ziemlich gut. Als ich 17 Jahre war, fehlten in dem Ski-gebiet, wo wir Urlaub gemacht haben, Skilehrer. Eigentlich wollte ich mir das einen Tag nur mal anschauen und dann entscheiden. Aber auf einmal hatte ich eine Gruppe von



Im letzten Spiel der EM-Qualifikation gab der Niederländer im November sein langersehntes Comeback für „Oranje“.





Schnell mauserte sich Wout Weghorst zum Fanliebling.

zehn Kindern und war für sie verantwortlich. Es hat viel Spaß gemacht, aber ich hatte immer Sorge ein Kind zu verlieren.

#### **Ist Skifahren nach wie vor ein Hobby von dir?**

**Wout:** Ich bin schon seit drei Jahren nicht mehr gefahren, weil es doch immer ein Risiko gibt. Das geht nicht mal so sehr von mir selbst aus als von den anderen Leuten auf der Piste. Heute ist mir das bewusster als früher, also verzichte ich momentan auf den Skiurlaub. Früher sind wir jeden Winter Ski gefahren. Angefangen habe ich mit drei Jahren. Selbst im Sommer war ich schon mal auf einem Gletscher zum Fahren. Das war toll, weil kaum andere Leute auf den Pisten waren.

#### **Kommen wir noch mal auf den Fußball zurück. Eine Frage, die sich quasi aufzwingt: Wie war das Comeback in der holländischen Nationalmannschaft?**

**Wout:** Ich bin froh, wieder zurück zu sein. Wir hatten noch zwei Quali-Spiele für die Europameisterschaft und haben im ersten der beiden Spiele den noch notwendigen Punkt für die sichere Qualifikation geholt. Im zweiten Spiel durfte ich eine halbe Stunde spielen. Es war ein positiver Einsatz, auch wenn ich leider nicht getroffen habe. Ein Tor für die Nationalmannschaft habe ich noch nie gemacht, das wäre wundervoll gewesen. Wir haben eine gute Mannschaft mit viel Talent. Im März startet dann die Vorbereitung auf die EM. Mein Ziel ist es, dann wieder dabei zu sein.

#### **Die holländische Nationalmannschaft und der VfL Wolfsburg machen sich beide für Vielfalt und gegen Ausgrenzung stark. Wie wichtig sind dir diese Werte?**

**Wout:** Kurz vor den Länderspielen ist eine sehr unschöne Szene in der ersten Liga in Holland passiert. Rassismus hat im Jahr 2019 einfach nichts mehr zu suchen. Es ist fürch-

terlich, dass so etwas immer noch passiert. Jeder Mensch ist gleich. Es ist egal, ob du ein Junge oder Mädchen bist, ob du schwarz oder weiß bist: Jeder sollte die gleichen Möglichkeiten haben und das Gleiche im Leben erreichen können.

#### **Könnt ihr als Fußballer da einen Unterschied machen, weil viele Fans zu euch aufsehen?**

**Wout:** Auf jeden Fall. Das Zeichen, das wir als Nationalmannschaft gesendet haben, hat viele Menschen erreicht. Wir haben uns gegen Rassismus ausgesprochen und haben Jungen und Alten bewusst gemacht, dass das weder in den Fußball noch in unsere Gesellschaft gehört.

#### **14 Bundesliga-Spiele, 14 Startelf-Einsätze, 1.258 gespielte Minuten. Dazu Europa League und DFB-Pokal: Wie sehr freust du dich auf die Winterpause?**

**Wout:** Sehr! Es war schon viel in den letzten Wochen und Monaten. Gerade mit der zusätzlichen Woche bei der Nationalmannschaft war es hart. Im Spiel selber merke ich das Pensum gar nicht, das kommt eher bei der Regeneration durch. Da muss ich andere Übungen machen, um mich zu erholen. Nach dem letzten Spiel geht es dann in den Urlaub und da habe ich Zeit, richtig runterzukommen. Darauf freue ich mich sehr.

#### **Was hast du für den Urlaub geplant?**

**Wout:** Wir verbringen Weihnachten in Österreich. Mit der Kleinen kommt eine weite Reise in die Sonne nicht in Frage. Also verbringen wir die Zeit im winterlichen Österreich und fahren dann für Neujahr nach Holland. Am meisten freue ich mich auf die gemeinsame Zeit mit der Familie und dass für ein paar Tage sich nicht alles um Fußball dreht. *ms/th*

# FRÖHLICHE WEIHNACHT ÜBERALL

Große Wünsche, gutes Essen, Zeit mit der Familie – Weihnachten ist für alle Kinder ein besonderes Fest. Die Wölfinnen und Wölfe blicken dementsprechend gerne auf diese besondere Zeit im Jahr zurück.



## PAVAO PERVAN

„Bei uns geht es, seit ich klein war, traditionell am 24. Dezember um Mitternacht in die Kirche zur Messe. Als Kind habe ich mich dann immer besonders auf den Kuchen danach gefreut. Ein großer Weihnachtswunsch von mir damals war eine Autorennbahn.“



## FRIEDERIKE ABT

„Ein richtiges Ritual, wie wir Weihnachten feiern, gibt es eigentlich nicht. Woran ich mich aber noch aus Kindstagen erinnern kann – und das ist inzwischen zur Tradition geworden – ist, dass wir unseren Weihnachtsbaum immer grundsätzlich nur mit roten Kugeln schmücken. Auf dem Foto bin ich zwei Jahre alt.“



## JOAO VICTOR

Der junge Mann auf diesem Bild ist Joao Victor, der mit seinen zwei Jahren noch nicht so strahlend in die Kamera blickt wie heute. Anders als die meisten anderen Wölfe feiert der Brasilianer Weihnachten üblicherweise im Sommer, denn die Jahreszeiten in Brasilien sind entgegengesetzt zu denen in Europa.



## KEVIN MBABU

„Schon als Kind bin ich immer mit der Familie in die Kirche zur Weihnachtsmesse gegangen. Danach kam bei uns zuhause zur Bescherung der Santa. Ich kann mich noch erinnern, dass ich mir damals immer viele Spielzeugautos gewünscht habe und damit an Weihnachten gespielt habe.“





## MAXIMILIAN ARNOLD

„Bei uns kam damals für meine kleine Schwester und mich immer der Weihnachtsmann und hat die Geschenke gebracht. In Erinnerung geblieben ist mir noch ein Jahr, in dem ich mir ein Meerschweinchen gewünscht habe. Ich wurde nach draußen geschickt und dachte schon, dass ich raus in die Kälte soll, aber dann stand jemand mit dem Meerschweinchen vor der Tür. Darüber habe ich mich sehr gefreut.“



## ALEXANDRA POPP

„Das Foto entstand an dem Weihnachten, an dem ich von meinen Eltern den Tarnanzug bekommen habe, den ich auf dem Bild trage. Das war 1997 und ich war sechs Jahre alt. Der Hintergrund ist, dass ich aus einer Jägerfamilie stamme und entsprechende Kleidung für die Jagd brauchte. Ich habe mich so über diesen Anzug gefreut, dass ich ihn gleich noch unter dem Weihnachtsbaum angezogen habe.“



## DOMINIQUE JANSSEN

„Weihnachten hat für mich seit meiner Kindheit eine große Bedeutung. Die Festtage haben eine besondere Atmosphäre. Es ist immer schön, dass wir an Weihnachten zusammenkommen, uns gegenseitig beschenken und zusammen essen. Das fühlt sich einfach gut an und das macht Weihnachten auch so speziell. Ich bin übrigens die ganz rechts.“



## SVENJA HUTH

„Weihnachten läuft schon seit meiner Kindheit immer gleich ab: An Heiligabend essen wir mit der Familie in aller Ruhe Raclette und anschließend immer einen leckeren, gehaltvollen Nachtisch. Erst dann steht die Bescherung an. Ich freue mich jedes Jahr sehr darauf. Es ist und war schon immer ein sehr gemütlicher Abend mit der Familie.“



***MENSCHLICHKEIT  
VERBINDET***

***WEIHNACHTEN MIT DEN WÖLFEN***





**Es ist endlich so weit: Weihnachten steht vor der Tür. In diesen Tagen besinnen sich die Menschen und verbringen ihre Zeit mit der Familie. Sie versuchen, nicht von Terminen zu Terminen zu hetzen, ihre Deadlines zu bearbeiten oder sich im größten Freizeit- und Einkaufsstress durchzukämpfen. Gerade in diesen Zeiten sehnen sich viele nach etwas, das das Herz erwärmt, aufatmen und durchatmen lässt. Auch der VfL Wolfsburg hat in diesem Jahr die Adventswochen genutzt, um mit seinen Fans schöne Stunden zu verbringen. Dabei standen keine materiellen Geschenke im Vordergrund. Was allen gemeinsam viel mehr Freude machte: Menschlichkeit. Hinter diesem großen Begriff standen viele kleine Aktionen, mit denen die Wölfe ganz einfach und effektiv Gutes für andere getan haben.**

Ausrollen, ausstechen und verzieren. „Wie das duftet. Hmh, und wie lecker die Plätzchen schmecken“ – das war an diesem Nachmittag an den Tischen zu hören. Im Fansaal an der Volkswagen Arena war nämlich richtig was los. Gemeinsam mit Kindern des WölfiClubs sowie Patienten der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin und Psychosomatik des Klinikum Wolfsburg haben die VfL-Profis mit ihren Familien Weihnachtsplätzchen gebacken. Mit dabei waren John Anthony Brooks, Yannick Gerhardt, Yunus Malli, Felix Klaus, Renato Steffen und Robin Knoche. Außerdem halfen unter anderem Alizee Guilavogui, Wiebke Ginczek und Jeanine Pervan, Teig zu kneten, Plätzchen auszusteichen und diese kunstvoll zu verzieren. Dabei bewiesen vor allem die jungen Gäste besonders viel Talent. Doch auch die Motivation bei den Fußballern war hoch: „Ich brauche noch ein bisschen Übung. Meine Kekse sehen nicht perfekt aus, dafür sind sie mit viel Liebe gemacht“, betonte Gerhardt, der zum ersten Mal überhaupt zur Teigrolle griff. Richtig viel Geduld bewies VfL-Verteidiger Brooks. Der US-Amerikaner formte ein Plätzchen nach dem anderen und ließ sich nicht aus der Ruhe bringen. Bei Teamkollege Knoche standen dagegen die süßen Knabbereien mit Schokoguss hoch im Kurs. Knoche: „Für mich ist es selbstverständlich, dass wir die kranken Kinder unterstützen. Ich hoffe, dass wir ihnen mit unseren selbstgemachten Keksen eine Freude bereiten können und sie etwas vom Krankenhausalltag ablenken.“ Wie bei einer großen Wichtelfamilie saßen alle an den Tischen und werkelteten gemeinsam. Die Mädchen und Jungen hatten viel Freude am Backen und Verzieren der Kekse – schließlich wollte jeder das schönste Plätzchen präsentieren. War ein Blech belegt, kam es sofort in den Ofen und nach kurzer Backzeit auch schon wieder zurück. Dann begann der Hauptspaß: das Verzieren. „Ich liebe es, in der Weihnachtszeit zu backen und war auch schon im letzten Jahr dabei“, sagte Jeanine Pervan. Zu Hause hat sie bereits Lebkuchen, Vanillekipferl und klassische Linzer Augen zubereitet. Auch Qendresa, Ehefrau von Renato Steffen, war in der eigenen Küche schon fleißig. Gemeinsam mit dem einjährigen Sohn Lian bereitete sie Mailänderli zu – Weihnachtsgebäck aus Mehl, Zucker und Butter mit leichtem Zitronengeschmack. „Bei uns sah es aus wie auf einem Schlachtfeld. Drei bis vier Stunden haben wir gebraucht. Und Renato haben sie so gut geschmeckt, dass er alle aufgegessen hat.“

### **VON TÜR ZU TÜR: JUNGEN PATIENTEN EINE FREUDE BEREITEN**

Es ist längst eine schöne Tradition geworden: Die Spielerinnen und Spieler des VfL Wolfsburg schlüpfen in die Rolle des Weihnachtsmannes. Wölfe-Kapitän Josuha Guilavogui sowie Keeper Pavao Pervan und Svenja Huth mit Hedvig Lindahl vom Frauenteam haben Anfang Dezember gemeinsam mit VfL-Maskottchen

**CLUB OF CHAMPIONS**

**DES VfL WOLFSBURG**



**VfL WOLFSBURG**





Qendresa Steffen (l.) und Jeanine Pervan haben mit viel Freude bei der Weihnachtsbackaktion der Wölfe mitgemacht. Ihre Leckereien wurden an kranke Kinder im Klinikum Wolfsburg und Gifhorn verteilt.

Wölfi kleine Geschenke sowie die selbstgebackenen Plätzchen der grün-weißen Weihnachtsbackaktion (siehe Bericht oben) auf den Kinderstationen in den Kliniken in Wolfsburg und Gifhorn verteilt, um Trost zu spenden und Mut zu machen. Der Weihnachtsbesuch ist eine der schönsten Traditionen des VfL. Denn Weihnachten ist ein Familienfest – ganz besonders den Kleinen bereiten diese heimeligen Tage eine große Freude. Doch einige von ihnen können die Adventszeit leider nicht zu Hause bei ihren Liebsten verbringen. Daher ist der Besuch der Grün-Weißen – verbunden mit vielen guten Wünschen – eine willkommene Abwechslung im Klinikalltag.

### Sorgen rücken in den Hintergrund

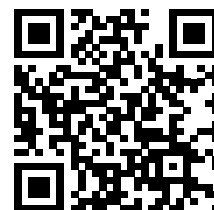
Für die jungen Patienten gab es von ihren Idolen aufmunternde Worte, Autogramme und Erinnerungsfotos – und für die Wölfinnen Huth und Lindahl jede Menge leuchtende Kinderaugen. „Für uns war es eine schöne Aufgabe, die Geschenke zu verteilen und mit den Kindern ins Gespräch zu kommen. Ich denke, wir haben ihnen eine Freude bereitet“, so die deutsche Nationalspielerin. In der „VfL-Kids-Arena“, dem grün-weißen Spielzimmer im Klinikum Gifhorn, genoss auch Torhüterin Lindahl die besondere Atmosphäre und den Austausch mit den jungen Patienten. „Solch eine Aktion hat für sie genauso eine große Bedeutung wie für uns. Es war wichtig, bei ihnen zu sein, ein paar aufmunternde Worte zu sagen und den Kindern Kraft zu geben“, sagte die Schwedin im Anschluss.

### Besondere Momente

Josuha Guilavogui und Pavao Pervan waren das erste Mal bei dem Krankenhaus-Besuch dabei. Die Wölfe besuchten drei Stati-

onen der Klinik Wolfsburg und nahmen sich sehr viel Zeit für die emotionale Aktion. Drei Stunden gingen Pervan und Guilavogui von Zimmer zu Zimmer, verteilten Kekse, Schokoladen-Weihnachtsmänner und VfL-Mützen. „Wir versuchen mit unserer Anwesenheit und ein paar Gesprächen, eine Freude zu bereiten“, erklärte der Torhüter auf dem Weg von einer Station zur anderen. Auffällig war, dass der Besuch nicht nur die kleinen Patienten aufmunterte, sondern auch die Angehörigen, die besonders in der Vorweihnachtszeit viel Stärke aufbringen müssen. Das glückliche Geschnatter ihrer Söhne machte eine Mutter so glücklich, dass sie den Wölfen folgte, um sich nochmal bei ihnen für die Überraschung zu bedanken. „Bei diesem Besuch können wir Menschen, denen es nicht gut geht, etwas von unserer Zeit schenken. Wir haben hier sehr besondere Momente erlebt. So etwas sollten wir noch öfter machen“, betonte der VfL-Kapitän aus tiefstem Herzen.

Bereits zum 13. Mal unterstützte der VfL Wolfsburg mit dieser Initiative die kleinen Patienten.



## HERZENSWÜNSCHE ERFÜLLEN

Das Fest der Liebe bedeutet für viele von uns auch: strahlende Kinderaugen. Doch nicht alle Kinder können sich zu Weihnachten über Geschenke freuen. Auch bei uns in Deutschland leben viele von ihnen in Armut. Oft fehlt es den Familien am Nötigsten und Geschenke an Heiligabend zu verteilen, können sie sich einfach nicht leisten. Die Weihnachtswunschaktion des VfL macht aber genau das möglich – bereits zum achten Mal in Folge. In Zusammenarbeit mit der Stadt und der Wolfsburger



So macht Plätzchenbacken für einen guten Zweck Spaß: Familie Klaus mit der einjährigen Tochter Bella beim Teigkneten und ausstechen.





Das Fest im Kreise der Familie zu verbringen – ist nicht für jeden möglich. Deswegen verteilten Svenja Huth und Hedvig Lindahl kurz vor Weihnachten Gebäck und Geschenke an die jungen Patienten.



VfL-Abwehrspielerin Lara Dickenmann: „Für uns ist der Besuch bei den Senioren ein toller Austausch. Es ist schön zu sehen, wie eng sie dem VfL verbunden sind.“





Nicht nur die kleinen Patienten freuten sich über den Besuch der Wölfe. Auch für die Angehörigen war es eine willkommene Ablenkung.

Tafel erfüllen die Menschen aus der Region mit ihrer Hilfsbereitschaft Herzenswünsche von bedürftigen Kindern. Im Rahmen der sozialen Initiative „Gemeinsam bewegen“ wurden an insgesamt sechs Weihnachtsbäumen 150 Karten von Kindern im Alter von vier bis zwölf Jahren aufgehängt. In den vergangenen zwei Wochen haben zahlreiche Spender diese Wünsche erfüllt. Ohne ihre tatkräftige Unterstützung wäre diese Aktion nicht jedes Jahr so erfolgreich. Dafür sagen wir Danke – auch an VfL-Profi Robin Knoche für seine großzügige Hilfe. Der Abwehrspieler des VfL erfüllte als Schirmherr die letzten Weihnachtswünsche persönlich. Die inzwischen verpackten Geschenke werden bei der Wolfsburger Tafel von Ehrenamtlichen sowie Mitgliedern des WölfeClub verteilt. Für die Verantwortlichen und Organisatoren ist es eine große Freude, dass Kinder aus bedürftigen Familien nun auch ein schönes Geschenk unter dem Christbaum finden können.

## GEMEINSAME ADVENTSSTUNDEN MIT SENIOREN

Weihnachten wird meist gemeinsam mit Freunden und Verwandten gefeiert. Um das Fest der Besinnung und der Liebe zu feiern, reisen viele aus weit entfernten Städten oder sogar Ländern an, um den Abend im Kreis der Liebsten zu verbringen. Besonders ältere Menschen ohne Angehörige verbringen das Weihnachtsfest jedoch allein und haben mit dem Gefühl der Isolation und Einsamkeit zu kämpfen – das gilt allerdings nicht für die Bewohner im Wolfsburger Wohn- und Pflegeheim der Arbeiterwohlfahrt (AWO) an der Goethestraße. Denn auch in diesem Jahr haben sie ihre traditionelle Weihnachtsfeier veranstaltet, um gemeinsam den Advent zu genießen. Als Fans der Grün-Weißen haben sie wie in der Vergangenheit auch den VfL eingeladen. Die treuen Anhänger besitzen nicht nur Dauerkarten und besuchen regelmäßig die Heimspiele – wenn es die Gesundheit zulässt –, sondern sind

auch im Fanclub „Goethe Wölfe“ aktiv. Wölfin Lara Dickenmann, die seit vielen Jahren ein gern gesehener Gast in der Einrichtung ist, und Anna Blässe besuchten nach dem Vormittagstraining die illustre Runde. Die Spielerinnen nahmen sich viel Zeit, sorgten im Speisesaal der AWO für besinnliche Stimmung und kamen mit den Senioren ins Gespräch. Bei Keksen und Punsch wurden weihnachtliche Lieder gesungen, Geschichten vorgelesen und natürlich Geschenke verteilt. Der im Durchschnitt wohl älteste offizielle Fanclub der Grün-Weißen freute sich über die mitgebrachten Geschenke seines Lieblingsklubs. Dickenmann und Blässe sorgten mit ihrem Besuch überall für glückliche Gesichter. st



In jedem Zimmer nahmen sich Pavao Pervan und Josuha Guilavogui viel Zeit für die Kinder.



Die Schokolade stand bei manch jungen Patienten besonders hoch im Kurs.



Wer ist größer? Der VfL-Kapitän weiß, wie man Kinder zum Lachen bringt.





Für den guten Zweck am Rost: VfL-Geschäftsführer Dr. Tim Schumacher, Wölfin Pia-Sophie Wolter und VfL-Markenbotschafter Pierre Littbarski grillten und verkauften auf dem Wolfsburger Weihnachtsmarkt Bratwürstchen. Der Erlös der Veranstaltung kommt der Aktion „Brotkörbchen“ der Bürgerstiftung Wolfsburg zugute.



Den Startschuss für die diesjährige Weihnachtswunschaktion gaben Wölfe-Verteidiger Robin Knoche, VfL-Geschäftsführer Michael Meeske, Oberbürgermeister Klaus Mohrs sowie Elke Zitzke und Brigitte Lotz (Zweite von links) von der Wolfsburger Tafel e.V.



# LUFTRÜSSEL UND MENSCH ÄRGERE DICH NICHT

## WIE IHR SILVESTER VOR 20 JAHREN AUSGESEHEN HAT, DAS HABEN DIE MEISTEN WÖLFE NOCH GENAU AUF DEM SCHIRM

Mondlandung, Mauerfall, New Yorker Terroranschläge – es gibt Ereignisse des Weltgeschehens, die nicht nur im kollektiven Gedächtnis fest verankert sind. In der Regel weiß auch jeder, der sie miterlebt hat, noch ziemlich genau, in welcher Lebenssituation er sich in jenem Moment befunden hat. In diese Kategorie gehört auch der Jahreswechsel vor bald genau 20 Jahren. Und zwar weniger deshalb, weil sich im Land damals Katastrophales oder völlig Überraschendes zugetragen hätte, sondern vielmehr, da es genau dieses – entgegen mancher Prognosen – eben nicht geschah. Silvester 1999, das war die Zeit der anfangs witzigen, schnell aber nervigen Diskussionen darüber, ob um Mitternacht rund um den Globus Computer abstürzen, Bankautomaten die Dienste versagen oder direkt die ganze Welt untergehen würde. Von der beliebten Klugscheißerei, ob der Begriff Jahrtausendwechsel hier überhaupt zutreffend war oder nicht vielmehr die Nahtstelle der Jahre 2000 und 2001 betreffen sollte, noch ganz zu schweigen. Wie haben die Mitglieder der heutigen VfL-Familie ihr Millennium-Silvester verlebt? Eine Umfrage im Hause ergab in der Tat: Die allermeisten, die damals wenigstens schon geschlechtsreif waren, erinnern sich ziemlich gut.

### MICHAEL MEESKE (48), VfL-GESCHÄFTSFÜHRER

Ich habe damals in Düsseldorf gelebt und bin – eher aus Einfallslosigkeit – mit zwei Freunden nach Berlin gefahren, um dort eine mittelmäßig aussichtsreiche Party eines Bekannten zu besuchen. Irgendwann haben wir den Absprung gefunden, sind durch die Stadt gezogen und haben uns treiben lassen. Zwischen Potsdamer Platz und Alex sind wir immer wieder in Kneipen eingekehrt und hatten auch, was ich allein emissionstechnisch heute natürlich kritisch sehe, Böller und Raketen dabei. Heutzutage sieht mein Silvester etwas anders aus. Meist fahre ich mit meiner Familie in den Schnee.

### FRANCISCO COPPI (50), ADMINISTRATIVER LEITER NACHWUCHS

Wir waren zuerst mit den Kindern bei meinen Eltern zum Essen. Gegen 23 Uhr sind wir in die Autostadt gefahren, um uns mit fünf anderen Pärchen zu treffen. Und ich muss sagen, dieser Jahreswechsel verlief dann wirklich sehr spektakulär und besonders. Es war eine der berühmtesten „Mondo“-Partys mit tollen DJs, Live-Musik und vielem mehr. Die Veranstalter hatten sich sehr viel einfallen lassen. Auch das Feuerwerk war beeindruckend. Um Mitternacht wurden draußen Berliner und Champagner verteilt. Und für die frierenden Frauen gab es extra Decken zum Umhängen.

### DR. TIM SCHUMACHER (45), VfL-GESCHÄFTSFÜHRER

Den Jahreswechsel 1999/2000 habe ich nicht außergewöhnlich groß gefeiert. Da ich aber die Jahre zuvor wegen meines Studiums und Referendariats in verschiedenen Städten verbracht hatte, war es für mich etwas Besonderes, dieses Silvester nach langer Zeit endlich mal wieder in meiner damaligen Heimatstadt Bayreuth, in der ich aufgewachsen bin, zu verbringen. Es war sehr schön, alte Freunde und Bekannte zu treffen und eher gemütlich in die Nullerjahre zu starten. Das Millennium-Fieber hatte uns damals allerdings nicht erfasst.

Wenn ich nicht irre, habe ich den Vormittag auf dem Wendschotter Sportplatz beim Silvestertraining unserer damaligen ersten Herrenmannschaft verbracht. Tradition war es dort, sich gegenseitig mit mitgebrachten Getränken zu versorgen. Anschließend ging es im Sportheim weiter, am späten Nachmittag endete die Veranstaltung dann für mich im Bett, sodass ich den eigentlichen Jahreswechsel auf der Couch im elterlichen Wohnzimmer verbracht habe. Nähere Erinnerungen sind mir aus verständlichen Gründen an diesen Tag nicht mehr präsent. Grundsätzlich habe ich mir aber aus Silvester noch nie wirklich etwas gemacht, von daher hatte ich auch nicht das Gefühl, beim Wechsel auf 2000 etwas verpasst zu haben.

### JÖRG SCHMIDT (37), BETREUER UND ZEUGWART VfL-FRAUEN



Für mich war dieses Silvester schon deshalb ein besonderes, weil es das erste war, das ich nicht zu Hause bei der Familie verbracht habe: Im Sommer vorher war ich zu 1860 München gewechselt. Gefeiert habe ich in größerer Runde mit meinen Mitspielern und Mitbewohnern im Nachwuchsinternat. Dort haben wir den ganzen Abend verbracht, ehe wir um Mitternacht schließlich vor dem Gebäude standen und uns in den Armen gelegen haben. Ich verrate wohl nicht zu viel, wenn ich sage, dass es feuchtfröhlich zugegangen ist. Es war jedenfalls ein richtig spaßiger Abend. Unglaublich, dass das schon 20 Jahre her ist.

**MARCEL SCHÄFER (35),  
VfL-SPORTDIREKTOR**

Ich hätte mich selbst nicht erinnert, denn ich war erst fünfeinhalb Jahre alt. Deshalb habe ich meine Mutter gefragt. Demnach war ich mit meinen Eltern und meiner zweijährigen Schwester in Dresden am Elbufer in der Nähe des Goldenen Reiters. Dort muss es ein ziemlich großes Millenniumsfeuerwerk gegeben haben.

**MAXIMILIAN ARNOLD (25),  
VfL-MITTELFELDMOTOR**

**ROY PRÄGER (48),  
VfL-IKONE**

**OLIVER GLASNER (45),  
VfL-CHEFTRAINER**

Ich glaube, dass ich mich sonst an keinen einzigen Jahreswechsel erinnern kann, weil ich kein großer Silvester-Freund bin. Die Millenniums-Feier ist mir tatsächlich aber noch sehr präsent. Meine Frau und ich sind damals mit einem befreundeten Paar auf Gran Canaria gewesen. Abends saßen wir in einem Steakhaus und haben das neue Jahr mit Sangria begrüßt. Lustig war, dass die Spanier um Mitternacht alle irgendwelche Hüte aufsetzten und diese Tröten verteilten, die sich aufrollen wie eine Schnecke. Wie heißen die Dinger denn bloß?

Bis dahin hatte ich es zum Jahreswechsel nicht unbedingt ruhig angehen lassen. Gerade an diesem Silvester war es aber so, weil sechs Wochen vorher unsere Tochter geboren worden war. Wir sind mit dem Auto von Hamburg zu meinen Schwiegereltern gefahren und haben dort zu fünft – mit drei Generationen – den Abend verbracht. Vor Computerabstürzen hatte dort im Dorf sicherlich niemand größere Angst, so viele Computer gab es dort nämlich noch nicht. Um 0 Uhr haben wir draußen mit den Nachbarn angestoßen und etwas geknallt. Ansonsten kann ich mich gut erinnern, dass wir den ganzen Abend „Mensch ärgere Dich nicht“ gespielt haben.

**ALISA VETTERLEIN (31),  
TORWARTTRAINERIN  
NACHWUCHS**

Auch wenn ich damals erst elf war: Ich kann mich gut erinnern. Um mich herum waren alle sehr aufgereggt, es herrschte eine aufgeladene Stimmung. Den Jahreswechsel an sich haben meine Familie und ich nicht besonders spektakulär gefeiert, wir waren bei Freunden. Ich weiß aber noch gut, was meine Mutter gemacht hat, als wir gegen 3 Uhr nach Hause kamen: Kaum waren wir zur Tür rein, hat sie geschaut, ob unser Computer noch angeht. Es hieß ja, mit dem Sprung auf 2000 kämen die Betriebssysteme nicht klar. Zu unserer großen Überraschung hat unser PC aber reibungslos funktioniert.

**HELVIG LINDAHL (36),  
WOLFFENBUTTEL-TORHÜTERIN**

Vorher gab es viel Gerede, dass Computer abstürzen oder Fahrstühle stehen bleiben. Ich war deswegen schon etwas aufgereggt und gespannt, was um Mitternacht passiert. Zu diesem Zeitpunkt besuchte ich die Sportschule in der schwedischen Stadt Eskilstuna. Das Frauenteam spielt heute in der ersten Liga, damals noch auf Drittliga-Niveau. Am Silvesterabend stand ich mit Schulfreunden auf einer Brücke, von wo aus wir auf eine große Kirchturm-Uhr blickten. Wir dachten, mit dem Sprung auf 0 Uhr würde alles um uns herum kaputtgehen. Um Mitternacht bemerkten wir dann, was wirklich passiert war: nichts! Alles ist wie gewohnt weitergelaufen und nichts Besonderes ist eingetreten. Als ich das realisiert hatte, war auch meine anfängliche Aufregung schnell verfliegen.

# **FUSSBALL-YOGA: STABILITÄT, FOKUS, LEICHTIGKEIT**

**STEPHANIE HARRER IST YOGA-LEHRERIN  
UND LEISTET BEI DEN WÖLFEN  
ECHTE PIONIERARBEIT.**

„Die Rückseite deines Körpers berührt den Boden. Drehe die Handflächen nach oben, dein Kopf ist ganz entspannt. Schließe deine Augen und sei ganz bei dir. Atme ruhig, aber bewusst ein und aus. Gib deine Spannung ab, sei locker – es ist jetzt nichts mehr zu tun.“ Was nach einer kleinen Auszeit vom Alltag und absoluter Entschleunigung klingt, setzt mehr kraftvolle Arbeit voraus als gedacht. Bevor ich bei Stephanie Harrer auf der Matte Frieden und Gelassenheit erfahre, befreit sie mich von Blockaden, zieht meinen Körper in die Länge, stärkt meine Muskeln und lässt mich fragen: „Wie lange noch“? Es ist meine erste Yoga-Einheit nach fast vier Jahren. Ich bin kein kompletter Neuling, aber auch kein Profi. Genügend Kondition sollte aber vorhanden sein. Doch schon nach wenigen Minuten bei Steffi im Unterricht werde ich schnell eines Besseren belehrt. Es ist Mittwochnachmittag und die 46-Jährige gibt mit fester Stimme Anweisungen. Ich schiebe mein Brustbein nach oben, gleichzeitig drückt die Ferse in den Boden. Ich mache meine Zehen lang und aktiviere meine Oberschenkelmuskulatur, bleibe in der Position. Ich achte darauf, dass mein unterer Rücken schön lang bleibt und bin froh, als die Lehrerin mir einen Block unter das Knie schiebt. Während ich versuche, Haltung zu wahren, ist Steffi voll in ihrem Element. Sie ist fokussiert, klar, achtet auf mich und erinnert mich sogar daran, zu lächeln und na klar... das Atmen nicht zu vergessen.

Lesen Sie weiter auf Seite 43.





newcitymedia.



**„Wir stehen für Leidenschaft,  
Kreativität und Erfolgshunger, genauso  
wie unser Partner new city media!“**

Das Frauen-Team des VfL Wolfsburg

marketing am point of life.

telefon (0531) 3900-702 • [www.newcitymedia.de](http://www.newcitymedia.de)





Yoga ist viel mehr als einige Klischees vermuten lassen. Besonders für Leistungssportler wie die VfL-Fußballer ist die Lehre geistiger und körperlicher Praktiken eine sinnvolle Ergänzung zum Training.

### Leidenschaft für Bewegung und Sprache

Ich hatte mich mit der in Unna geborenen Steffi für die Geschichte im „Unter Wölfen Magazin“ verabredet, um mehr über ihre Arbeit, ihren Lebensweg und ihre Berufung zu erfahren. Yoga als zusätzliches Trainingsmodul bei einem Fußball-Bundesligisten ist noch keine Selbstverständlichkeit und gibt es auch beim VfL Wolfsburg erst seit Sommer dieses Jahres – durch und von Steffi Harrer. Auf den ersten Blick erfüllt sie die Klischees, die ich mit einer Yoga-Lehrerin verbinde. Sie strahlt von innen heraus, wirkt total rein und ist sehr herzlich. In ihrer Nähe spüre ich Wärme. Um ihre Arbeit bei den Wölfen besser zu verstehen, möchte ich sie nicht nur zum Interview treffen, sondern schlage – leichtfertig – in der Redaktionssitzung vor, doch ein paar Yoga-Übungen mit ihr zu üben. Wie ernst sie ihren Job und ihre Aufgabe bei den Grün-Weißen nimmt, wird mir schnell klar.

### Von der Bühne zum Fußball-Yoga

Yoga und Fußball. Das ist ihre zweite Berufung. Zuvor stand Steffi Harrer viele, viele Jahre auf der Bühne. Sie ist Schauspielerin. Schon 18 Mal in ihrem Leben umgezogen. Nicht der Liebe wegen, sondern wegen der Liebe zur Schauspielerei. Das ist ihre große Leidenschaft. Von 1994 bis 1998 machte sie an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Berlin ihre Ausbildung und erhält ihr Schauspiel-Diplom. Es folgten Engagements unter anderem am Badischen Staatstheater Karlsruhe, dem Staatstheater Braunschweig, dem Festival Theaterformen Hannover und dem Hessischen Staatstheater Wiesbaden. Sie spielte in zahlreichen Hauptrollen, führte Regie. War mit all ihrem Herzblut dabei, übernahm Gastprofessuren und wurde sogar Autorin. Eine ihrer Lieblingsrollen ist Maria

Stuart im Drama von Friedrich Schiller. Ich frage mich, wie sie auf der Bühne wirkt, in andere Rollen schlüpft und fremde Charaktere verkörpert. Steffi Harrer wirkt so sehr bei sich, verfügt gleichzeitig über viel Einfühlungsvermögen, Beobachtungsgabe und Belastbarkeit. Als Schauspielerin benutzte sie ihren ganzen Körper, ihre Stimme und Körpersprache. Dass sie diese Eigenschaften viele Jahre später einmal als Yogalehrerin perfektionieren würde und dazu noch im Fußballgeschäft ihren Weg geht – war so weit weg wie die Erde von der Sonne.

### Fortschrittlich und intensiv

Inzwischen bin ich bei der Position „Stuhl“ angekommen, habe die Arme nach oben über meinen Kopf gehoben und versuche zaghaft zu äußern, dass ich gar nicht so lange mitmachen wollte. Doch Steffi ist Profi und nimmt jede Unterrichtsstunde ernst. Sie greift von hinten um mich herum, zieht mein Brustbein und somit meinen gesamten Oberkörper Richtung Decke. „Spürst du das?“, fragt sie. Statt einer Antwort entfährt mir ein spontanes „Aua.“ Ihre Reaktion: Du wolltest Yoga, jetzt übst du Yoga.“ Recht hat sie. Also konzentriere ich mich wieder und versuche, Körper, Geist und Seele in Einklang zu bringen. Ich weiß, dass es hier nicht ums Gewinnen oder Verlieren geht, sondern auch um Achtsamkeit.“ Steffi Harrer bleibt ihrer Linie treu und kann sich durchsetzen. Das bekommen seit einigen Monaten sowohl die Profis des VfL Wolfsburg als auch der Nachwuchs in der Akademie zu spüren. Gemeinsam mit Geschäftsführer Jörg Schmadtke, Sportdirektor Marcel Schäfer und Cheftrainer Oliver Glasner entwickelt sie beim Fußball-Bundesligisten die Inhalte und Struktur rund um die individuelle Ergänzung zum Alltag der Spieler, um ausgeglichen und gut trainiert zu sein. „Fußball-Yoga ist eine sinnvolle



Aller Anfang ist schwer? Ja! Dennoch: Die Yoga-Stunde bei Steffi tat vom ersten Atemzug an gut.



Guter Yoga braucht einen guten Lehrer: Seit Sommer 2019 gehört Stephanie Harrer zum Betreuungsteam der Wölfe.



Unterstützung und ein gesunder Ausgleich zu den sonstigen Trainingseinheiten.“ Die Bewegungsideen des Fußball-Yoga mobilisieren, kräftigen, regenerieren, fördern die Konzentration und steigern das mentale sowie das körperliche Durchhaltevermögen. Kurz gesagt: die Leistungsfähigkeit des Spielers wird verbessert. Steffis Wissen, Erfahrung und Professionalität kommen bei den Grün-Weißen gut an. Viele Spieler nutzen regelmäßig das freiwillige Angebot, weil sie merken, wie gut es ihnen mit Fußball-Yoga geht. Einer, der regelmäßig bei ihr auf der Matte steht, ist Daniel Ginczek. „Der Unterricht hilft mir, eine neue Beweglichkeit für meinen Körper zu erlangen“, schwärmt der VfL-Stürmer.

### Es ist der Weg und nicht das Ziel

Im Fitnessraum des VfL-Centers setzt Yogalehrerin Steffi Harrer den Gurt um Daniels Beine. Dadurch werden die Beinrückseiten gestreckt und der Bewegungsraum der Hüfte erweitert. Als der 28-Jährige aufstöhnt, weiß ich, wie er sich fühlt. „Es geht zu gleichen Teilen darum, Stabilität und Leichtigkeit in jeder Yogaposition zu erlangen. Dafür brauchst du Zeit und Geduld. Es ist der Weg und nicht das Ziel, dass dich interessiert“, erklärt sie ihm, während sie den Kicker unterstützt, seinen Körper noch ein wenig tiefer in die Position zu bringen. „Dein Körper ist dein Haus, in dem du dein ganzes Leben lang wohnen wirst. Du möchtest dein Haus doch pflegen und gesund halten, oder?“ Es beruhigt mich ein bisschen, dass die Übungen auch für einen Profisportler anstrengend und schweißtreibend sind. „Daniel, das hier ist nicht verhandelbar“, merkt Steffi schmunzelnd an. „Es gibt keine Abkürzungen. Übe dein Lächeln und besinne dich auf deine Atmung.“ Kraft- und Balanceübungen wechseln sich ab. Alles Bewegungsideen, die vor allem anderen auch das Verletzungsrisiko erheblich reduzieren. Steffi unterrichtet beim VfL, wie auch bei der deutschen U21-Nationalmannschaft, wo sie ebenfalls als professionelle Fußball-Yogalehrerin tätig ist. „INSIDE YOGA“ heißt der Yoga-Stil, den sie von der Pike auf gelernt und studiert hat. Ausgebildet wurde und wird sie von ihrem Meister und Mentor Young Ho Kim. „Für die Fußballer modifiziere ich die Bewegungsideen meines Stils, damit sie den Bedürfnissen der Fußballer optimal zur Verfügung stehen.“ Ein lebendiger Prozess, an dem sie stetig weiter feilt. „Die Zielsetzung in der Arbeit mit den Jungs ist eine komplett andere als die Arbeit mit anderen Yogaschülern. Hier geht es um die Unterstützung der Verbesserung ihrer Leistungsfähigkeit in allen Bereichen.“

### Alles ins Gleichgewicht bringen

Expertin Harrer hat die Bewegungsideen des Yoga speziell für den Fußball weiterentwickelt und ein entsprechendes Konzept erstellt. Es geht darum, dass sie jeden Körper individuell betrachtet und je nach Bewegungsprofil anleitet. Alles ist im Fluss, die Übungen – in der Fachsprache Asanas – werden



Yoga ist sehr viel und am Ende das, was ich daraus mache.

ineinander übergehend durchgeführt. Jede Atembewegung führt zu einer Körperbewegung mit dem Ziel, die Wölfe ins Gleichgewicht zu bringen. Hätte man Stephanie Harrer vor fünf Jahren gesagt, dass sie ihre berufliche Zukunft in der Welt des Fußballs findet, hätte die Powerfrau energisch mit dem Kopf geschüttelt.

Ihr großer Traum? Professorin für Schauspielkunst. An der Universität in Wien war sie kurz davor, diesen zu verwirklichen. Dann kam die Absage. Zu dieser Zeit hat die Künstlerin Harrer Existenzangst. „Meine berufliche Laufbahn stagnierte. Ich wollte das zu sehr und musste loslassen.“ Mit Yoga, inzwischen hat sie verschiedene Grundausbildungen und etliche Weiterbildungen erfolgreich absolviert – hat sie zurück in ihre Mitte gefunden und einen neuen Weg eingeschlagen. Der langjährige Eintracht-Braunschweig-Geschäftsführer Soeren Oliver Voigt löste bei ihr sein Geburtstagsgeschenk für eine private Yogasession ein und gab den Anstoß, solche Einheiten bei den Fußballern zu integrieren. Auch der damalige Cheftrainer Torsten Lieberknecht reagierte aufgeschlossen und so unterrichtete Steffi ihre ersten Yoga-Inhalte bei den Blau-Gelben.

### Auf Umwegen zum Traumjob

Inzwischen hatte sie sich auch als Gast-Schauspielerin bewusst von der Theaterbühne verabschiedet





Mit den Übungen im Yoga-Unterricht kann Daniel Ginczek die Koordination und Stabilisation seines Bewegungsapparates verbessern. Dadurch wird sein gesamter Körper widerstandsfähiger.



Stephanie Harrer ist ausgebildete Schauspielerin. Heute arbeitet sie für die deutsche U21-Nationalmannschaft und den VfL Wolfsburg als Yoga-Lehrerin.



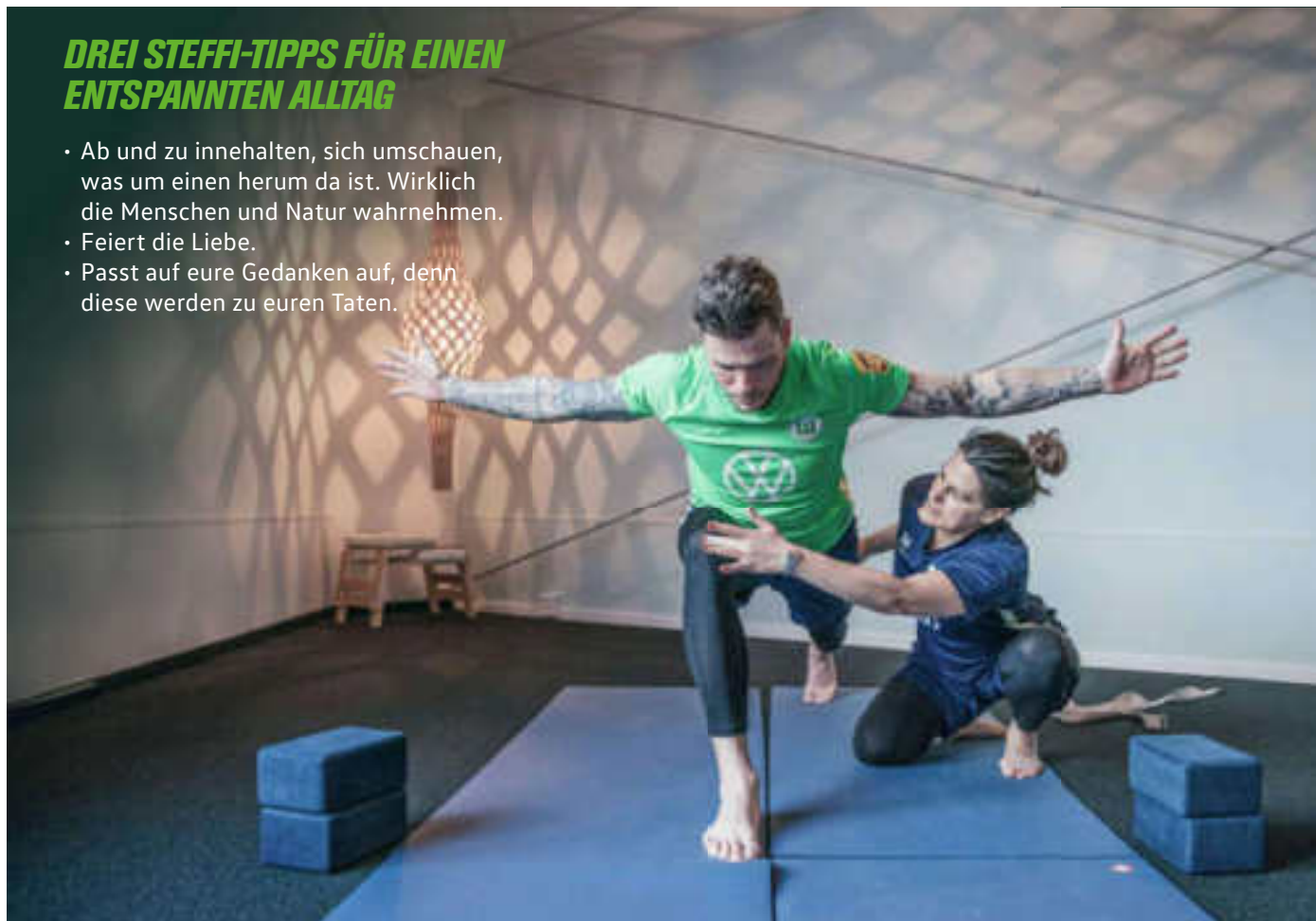
und widmete sich voll und ganz ihrem neuen Hauptberuf als selbständige Yoga-Lehrerin. Ein großer Veränderungsprozess, in dem ihr vor allem die deutsche Bürokratie zu schaffen machte. Buchhaltung, steuerrechtliche Zwänge, Betriebsausgaben. „Das ist nicht meine Welt.“ Die Aufgabe Yoga zu unterrichten, machte sie dennoch glücklich und zufrieden, bis der langersehente Traumjob plötzlich zum Greifen nah war. Erneut rückte die Schauspielkunst in den Fokus. Steffi Harrer packte ihre Sachen und wanderte 2017 nach Norwegen aus. Sie übernahm eine Professur an der Norduniversität in Verdal, war voller Energie und hatte viele Ideen im Kopf. „Und auf einmal war ich gar nicht mehr so glücklich, hatte mir vieles anders vorgestellt. Ich arbeitete und lebte in einem fremden Land. Freunde und Familie hatte ich zurückgelassen.“ Steffi Harrer dachte, aus ihrer Berufung einen Beruf machen zu können. Sie hatte jetzt einen festen und gut bezahlten Job. Gleichzeitig war sie allein und das machte ihr zu schaffen. Zwar hatte sie Hündin Greta mitgenommen und genoss mit ihr bei langen Spaziergängen die Ruhe in der „wunderschönen Natur“, aber irgendetwas fehlte. Nach einem intensiven Arbeitstag saß sie in ihrer kleinen Wohnung in Norwegen und bekam eine E-Mail aus Braunschweig: Die Eintracht wollte sie als feste Mitarbeiterin im Betreuerenteam anstellen. „Und ich dachte nur: Das ist ja super. Ich möchte gerne kommen.“ Nach einem Semester beendete sie also das Abenteuer Norwegen und war erstmalig wieder im Stadion an der Hamburger Straße, als der VfL Wolfsburg zum Relegationsrückspiel in Braunschweig auflief. Und so ging Steffi Harrer mit der Eintracht in die zweite Liga. Ein Jahr später flossen erneut die Tränen. Die Löwen stiegen zum zweiten Mal in Folge ab und damit war das Fußball-Kapitel Braunschweig abgeschlossen.

### Fester Bestandteil in der Trainingsarbeit

„Daniel, lass den Po locker. Ziehe dich bis in die Fingerspitzen, lass deinen Kiefer locker.“ Steffi Harrer arbeitet hochkonzentriert mit dem Torjäger der Grün-Weißen, der die Yoga-Einheiten inzwischen als festen Bestandteil in seinen Trainingsalltag integriert hat. In ihrem Unterricht werden Kraft, Ruhe und Energie aufgebaut. Sie hilft den Spielern, die Belastungen des Spitzensports zu bewältigen. „Mein Herz schlägt für die Fußballer. Deswegen möchte ich hier beim VfL mit Fußball-Yoga ein zusätzliches Modul aufbauen, installieren und natürlich auch etablieren“, so Steffi Harrer, die mit ihrer Aufgabe bei den Niedersachsen auch beruflich ganz bei sich angekommen ist. „Zu meiner Mutti und Schwester habe ich erst vor kurzem gesagt: Um mich müssen wir uns gerade keine Gedanken machen.“ Ich hatte allerdings während der Yoga-Übungen die Sorge, dass meine Kraft immer mehr nachlässt. Einen Zehn-Kilometer-Lauf schaffe ich locker, bei Steffi auf der Matte wird dagegen mein ganzer Körper gefordert. Das ist anstrengender als erwartet. Tut mir aber trotzdem gut. Meine Blockaden lösen sich. Tagsüber sitze ich viel. Morgens in der Bahn nach Wolfsburg, auf dem Bürostuhl in der Redaktion, in Besprechungen und irgendwann abends auf dem Sofa. Rücken- und Nackenschmerzen begleiten mich oft. Ob ein bisschen Yoga in der Mittagspause Abhilfe verschaffen könnte? „Ja“, sagt Steffi sofort. „Wir wollen auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim VfL Yoga anbieten.“ Oh, denke ich, will ich vor meinen Kollegen in den Vierfüßlerstand kriechen? Ja, denn Yoga ist gut für mich. Yoga ist gut für alle. Namaste. st

### DREI STEFFI-TIPPS FÜR EINEN ENTSPANNTEN ALLTAG

- Ab und zu innehalten, sich umschaun, was um einen herum da ist. Wirklich die Menschen und Natur wahrnehmen.
- Feiert die Liebe.
- Passt auf eure Gedanken auf, denn diese werden zu euren Taten.



Der Schlüssel zu einem kräftigen, athletischen und verletzungsreifen Körper sind Kraft, Flexibilität wie Beweglichkeit, Balance und mentale Stärke.



Kurz nach dem Start in die neue Saison bekam der VfL Wolfsburg die Schlüssel für einen echten Hingucker überreicht: Experten kennen ihn unter dem Namen MAN Lion's Coach L, umgangssprachlich ist er allerdings besser unter dem Titel Mannschaftsbus bekannt. Seit der Übergabe im September touren die Grün-Weißen nun im neuen Gefährt durch die Republik – und das durch eine komfortable Innenausstattung äußerst entspannt. Denn neben den 34 Fahrgastsitzen, die unter anderem mit verstellbaren Fußstützen und Rückenlehnen ausgestattet sind, und einer exklusiven Bordküche genügt das Interieur auch elektronisch den höchsten Ansprüchen. Durch einen 19 Zoll großen und vier 22 Zoll große Bildschirme, eine SAT-Anlage, WLAN-Zugang und USB-Steckdosen ist multimediale Unterhaltung garantiert. Doch das war nicht immer so. Ein Blick in die Vergangenheit lohnt sich, um zu erkennen, dass sich der VfL-Mannschaftsbus mit der Zeit gewandelt hat. *ab*

## DER VfL-MANNSCHAFTSBUS IM WANDEL DER ZEIT



Ende der 1950er Jahre ging es für die Wölfe ganz lässig im VW-Bus des Typs T1 zu den Spielen in der Fremde. Auch wenn damals aufgrund der Größe mehr als ein Bus für die Anreise genutzt wurde, ist der Komfort mit heutigen Standards nicht zu vergleichen.



Die VfL-Mannschaft, die in der Saison 1996/1997 den Aufstieg in die Bundesliga klarmachte, posierte gemeinsam vor, auf, neben und hinter einem Golf Cabriolet. Bei diesem Gefährt kann allerdings ausgeschlossen werden, dass sich alle Spieler des Teams wie Tetrissteine in das wenig Platz bietende Volkswagen Modell reinquälten.





Kurz vor der Abfahrt zum ersten Bundesliga-Spiel der VfL-Historie bei Hansa Rostock Anfang August 1997 half der spätere Siegtorschütze Roy Präger beim Bepacken des Busses. Deutlich zu erkennen: Damals wurde der Mannschaftsbus eher schlicht gehalten.



Ende 1998 bekamen die Wölfe ein bestens ausgestattetes Gefährt. Während Detlev Dammeier direkt die Kaffeemaschine testete, ist ungeklärt, wen VfL-Coach Wolfgang Wolf am anderen Ende der Telefonleitung erreichte.



2003 wurde das Modell ein weiteres Mal getauscht – damit änderte sich natürlich auch das äußere Erscheinungsbild. Die Bälle verschwanden und wurden gegen ein Netz eingetauscht. Zudem wurden die Vereinsfarben nun stärker hervorgehoben.



Die Meisteredition des Mannschaftsbusses darf nicht fehlen. Nach dem bisher größten Erfolg der Geschichte des VfL Wolfsburg fahren die Grün-Weißen mit dem passenden Aufdruck durch die Republik – und Europa.



In einem grelleren Grünton waren die Wölfe ab 2013 unterwegs, bis sich die Farbgebung des Busses zu dieser Spielzeit wieder unverkennbarer änderte. Auf ein ausgiebiges Interieur musste aber auch in den hellgrünen Varianten nicht verzichtet werden. So konnten Mitfahrende unter anderem durch einen LTE-WLAN-Router den besten Internetempfang abzapfen.



Wenn kein anderer Busfahrer aufzufinden war, setzte sich zur Not übrigens der langjährige Wölfe-Geschäftsführer Wolfgang Hotze gerne mal ans Steuer. So geschehen im Jahr 2013, nachdem die VfL-Frauen das Triple gewannen.

# DIE LOGENINHABER

## IN DER VOLKSWAGEN ARENA

Alles Gute Verlag

DIE AUTOMEILE  
WOLFSBURG

Allianz  
Marquardt & Semper

BAUSTOFF  
FACHHANDEL

BORBET  
LEICHTMETALLRÄDER

CHG

Deutsche Bank

DÜRR

FMI systems

Hexad

Technische  
HÖRMANN

LINGLONG TIRE

LIEB

MBL Maschinenbaubetriebe LIEB GmbH

MOLL  
Automatisierung

CUTTER & BUCK



SCHNELLECKE  
LOGISTICS

SLM

SR  
snop



Volksbank  
BraWo



VOLKSWAGEN  
FINANCIAL SERVICES  
THE KEY TO MOBILITY

VOLKSWAGEN  
GROUP SERVICES

VELTINS

W&L  
Wirtschafts GmbH



VfL WOLFSBURG





Nach oben offen: Das Wölfe-Team der Zweitligaspielzeit 1995/1996, auf raffinierte Weise farblich abgestimmt mit dem Kernprodukt des Partners. Obere Reihe von links: Uwe Kliemann (Co-Trainer), Gregor Wormeck (Masseur), Andreas Herbst (Mannschaftsarzt), Detlev Dammeier, Jann Jensen, Thomas Luichtl, Peter Kleeschätzky. Mittlere Reihe von links: Ivica Jozic, Roy Präger, Sead Kapetanovic, Mathias Stammann, Jörg Hoßbach, Michael Spies, Piotr Tyskiewicz, Ralf Ewen, Stefan Meißner, Holger Ballwanz, Mirco Thiel, Wolfgang Schoenke (Betreuer), Matthias Maucksch, Gerd Roggensack (Cheftrainer), Uwe Zimmermann, Frank Lieberam. Vordere Reihe von links: Uwe Klein, Matthias Henze, Michael Butrej, Ulf-Volker Probst. Verdeckt auf dem Beifahrersitz: Siegfried Reich.

## „EINE TRUPPE WIE IN WOLFSBURG HATTE ICH NIRGENDWO“

**MICHAEL SPIES ÜBER DIE VfL-SPIELZEIT 1995/1996, IN DER GRÜN-WEISS EINEN BIS HEUTE GÜLTIGEN BESTWERT AUFSTELLTE – UND TROTZDEM BEINAHE ABSTIEG**

Neunmal vom Start weg gepunktet, zeitweise als einziger Bundesligist unbesiegt und im Gleichschritt mit Juventus Turin unterwegs – auch wenn sich im Herbst die Stimmung wieder eintrüben sollte, so kam der VfL Wolfsburg in der laufenden Spielzeit so erfolgreich aus dem Block wie noch nie. Als die Serie am 2. November mit einer Niederlage beim Vizemeister Borussia Dortmund endete, blieb der 23 Jahre alte Vereinsrekord trotzdem noch fünf weitere schadhafte Spiele entfernt. Was für eine Saison muss das seinerzeit gewesen sein, als die Wölfe 14 Mal hintereinander nicht in die Knie zu zwingen waren? Hautnah dabei gewesen ist Michael Spies, VfL-Strippenzieher von 1995 bis 1998 und aktuell Trainer des Oberligisten MTV Gifhorn. Im Interview erinnert er sich an schwere Erbschaften, Fitnessprobleme, eine doppelte Pokal-Blamage und einen zähen Kampf bis zum Erreichen des Mindestziels. Was der 54-Jährige, Spitzname „Spießer“, beschreibt, ist ein Spieljahr, zu dem die längste grün-weiße Ungeschlagen-Serie im Profifußball eigentlich überhaupt nicht passen will.

**Michael Spies, in dieser Saison sind bei den Wölfen einige Rekorde gepurzelt. Sie selbst halten ja seit dem 17. Oktober 1997 ebenfalls einen erstaunlichen Bestwert.**

**Michael Spies:** Das stimmt. Ich habe es irgendwie geschafft, für sieben Bundesligisten zu spielen und für alle auch ins Tor zu treffen. Das ist deshalb recht kurios, weil es so niemals geplant gewesen ist. Eigentlich bin ich von Hause aus ein sehr bodenständiger Typ.

**Verfolgen Sie im Bundesliga-Alltag, ob jemand Ihnen den Rang abläuft?**

**Spies:** Nein, gar nicht. Ich wüsste nicht mal, wer aktuell am nächsten dran ist. Aber irgendwann löst mich mit Sicherheit jemand ab. Was mich auch nicht traurig machen würde, denn der Rekord ist mir überhaupt nicht wichtig.

**Am Rekord, über den wir jetzt sprechen wollen, haben Sie ebenfalls mitgewirkt. Was fällt Ihnen grundsätzlich zur VfL-Spielzeit 1995/1996 ein?**

**Spies:** Mir ist im Kopf geblieben, dass wir eine relativ gute Mannschaft hatten mit hohen Ambitionen. Durch verschiedene Umstände sind wir

unseren Zielen allerdings hinterhergehinkt und mussten in der zweiten Saisonhälfte ein paar Pünktchen aufholen.

**Sie untertreiben. Der VfL hat damals eine ganz fürchterliche Saison gespielt.**

**Spies:** Stopp. Nicht Saison, sondern Vorrunde. In der ersten Halbserie – besser gesagt: im alten Jahr – waren wir wirklich nicht gut. Wir hingen im Keller fest und waren zwar nie komplett abgeschlagen, standen zur Winterpause in der Tabelle aber unter dem Strich. Die Serie, die wir im neuen Jahr dann hingelegt haben, ist insofern bitter nötig gewesen, um den Abstieg noch verhindern zu können.

**Sie waren damals neu am Elsterweg. Als erfahrener und weitgereister Bundesligarecke: Wie haben Sie die Stimmung im Umfeld bei Ihrer Ankunft erlebt?**

**Spies:** Es war eine Art Aufbruchsstimmung zu spüren. Offensiv formuliert hat es zwar niemand. Zumindest heimlich haben wir uns aber schon ausgerechnet, oben mitzuspielen und im Optimalfall etwas Großes erreichen zu können. Die Ambitionen erkennt



Blieb nur einen Sommer: VfL-Chefcoach Gerd Roggensack, hier mit seinem Assistenten Uwe Kliemann (links).



Wenigstens geschmackvoll zugedeckt: Michael Spies (Dritter von links) während eines Freundschaftsspiels der Wölfe im März 1996.

man ja allein schon an den Neuzugängen in jenem Sommer. Schließlich war ich nicht der einzige Transfer.

**Woher kamen diese Ambitionen? Der VfL Wolfsburg war eigentlich noch recht frisch im Profibusiness, der Aufstieg aus der Regionalliga lag erst drei Jahre zurück.**

**Spies:** Das stimmt, aber die Strukturen im Klub waren schon ziemlich gut. Auch wenn Volkswagen längst nicht so involviert gewesen ist wie in späteren Jahren, ist ein Konzern im Hintergrund einfach sehr vorteilhaft. Ich fand es auch richtig, sich hohe Ziele zu setzen. Das ging mir ja genauso. Wenn man aus der Bundesliga in die zweite Liga wechselt, dann möchte man auch oben mitspielen.

**Sie sprachen die Neuzugänge an, zehn Neue waren es insgesamt. Darunter Mathias Stammann und Matthias Maucksch, die mit Ihnen zusammen aus Dresden kamen, oder auch Roy Präger. Sie galten als Königstransfer und sollten das Erbe von Claus-Dieter Wollitz antreten.**

**Spies:** Grundsätzlich hatte ich darin kein Problem gesehen. Dass jemand geht, der vorher eine überragende Saison gespielt hat, und dafür ein Neuer kommt, ist im Fußball normal. Allerdings habe ich mich gegen die Vergleiche immer gewehrt, weil ‚Pele‘ Wollitz und ich, auch wenn unsere Position auf dem Platz vielleicht ähnlich gewesen sein mag, völlig unterschiedliche Spielertypen waren.

**Wie lief Ihre Premierensaison dann so an?**

**Spies:** Da brauche ich nicht drum herum zu reden: Genau wie die ganze Mannschaft nicht in Tritt gekommen ist, bin auch ich meiner Leistung in der Vorrunde nachgelaufen. Vielleicht muss man uns zugutehalten, dass es nach einem Umbruch immer etwas dauert, bis eine Mannschaft sich findet. Wir hatten allerdings auch eine schwierige Vorbereitung und haben nicht den Fitnesszustand erreicht, den wir gebraucht hätten. Mit guten Spielern haben wir schlechte Spiele abgeliefert. Damit haben wir uns in eine Spirale gebracht, aus der wir nur mühsam wieder herausgefunden haben.



So geht zweite Liga: Holger Ballwanz heißt seinen Leipziger Gegenspieler am Elsterweg willkommen.

**Im Vorjahr hatte der VfL nicht nur sensationell im Pokalendspiel gestanden, sondern auch die Liga regelrecht aufgemischt. Nur fünf Tore hatten letztlich zum Aufstieg gefehlt. War dieser Erfolg für das neue Team eine Last?**

**Spies:** Das glaube ich nicht, zumindest habe ich es so nicht empfunden. Die Vorsaison war auch gar nicht die Richtschnur, die es unbedingt zu erreichen galt. Jedenfalls kann ich mich an keine interne Vorgabe dieser Art erinnern. Offiziell ging es darum, dass wir eine ruhige Saison spielen wollen. Und wenn sie doch unruhig werden sollte, dann nicht nach unten, sondern nach oben.

**Das ging eindeutig schief.**

**Spies:** Kann man so sagen, ja. Es ist einfach auch so, dass es in der zweiten Liga weniger darum geht, anspruchsvollen Fußball zu zeigen. Stattdessen sind über das Normalmaß hinaus Tugenden wie Einsatz, Kampf und Disziplin gefragt. Dafür braucht man eine homogene Truppe, und man muss topfit sein. Das ist uns in der Vorrunde abgegangen.

**Damit kommen wir unweigerlich zum Trainer. Gerd Roggensack hatte von Beginn an in der Öffentlichkeit wenig Kredit.**

**Spies:** Das weiß ich ehrlich gesagt nicht mehr. Ich kann nur sagen, dass Gerd Roggensack menschlich ein super Typ gewesen ist. Aber wir haben es einfach nicht hinbekommen, uns als Mannschaft zu finden. Die lauf- und kampfstärke Truppe, die es gebraucht hätte, waren wir nicht. Das war unser Hauptproblem.

**Als die ersten zwei Heimspiele verloren gingen, war gleich Feuer unterm Dach.**

**Spies:** Logisch. Wenn man mit hohen Erwartungen in die Saison startet und dann so loslegt, kommt auch von außen noch Unruhe dazu. Sich als neu zusammengestellte Mannschaft zu finden und zu entwickeln, zumal auch noch Verletzungsprobleme dazugekommen sind, ist dann doppelt schwer.



### Nicht geholfen hat sicherlich auch die Blamage in der ersten Pokalrunde beim 1. FC Lok Stendal.

**Spies:** (lacht) Die konnten wir in der Tat gar nicht gebrauchen. Das Ganze war ja höchstkurios. Nach 120 Minuten stand es unentschieden, und wir wollten zum Elfmeterschießen antreten. Dann hat der Schiedsrichter die Partie aber wegen Dunkelheit abgebrochen. Als Spieler haben wir uns im ersten Moment sogar darüber gefreut, ...

### ... um im Wiederholungsspiel dann trotzdem auszuschneiden.

#### Und das als Vizepokalsieger.

**Spies:** Es ist völlig in die Hose gegangen. Wir wollten die Scharte auswetzen, mussten aber wieder ins Elfmeterschießen und haben verloren. Auch für mich persönlich war das ein gebrauchter Tag, denn ich habe den ersten Platzverweis meiner Profikarriere gesehen. Den zweiten gab es, bezeichnend für diese Hinserie, gleich ein paar Wochen später im Heimspiel gegen Bochum. An diese Szene kann ich mich gut erinnern: Ich lief ewig hinter Dariusz Wosz her mit dem festen Vorsatz, nicht zu grätschen, um es genau um falschen Moment doch zu tun. Weil ich schon verwarnt war, habe ich gar nicht mehr auf den Schiri geschaut. Ich habe mich einfach umgedreht und bin runtergegangen.

### Diese 0:5-Klatsche gegen den VfL Bochum bedeutete auch das Ende der Amtszeit Roggensacks. Stimmt es, dass er sich schon in der Halbzeit von der Mannschaft verabschiedet hat?

**Spies:** Genau weiß ich es nicht mehr, aber es ist durchaus möglich, denn im Fußball passieren ja die verrücktesten Dinge. Ich hatte es auch schon erlebt, dass in der Halbzeit ein Trainerwechsel beschlossen war für den Fall einer Niederlage. Dann haben wir dieses Spiel – gegen die Bayern – völlig überraschend noch 2:1 gewonnen. Das war allerdings bei einem anderen Verein.

### Auf Roggensack folgte Willi Reimann. Was hat sich unter ihm verändert?

**Spies:** Auf jeden Fall sind wir ab dem Moment viel gelaufen (lächelt). Er hat großen Wert auf Konditionsarbeit gelegt. Außerdem war es seine Stärke, dass er Struktur in die Mannschaft gebracht hat. Speziell in der Vorbereitung auf die Rückrunde haben wir die Grundlage für die Aufholjagd gelegt. Man denkt bei Willi Reimann immer an den Bundesligaaufstieg 1997. Aber auch der Nichtabstieg in dieser Saison ist mit ihm in Verbindung zu bringen.

### Für den Moment blieb die Kehrtwende allerdings aus. Nach der Hinrunde stand der VfL mit gerade vier Saisonsiegen auf Platz 15. Zum bis heute letzten Mal überwinterten die Wölfe auf einem Abstiegsplatz.

**Spies:** Das hat sich gar nicht gut angefühlt, keine Frage. Zumal die Winterpause damals noch drei Monate gedauert hat. Natürlich wurde man mit dem möglichen Abstieg in der Presse und im Alltag auch ständig konfrontiert. Ich habe mich mit diesem Szenario aber wenig beschäftigt. Mir ging es nur darum, in Form zu kommen, um mit der Mannschaft diese zwei Punkte Rückstand auf das rettende Ufer aufholen zu können.

### Der erste Versuch im neuen Jahr ergab ein 0:2 bei Fortuna Köln. Ehe dann jene Serie begann, die bis heute unübertroffen ist: 14 Partien am Stück hat der VfL nicht mehr verloren. Klingt erst mal, als hätte die Mannschaft eine Hammer-Rückrunde gespielt...

**Spies:** Spielerisch trifft das wahrscheinlich weniger zu, es waren ja auch viele Unentschieden dabei. Trotzdem empfinde ich diese Bilanz wegen der düsteren Vorrunde noch immer als eine hochachtungsvolle Leistung, die wie gesagt auch alternativlos gewesen ist: Ohne diese Serie wären wir wahrscheinlich abgestiegen.

### ZWISCHEN KÖLN UND KÖLN: DIE 14-SPIELE-SERIE DER WÖLFE 1996

Spieltag	Begegnung	Tore
20. Spieltag	Fortuna Köln – VfL Wolfsburg	2:0 (2:0)
21. Spieltag	VfL Wolfsburg – Wattenscheid 09	1:0 (0:0)
22. Spieltag	VfL Wolfsburg – Waldhof Mannheim	2:0 (2:0)
23. Spieltag	SpVgg Unterhaching – VfL Wolfsburg	2:2 (2:1)
24. Spieltag	VfL Wolfsburg – Carl Zeiss Jena	1:1 (0:1)
25. Spieltag	Chemnitzer FC – VfL Wolfsburg	0:4 (0:2)
26. Spieltag	VfL Wolfsburg – Arminia Bielefeld	1:1 (0:1)
27. Spieltag	1. FSV Mainz 05 – VfL Wolfsburg	2:2 (1:0)
28. Spieltag	VfL Wolfsburg – MSV Duisburg	3:1 (1:0)
29. Spieltag	VfL Bochum – VfL Wolfsburg	0:0
30. Spieltag	VfL Wolfsburg – Hannover 96	3:3 (2:0)
31. Spieltag	VfB Lübeck – VfL Wolfsburg	1:1 (0:1)
32. Spieltag	VfL Wolfsburg – VfB Leipzig	1:0 (1:0)
33. Spieltag	FSV Zwickau – VfL Wolfsburg	0:1 (0:1)
34. Spieltag	VfL Wolfsburg – SV Meppen	0:0
1. Spieltag	Fortuna Köln – VfL Wolfsburg	2:0 (1:0)



Doppelter Fehlstart: Michael Spies beim Saisonauftakt gegen Hertha BSC (1:4).



An Bundesliga noch nicht zu denken: Willi Reimann hat nach seiner Amtsübernahme im Oktober 1995 alle Hände voll zu tun.



Premiere: Das Heimspiel gegen Bielefeld im April 1996 ist das erste, das live im TV übertragen wird.

**Es gab ein Schlüsselspiel, in dem sinnbildlich im Keller das Licht anging: Mit einem 2:0-Heimsieg über Waldhof Mannheim wurde am Elsterweg die neue Fluchtlichtanlage eingeweiht. Die Presse feierte hinterher „Siegfried und Roy“. Und auch Sie haben beste Kritiken bekommen.**

**Spies:** Ich glaube, dass wir schon im Heimspiel vorher, beim 1:0 gegen Wattenscheid, den Bock umgestoßen haben. Dadurch hatten wir dann das Selbstvertrauen, gegen Waldhof unter besonderer Atmosphäre ein Topspiel hinzulegen. Bei uns allen, nicht nur bei Sigg, Roy und mir, lief es bald rund. Wenn man einen gewissen Fitnesszustand erreicht hat, dann kann man auch endlich gut Fußball spielen. Man bekommt Aufwind, fasst neuen Mut und spürt die Sicherheit, auf dem richtigen Weg zu sein. Wir waren eine ganz andere Mannschaft irgendwann.

**Die Saison schrieb dann noch ein paar nette Geschichten. Beim 1:1 gegen Arminia Bielefeld beispielsweise kam es – aufgrund des Fluchtlichts erst möglich – zur ersten TV-Live-Übertragung aus dem VfL-Stadion.**

**Spies:** Vorher hatte es das gar nicht gegeben? Das hatte ich nicht auf dem Schirm. Aber es passt natürlich zu der Umbruchphase, in der sich der Verein damals befunden hat: neue Mannschaft, neues Fluchtlicht, erstes TV-Spiel. Es hat sich sehr viel verändert zu dieser Zeit.

**Vor dem Auswärtsspiel in Bochum hatte man beim Gegner schon den Sekt kaltgestellt. Weil sich die Wölfe ein 0:0 erkämpften, fiel die Aufstiegsfeier aber aus.**

**Spies:** Es war uns speziell nach dem Hinspiel natürlich nur recht, denen die Party zu versauen. Aber vorrangig ging es uns darum, weiter zu punkten. Wir haben auf dem Platz extrem viel gearbeitet zu dieser Zeit und uns beispielsweise in diesem Spiel dafür belohnt. Wenn ich mich recht entsinne, mussten wir uns sogar ärgern, dort nicht zu gewinnen.

**Obwohl die Mannschaft nicht mehr zu schlagen war, kam sie aus der gefährlichen Zone aber nicht raus. Das 1:1 in Lübeck am 31. Spieltag war schon das elfte Spiel ohne Niederlage am Stück. Trotzdem hatte der VfL nur ein einziges Tor Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz.**

**Spies:** Wir haben einfach zu häufig unentschieden gespielt, zum Teil auch unnötigerweise. Wie in diesem verrückten Heimspiel gegen Hannover, in dem wir zweimal um zwei Tore geführt, aber nur ein 3:3 rausgeholt haben. Wichtig war trotzdem, diese engen Spiele nicht zu verlieren, gerade weil in der Tabelle alles sehr eng beisammen lag. Auch viele andere Teams mit viel höheren Zielen haben ums Überleben gekämpft. Und man muss natürlich auch Festhalten: Dass wir bis zum Ende in der Verlosung bleiben würden, war nach solch einer Vorrunde absolut klar.

**Ein 1:0 in Zwickau am 33. Spieltag brachte schließlich die Rettung. Klingt nach einem echten Schweinespiel.**

**Spies:** Gegen Mannschaften wie Zwickau, Jena, Leipzig oder Chemnitz ging es damals immer zur Sache, in der Tat. Es war ein richtiges Kampfspiel, man musste in hitziger Atmosphäre und auf schwer bespielbarem Boden bestehen. Die Chance, es vorzeitig klarzumachen, wollten wir aber unbedingt nutzen und haben alles reingelegt. Danach ist eine gewaltige Last abgefallen. Zwickau war das schönste Spiel der Saison.

**Wie warm waren Sie inzwischen mit Wolfsburg geworden? Bei Ihrem Wechsel zum VfL hatten Sie sich sicherlich etwas Anderes ausgemalt.**

**Spies:** Ich hatte zu dem Zeitpunkt im Fußball schon eine Menge erlebt. Deshalb wusste ich, dass gewisse Auf- und Abwärtsbewegungen normal sind. Wie wohl ich mich immer in Wolfsburg gefühlt habe, zeigt allein schon der Umstand, dass ich nach wie vor in der Gegend wohne. Trotz der schwierigen Saison hat es mir aber



damals Spaß gemacht, am Elsterweg zu spielen. Es hat ein richtig guter Geist in dieser Mannschaft gesteckt. Wir konnten uns immer in den Hintern treten, wenn wir das Gefühl hatten, einer hebt ab. Das gibt es nicht überall. Ich habe in vielen Vereinen gespielt. Aber eine Truppe wie in Wolfsburg ab der Rückrunde im Nichtabstiegsjahr, mit solch tollen Typen und starken Charakteren, hatte ich sonst nirgendwo.

**Die Abschlusstabelle 1995/1996 war das Abbild einer verrückten Saison: Bielefeld rauschte als Aufsteiger bis in die Bundesliga durch, Nürnberg stürzte erstmals in die Drittklassigkeit ab, Hannover erwischte es ausgerechnet im Jahr des 100-jährigen Bestehens.**

**Spies:** Wahnsinn, oder? Wir selbst lagen am Ende zwei Punkte über dem Strich, hatten als Zwölfter aber auch nur fünf Punkte Rückstand auf den Tabellenfünften. Das zeigt deutlich, wie ausgeglichen und hart umkämpft die zweite Liga damals gewesen ist.

**Am letzten Spieltag kam dann noch der punktgleiche SV Meppen ins VfL-Stadion. Dieses Spiel muss Ihnen im Laufe der Rückrunde wie ein Drogengespenst im Kopf rumgespukt haben.**

**Spies:** Es war eher andersherum. Natürlich hätte, wären wir noch nicht gerettet gewesen, im direkten Duell mit einem Konkurrenten alles schiefgehen können. Für mich war Meppen aber eher ein Trumpf in der Hinterhand, nämlich die große Chance, es im Fall der Fälle mit den Fans im Rücken aus eigener Kraft noch schaffen zu können.

**Da die Klasse schon gesichert war, ging es nun darum, Siggie Reich im letzten Spiel seiner Karriere gebührend zu verabschieden. Was stattdessen dabei herauskam, passte wohl zu dieser Saison.**

**Spies:** (lacht) Ja, ein 0:0 gegen Meppen klingt erst mal nicht nach einem Fußballfest. Es wäre toll gewesen, den Fans noch einmal richtig etwas zu bieten, am liebsten einen hohen Sieg mit einem Hattrick von Siggie. Wir haben uns aber trotzdem alle gefreut, diese verrückte Saison zu einem versöhnlichen Ende zu bringen.

**Dass Sie ein Jahr später an selber Stelle den Aufstieg feiern würden, ...**

**Spies:** ... war sicherlich in dem Moment kaum vorstellbar. Daran sieht man aber auch, dass wir als Mannschaft an dieser Erfahrung gewachsen sind. Und unsere Serie haben wir durch das Unentschieden ja sogar noch ausbauen können. Wobei ich dazu sagen muss: Ich hätte überhaupt nichts dagegen, wenn der VfL diesen Bestwert in naher Zukunft überbieten würde. Da geht es mir genauso wie mit meinem persönlichen Rekord. *mg*



Immer noch tief im Thema: Michael Spies lebt heute knapp 25 Kilometer von Wolfsburg entfernt.

**ABSCHLUSSTABELLE 2. LIGA 1995/1996**

Pl.	Verein	Spiele	Tore	Differenz	Punkte
1	VfL Bochum (A)	34	68:30	38	69
2	Arminia Bielefeld (N)	34	55:45	10	57
3	MSV Duisburg (A)	34	55:37	18	56
4	SpVgg Unterhaching (N)	34	52:38	14	52
5	FSV Zwickau	34	39:48	-9	49
6	Carl Zeiss Jena (N)	34	49:54	-5	48
7	SV Waldhof Mannheim	34	49:47	2	46
8	Fortuna Köln	34	37:37	0	46
9	VfB Leipzig	34	35:49	-14	45
10	SV Meppen	34	45:43	2	44
11	1. FSV Mainz 05	34	37:41	-4	44
12	VfL Wolfsburg	34	41:46	-5	44
13	VfB Lübeck (N)	34	40:45	-5	44
14	Hertha BSC	34	37:35	2	42
15	Chemnitzer FC	34	43:51	-8	42
16	Hannover 96	34	38:48	-10	37
17	1. FC Nürnberg	34	33:40	-7	33
18	SG Wattenscheid 09	34	38:57	-19	31



**STECKBRIEF  
MICHAEL SPIES**

geboren am 9. Juli  
1965 in Stuttgart

**STATIONEN ALS SPIELER**

bis 1983	Stuttgarter Kickers	Nachwuchs	
1983 bis 1984	VfB Stuttgart	Nachwuchs	
1983 bis 1986	VfB Stuttgart II	Amateur-Oberliga	71 Ligaspiele (22 Tore)
1985 bis 1986	VfB Stuttgart	Bundesliga	5 (1)
1986 bis 1987	SSV Ulm 1846	2. Liga	16 (5)
1987 bis 1989	Karlsruher SC	Bundesliga	63 (15)
1989 bis 1991	Borussia M'gladbach	Bundesliga	38 (6)
1991 bis 1992	FC Hansa Rostock	Bundesliga	38 (13)
1992 bis 1994	Hamburger SV	Bundesliga	23 (3)
1994 bis 1995	1. FC Dynamo Dresden	Bundesliga	30 (6)
1995 bis 1998	VfL Wolfsburg	2. Liga/Bundesliga	75 (9)
1998 bis 1999	SpVgg Unterhaching	2. Liga	4 (0)
1999 bis 2001	VfB Lübeck	Regionalliga Nord	24 (5)

# DER PARTNERPOOL

## DES VfL WOLFSBURG



VfL WOLFSBURG



# WÜNSCH DIR WAS

Die neueste Spielekonsole, ein süßes Pony oder das coole VfL-Trikot zu Weihnachten, viel Erfolg im Job, beste Gesundheit oder Glück in der Liebe zum Jahreswechsel – die Wunschliste ist bei Groß und Klein rund um die Feiertage besonders umfangreich. Auch die Wölfinnen und Wölfe haben einige Wünsche für das Jahr 2020. Und die gehen zwischen Meisterschaft und schulfrei stark auseinander.



**U19 U17 U16**

\* Keine Kriege mehr auf der Welt



**FRAUEN U20**



**U23**

FRAUEN U13







# WÖLFINNEN



# U12



# FRAUEN U17





U10



U11



U14





WÖLFE



FRAUEN U15



FRAUEN U11





# **DIE LIZENZ FÜR SPITZENTRAINER**

## ***DOPPELJOB FÜR RÜDIGER ZIEHL: U23-CHEFTRAINER ABSOLVIERT AUSBILDUNG ZUM DFB-FUSSBALLEHRER***

Es ist der letzte Schritt der Trainerausbildung – und jährlich bekommt nur ein erlesener Kreis aus 25 Trainern die Möglichkeit, an der Hennes-Weisweiler-Akademie den Fußball-Lehrer-Schein zu absolvieren. Seit Mai dieses Jahres gehört auch U23-Cheftrainer Rüdiger Ziehl dazu. Dabei ist das Aufnahmeverfahren für die elf Monate lange Ausbildung kompliziert und schwierig: Nur wer die A-Lizenz des DFB hat, darf überhaupt zur Zulassungsprüfung an die Akademie in Hennef kommen. Bewerber müssen mindestens ein Jahr lang Inhaber der A-Lizenz sein und in diesem Zeitraum eine Trainertätigkeit ausgeübt haben – zum Beispiel als Cheftrainer bis zur sechsten Liga der Männer, in der Junioren-Bundesliga, in der Bundesliga oder zweiten Bundesliga der Frauen beziehungsweise als Co-Trainer einer Männermannschaft in den drei deutschen Profiligen. Ist die erste Hürde geschafft, werden die Trainer drei Tage lang von Fußballlehrern und Psychologen geprüft – es folgen eine schriftliche Prüfung, praktische Lehrprobe und eine 20-minütige Fragerunde inklusive. Der U23-Cheftrainer der Jungwölfe überzeugte schließlich beim Eignungstest und sicherte sich aus 100 Bewerbern einen der begehrten Plätze. Mit einer erfolgreich bestandenen Prüfungsphase, die im April 2020 ansteht, kann der 42-Jährige künftig Teams bis zur höchsten Spielklasse trainieren.

Lesen Sie weiter auf Seite 65.

# Weil du Fußball live sehen musst.



DFB-POKAL



## Alle Wettbewerbe live.\*

Im Fan-Shop oder unter [sky.de/vfl-wolfsburg](https://sky.de/vfl-wolfsburg)



\*Insgesamt 572 Spiele der Bundesliga inklusive aller Partien der 2. Bundesliga live. Alle Spiele der UEFA Champions League in der Original Sky Konferenz und die meisten deutschen Einzelspiele live. Stand: November 2019. Änderungen vorbehalten. Sky Deutschland Fernsehen GmbH & Co. KG, Medienallee 26, 85774 Unterföhring.





Rüdiger Ziehl gewann mit der U23 des VfL Wolfsburg in der vergangenen Saison den Meistertitel der Regionalliga Nord.

**Rüdiger Ziehl, Sie sind vor einigen Monaten auf die Schulbank zurückgekehrt. Seit Mai dieses Jahres büffeln Sie nun für den Fußball-Lehrer. Wie groß war die Umstellung, sich wieder in Lehrbücher und komplexe Inhalte zu vertiefen?**

**Rüdiger Ziehl:** Tatsächlich sind es gar nicht so viele Lehrbücher. Mit fällt es leicht, mich mit der Thematik, die mir ja jeden Tag allgegenwärtig ist, intensiver zu beschäftigen. Ich muss keine Formeln berechnen, sondern vertiefe mein Wissen rund um das Thema Fußball. Das mache ich sehr gern und bereitet mir viel Spaß. Außerdem bin ich der Meinung, lebenslanges Lernen sollte überall stattfinden, und der Fußball macht da keine Ausnahme.

**Ist der Trainerjob ein Beruf, den man lernen kann und muss?**

**Ziehl:** Ja, definitiv. Verschiedene Themen werden bis ins Detail beleuchtet, das ist nur mit solch einer Ausbildung möglich. Wir bekommen Handwerkszeug für Medienarbeit mit, haben unter anderem ein viertägiges Rhetorikseminar besucht und dabei verschiedene Rollenspiele – mit Menschen aus der Praxis – durchgeführt. Wir wurden in Drucksituationen gebracht, mit einer Analyse durch die Gruppe im Nachgang. Das ist einfach ein sehr wichtiges Testfeld, um sich auf dem höchstmöglichen Level zu entwickeln, was ohne diese Ausbildungsform nicht möglich wäre.

**Wie schwer fiel es Ihnen, vor der Gruppe zu sprechen?**

**Ziehl:** Ich hatte mir von Beginn an gesagt, die Zeit an der Akademie intensiv zu nutzen. Bei der ersten Aufgabe, die am ersten Tag beim Seminar gestellt wurde, habe ich mich direkt gemeldet – und das war auch gut. Ich bin mit Sicherheit kein Streber, aber nur so bringt mir das Ganze selbst etwas. Ich

habe den Ansatz, die Fehler, die ich hier im ‚Spiel‘ mache, sollten mir in der Praxis nicht mehr unterlaufen.

**Welche Lizenzen haben Sie bisher erworben, die auch die Voraussetzung dafür sind, den Fußball-Lehrer überhaupt absolvieren zu können?**

**Ziehl:** Wer Fußballlehrer werden möchte, muss einige Schritte im Ausbildungssystem absolvieren. Die Lizenzstufen im Trainerwesen bauen aufeinander auf. Ich habe klassisch mit der C-Lizenz begonnen. Das war eine internationale Ausbildung, alles in englischer Sprache. Nach der B-Lizenz in Leipzig folgte der A-Schein mit der praktischen Tätigkeit als Co- und später Cheftrainer. Erst dann war eine Bewerbung für den Fußballlehrer-Lehrgang möglich.

**Wie bewerten Sie die Ausbildung?**

**Ziehl:** Ausschließlich positiv. Es wurde vieles bei der Struktur verändert, die uns Teilnehmern zum Beispiel durch ein onlinebasiertes Selbststudium mehr Freiräume für die Arbeit im Klub bietet. Das kommt mir als Cheftrainer der U23 sehr entgegen. Zu den jeweils dreitägigen Präsenzphasen (insgesamt 14, Anm. d. Red.) müssen wir natürlich an der Sportschule in Hennef anwesend sein, aber darüber hinaus lernen wir ortsunabhängiger, praxisbezogener, digitaler und individueller. Dadurch habe ich nur wenige Fehlzeiten bei der U23.

**Wie oft sind Sie während der Ausbildung in Hennef?**

**Ziehl:** Ein bis zweimal im Monat bin ich für jeweils drei Tage vor Ort. Fallen in dieser Zeit Übungseinheiten mit der Mannschaft an, übernehmen diese meine Co-Trainer. Sollte sich die



Rüdiger Ziehl spricht im Interview über seine elfmonatige Ausbildung zum Fußballlehrer, die er an der Hennes-Weisweiler-Akademie in Hennef absolviert.

Anwesenheit mit einer Englischen Woche und somit einem Liga-Spiel überschneiden, wird man freigestellt. Darüber hinaus besteht Anwesenheitspflicht, die mich auch schon einmal fast an meine Grenzen gebracht hat.

#### Wie meinen Sie das?

**Ziehl:** Nach dem Rückspiel am Sonntag im Kampf um den Aufstieg in die 3. Liga beim FC Bayern München II hatten wir am nächsten Tag Unterricht. Also musste ich am Sonntagabend nach der bitteren Niederlage Richtung Köln fahren. Es war schwierig, am Montagvormittag den Inhalten zu folgen. Im Laufe des Tages war es aber eine gute Abwechslung.

#### Wurde speziell die 1:4-Pleite im Aufstiegsspiel bei der U23 des FCB in der Ausbildung thematisiert?

**Ziehl:** Ja, tatsächlich. Natürlich haben viele Kurs-Teilnehmer das Spiel verfolgt und wir haben über die Partie gesprochen. Ein DFB-Datenanalyst hat die Begegnung ebenfalls ausgewertet und Szenen aus dem Spiel in seinem Vortrag gezeigt. Er hat Wahrscheinlichkeiten ausgerechnet, was wirklich interessant war. Darüber hinaus werden bei der Individualisierung auch noch meine TV-Interviews im Nachgang aufgearbeitet. Schließlich muss ich mich nach diesem Verlauf (die Jungwölfe gewannen das Hinspiel in Wolfsburg mit 3:1 und gingen in München 1:0 in Führung, Anm. d. Red.) auch kritischen Fragen stellen. Darauf bin ich gespannt.

#### Der aktuelle Lehrgang ist prominent besetzt. Mit welchen ehemaligen Profis drücken Sie die Schulbank?

**Ziehl:** Mit Tim Borowski und Christian Rahn gehören

aktuell zwei ehemalige deutsche Nationalspieler zum Kurs. Außerdem der Ex-Bundesliga-Profi Steven Cherundolo. Imke Wübbenhorst, die den BV Cloppenburg trainiert, ist als weibliche Trainerin dabei und mein VfL-Kollege Rajko Fijalek, Chefcoach unserer U16. Alle sind sehr offen und ich empfinde den Austausch untereinander als wertvoll. Jeder berichtet von seinen Erfahrungen – ein großer Mehrwert für die Gruppe.

#### Wie viel graue Theorie steht auf dem Lehrplan?

**Ziehl:** Die Ausbildung erlebe ich als sehr abwechslungsreich, weil wir das in der Theorie Erlernte fast immer sofort in der Praxis umsetzen. Neben Fußball-Theorie und -Praxis stehen auch Methodik, Pädagogik, Sportmedizin, Psychologie und Trainingslehre auf dem Stundenplan. Mir ist es aber auch sehr wichtig – neben der Selbstreflexion – eine Fremdbetrachtung zuzulassen. Also, sich hinterfragen und analysieren zu lassen. Das Feedback und die Einschätzung aus der Gruppe ist sehr nützlich, weil es verschiedene Wege gibt, Dinge anzugehen.

#### Neben den Präsenzphasen und dem Selbststudium sind für die Fußballlehrer-Anwärter auch Praktika Pflicht. Welche haben Sie bisher absolviert?

**Ziehl:** Im Sommer habe ich drei Wochen bei Oliver Glasner hospitiert und war mit den Profis auch vier Tage im Trainingslager in Österreich. Anfang Oktober folgten nochmal zwei Wochen bei den Wölfen. Es war wirklich interessant, weil bei einem Profi-Cheftrainer natürlich das Medieninteresse viel größer ist, als bei mir in der vierten Liga. Außerdem muss er einen viel größeren Stab führen



und steht bei seiner Arbeit ständig im Fokus. Anfang Januar 2020 habe ich die Möglichkeit, auch international zu hospitieren und würde gern ins englischsprachige Ausland gehen, weil ich dann nochmal andere Perspektiven und Ansätze kennenlernen kann.

### Wie nachhaltig ist der Lernstoff und wie werden zwischenmenschliche Aspekte vermittelt?

**Ziehl:** Sehr nachhaltig. Viele Inhalte, die uns vermittelt werden, brauchen wir in unserer Trainerarbeit jeden Tag. Es geht oft um grundlegende Themen, die dann im Detail vertieft werden, so dass wir Teilnehmer von dem Lernstoff langfristig profitieren können. Wie wir unsere Kommunikation, zum Beispiel mit Führungsspielern oder dem Mannschaftsrat, verbessern können, schulen wir auch über Rollenspiele. In dem Bereich fühle ich mich sicher. Wo mir noch etwas Übung fehlt, ist bei der Medienarbeit, da ich nicht jede Woche drei Interviews gebe.

### Haben Sie Prüfungsangst?

**Ziehl:** Natürlich bin ich ehrgeizig, aber Prüfungsangst habe ich keine. Obwohl die Eignungsprüfung schon eine besondere Stresssituation gewesen ist. Von 100 zugelassenen Bewerbern bekommt nur jeder Vierte eine Zusage. Somit werden über 70 Prozent nicht angenommen. Man weiß nicht, worauf es ankommt, wie es bewertet wird und was den Prüfern wichtig ist. Bei den schriftlichen Tests hat man vorher die Inhalte besprochen, die man dann auch lernen kann und weiß somit, welche Schwerpunkte gesetzt werden. Bei der Eignungsprüfung ist das eben nicht der Fall.

### Trainerlehrgang und Spielbetrieb in der Regionalliga. Was bleibt bei diesem Kraftakt auf der Strecke?

**Ziehl:** Durch die Umstrukturierung ist es für die Teilnehmer, die einen Trainerjob ausüben, deutlich einfacher geworden. Im Sommer war es dagegen sehr intensiv. Neben dem Praktikum bei den VfL-Profis gehörte auch das Modul Spitzenfußball-Analyse zum Lerninhalt. Im Rahmen der U21-EM haben wir dort über sieben Tage die EM-Gruppen fachlich unter die Lupe genommen. Dazu kamen die Vorbereitung und das Trainingslager mit meiner Mannschaft, so dass der Kalender in diesen acht Wochen prall gefüllt war. Mittlerweile hat sich das entzerrt und wir alle profitieren von der neuen flexiblen Gestaltung.

### Was für ein Trainertyp sind Sie?

**Ziehl:** Ich arbeite mit meinen Spielern respektvoll zusammen. Die Jungs wissen, dass sie mit jedem Problem zu mir kommen können. Wir kommunizieren sehr offen miteinander und können uns aufeinander verlassen. Ich möchte ein Trainer sein, der nah an den Spielern dran ist, auch mal in die Kabine geht und die Spieler nicht nur auf dem Platz sieht.

### Welche Spielidee verfolgen Sie?

**Ziehl:** Als Spieler musste ich mir viel über Einstellung, Disziplin und Mentalität erarbeiten und das versuche ich auch, in der U23 zu verankern. Die Mannschaft soll gemeinsam auf dem Platz agieren, einen unbedingten Siegeswillen an den Tag legen und dann entsprechend ihre Qualität. Ich fordere immer 100 Prozent Einsatz und dann fangen wir an zu spielen. Das fordere ich bereits in jeder

Trainingseinheit ein. Ich selbst schließe mich dort vollends ein und gehe voran.

### Was ist der größte Unterschied zwischen dem Trainer Rüdiger von 2012 und dem heutigen?

**Ziehl:** Ich denke, dass ich deutlich souveräner auftrete, viel selbstsicherer und reifer geworden bin. Außerdem versuche ich, ruhig und gelassen zu bleiben und mir immer meine eigene Meinung zu bilden. Inzwischen habe ich mehr Erfahrungen gesammelt und bin natürlich mit meinen Aufgaben gewachsen.

### Sehen Sie sich mit Ihrem Werdegang noch als Nachwuchstrainer?

**Ziehl:** Durch unsere Konstellation arbeite ich eher an der Schwelle zum Profibereich. Nicht nur, weil wir mit der U23 im Herrenbereich spielen, sondern auch, weil wir von der Struktur und dem Umfeld sehr professionell aufgestellt sind.

### Wie könnte im Frühjahr nach fast elfmonatiger Ausbildungszeit Ihr Fazit lauten?

**Ziehl:** Dass sich Arbeit und Aufwand für mich gelohnt haben und ich mit dem Bestehen der Prüfung, die Möglichkeit habe, höherklassiger zu trainieren und somit etwas Greifbares mitnehmen kann.

### Und die abschließende, nicht unwichtige Frage: Wo wird Ihr Diplom hängen?

**Ziehl:** Wenn es so ein Ausdruck auf DIN-A4 ist, wird es in irgendeinem Ordner landen. Am besten, ich hefte es zu den anderen Lizenzen ab. Für jeden sichtbar aufhängen werde ich es sicher nicht. st

## FUSSBALL-LEHRER-LIZENZ

### EBENFALLS DABEI: VfL-COACH RAJKO FIJALEK

Trainer formen Mannschaften, prägen Taktiken und Spielphilosophien, sie stellen auf, wechseln ein und arbeiten täglich mit den Spielern. Dafür müssen sie gut geschult sein. Denn nur mit kompetenten, qualifizierten und



engagierten Mitarbeitern können beim VfL Wolfsburg die Herausforderungen der Zukunft gemeistert werden. Umso erfreulicher, dass neben U23-Coach Rüdiger Ziehl auch U16-Cheftrainer Rajko Fijalek am aktuellen Lehrgang für die Lizenz zum Fußballlehrer an der Sportschule Hennef teilnimmt. Der 46 Jahre Sport- und Geographielehrer ist seit 2015 für die C-Junioren verantwortlich. „Mit meiner Teilnahme an der DFB-Ausbildung kann ich mich auf fachlicher Ebene weiterentwickeln, mein vorhandenes Wissen nochmals vertiefen und neue Erfahrungen sammeln“, so Fijalek. „Der Austausch mit den anderen Kollegen und ihr Blickwinkel auf verschiedenen Themen sind für mich ein großer Mehrwert. Auch aus den unterschiedlichen Strukturen und Arbeitsweisen anderer Vereine sowie Verbänden konnte ich bisher Rückschlüsse für mein eigenes Handeln ziehen.“



Das Dutzend voll gemacht: Mamoudou Karamoko erzielte beim letzten U23-Spiel des Jahres gegen den SV Werder Bremen sein zwölftes Saisontor in der Regionalliga Nord.

## „ICH HABE HIER NUR GUTES GEFUNDEN“

Asterix und Obelix, Max und Moritz, Timon und Pumba – es gibt viele Beispiele dafür, dass für manche Männer einfach nichts ohne den besten Buddy geht. Bei den U23-Wölfen sind das Mamoudou Karamoko und Shako W’Okitasombo, die selbstverständlich auch zum Interview mit dem „Unter Wölfen Magazin“ gemeinsam erscheinen. Der Grund ist in diesem Fall einfach, denn Shako übersetzt für seinen besten VfL-Kumpel, seitdem beide im Sommer zum VfL Wolfsburg kamen. „Wir sind 24/7 zusammen“, erzählt Shako, der auch privat seinem Teamkollegen aus Frankreich hilft, Sprachbarrieren zu überwinden. „Ich mache das gerne, das stört mich überhaupt nicht“, sagt der Rechtsaußen. Was eine gute Tat für einen Kumpel für den Einen, ist ungeheuer wichtig für den Anderen, der nicht nur durch seine Tore und Assists, sondern auch durch seinen Kampfgeist auf dem Platz innerhalb eines halben Jahres zu einer wichtigen Säule der Jungwölfe geworden ist.

### Testspiel-Tor vor Vertrag

Es ist Juli. Zu Gast im AOK Stadion ist als Testgegner der Profimannschaft der französische Zweitligist SM Caen. Nach der ersten Halbzeit steht es 1:1. In der zweiten Hälfte wird gewechselt: die Profis raus, die U23 rein. Doch den Wirbelwind, der gerade den 2:1-Siegtreffer für den VfL erzielt, hat hier zuvor noch niemand gesehen, noch nie von ihm gehört. Es ist Mamoudou Karamoko, der die Siegbilanz der Wölfe rettet – und das ohne überhaupt beim VfL unter Vertrag zu stehen. Fünf Monate später erinnert sich der Franzose noch ganz genau an seinen ganz persönlichen Test im grün-weißen Testspiel: „Mein Tor ist mir natürlich besonders in Erinnerung geblieben. Und dann waren wir bei diesem Spiel auch so nah an den Profis dran. Das vergisst man nicht so schnell.“ Doch kommt bei so einem hochwertigen Test mit dem Team der Ersten bei einem jungen Spieler aus dem Ausland kein Muffensausen auf? „Ich war überhaupt nicht nervös. Ich habe einfach mein Spiel gemacht – so wie immer“, sagt Mamoudou über ein Spiel, das Vieles in seinem Leben verändern sollte.

### Unbedingt Grün-Weiß

Zu einem großen Verein wollte der gebürtige Pariser nach seiner Zeit bei der Zweitvertretung von Racing Straßburg wechseln – und hat ihn in Wolfsburg gefunden. „Der VfL ist ein Verein, den man auch im Ausland kennt. Immerhin haben die Profis schon in der Champions League gespielt. Als ich zum ersten Mal in Wolfsburg war und mir die Akademie angeguckt habe, war mir klar, dass ich unbedingt hier spielen möchte. Ich habe hier nur Gutes gefunden, nichts Schlechtes – und das ist auch so geblieben“, schwärmt Mamoudou in den höchsten Tönen von seinem neuen Arbeitgeber und fügt hinzu: „Mich beeindruckt vor allem die Art und Weise, wie hier in der Akademie gearbeitet wird, unter welchen Bedingungen wir trainieren und spielen können.“ Doch der Start bei den Grün-Weißen fiel dem 20-Jährigen trotzdem nicht leicht. „Es war zuerst sehr schwer für mich. Ich kam in ein neues Land. Vor allem mit den Sprachproblemen hatte ich zu kämpfen. Es fällt mir sehr schwer, Deutsch zu lernen. Wie manche Wörter hier ausgesprochen werden, das finde ich am schwierigsten.“



Bei der Frage, was er denn bereits gelernt hat, wird der sonst so selbstbewusste, aufgeweckte Stürmer ganz schüchtern und fragt unsicher lachend auf Deutsch: „Wie geht 's?“, und schießt die passende Antwort gleich nach: „Gut und dir?“ Dass Mamoudous Sprachkünste allerdings darüber hinaus gehen, verrät VfL-Kollege Shako: „Er traut sich gerade nicht, aber in der Kabine haut er manchmal ganz überraschende Sätze auf Deutsch raus.“

### „Ich kannte weder Kramer noch Hanslik“

Trotz noch fehlender Deutschkenntnisse ist Mamoudou mittlerweile richtig in Wolfsburg angekommen – auf und neben dem Platz. Natürlich hätten ihm vor allem Kumpel Shako und seine Teamkollegen geholfen, in Wolfsburg Fuß zu fassen, erzählt die Nummer 9 der U23 und bedankt sich bei seinem Freund mit der Nummer 17 mit mehreren Klapsen auf den Oberschenkel. „Aber auch die Trainer versuchen immer, mit mir zu sprechen, mir ständig weiterzuhelfen. Alle Mitarbeiter in der Akademie sind so hilfsbereit und geben alles dafür, dass es uns gut geht und wir uns wohlfühlen“ – auch gleich zum Start beim VfL, denn der Druck, das schwere Erbe von den vorherigen VfL-Topstürmer Daniel Hanslik und Blaz Kramer anzutreten, wurde erst gar nicht aufgebaut. Mamoudou: „Ich hatte keine Ahnung davon, als ich hier angefangen habe. Ich kannte weder Kramer noch Hanslik. Das war hier nie Thema.“ Alles auf Neustart, ohne zurückzublicken. Und einem neuen Stürmer die Chance zu geben, ohne Druck selbst Glanzleistungen zu bringen – das ist ganz normal in der VfL-Fußball.Akademie.

### Schmerzlich vermisster Sturmkollege

Bei Mamoudou funktionierte es. Zwölf Tore und zwei Vorlagen stehen nach dem letzten U23-Spiel des Jahres gegen die Zweite vom SV Werder Bremen auf dem Konto des Franzosen. „Unsere Offensive arbeitet sehr viel vorm Tor und das hilft mir sehr



Als Testspieler trat Karamoko beim Profi-Vorbereitungsspiel gegen den französischen Zweitligisten SM Caen an und erzielte dabei den 2:1-Siegtreffer für die Wölfe.



Ziemlich beste VfL-Freunde: U23-Rechtsaußen Shako W'Okitasombo übersetzt für Karamoko sowohl auf als auch neben dem Platz.

weiter. Zu Beginn hat es richtig gut geklappt, aber zuletzt habe ich weniger getroffen. Ich arbeite sehr hart daran, dass es bald wieder besser klappt“, sagt Mamoudou. Mit verantwortlich für die vielen Tore zu Beginn der Saison war vor allem einer: Mamoudous Sturmkollege John Iredale, der allerdings seit Oktober mit einer schweren Fußverletzung ausfällt. „John fehlt mir. Wir sind sehr unterschiedliche Spielertypen. John macht vorne die Bälle fest und ich spiele um ihn herum. Jetzt müssen meine Mitspieler und ich auch Johns Aufgabe übernehmen. Und das ist nicht so einfach“, erzählt Mamoudou und führt weiter aus: „Wir Spieler können John nicht alleine ersetzen. Der Trainer stellt unser System so um, dass es nicht mehr so auffällt, dass er nicht dabei ist. Aber klar ist: Wenn ein Spieler fehlt, der so viele Tore macht, dann müssen wir kämpfen. Viel mehr kämpfen.“

### „Ich möchte Torschützenkönig werden“

In Sachen Kampf funktioniert es nach anfänglich fehlender Konstanz der U23 immer besser – und das muss es auch, denn „unser Ziel ist es natürlich, Meister zu werden und somit automatisch in die 3. Liga aufzusteigen“, sagt Mamoudou und schiebt vollkommen ernst „und das ist machbar“ hinterher. Realistisch, aber durchaus hoch setzt sich der VfL-Stürmer auch seine persönlichen Ziele für die diesjährige Regionalliga-Saison: „Ich möchte Torschützenkönig werden.“ Mit nur einem Tor liegt Mamoudou aktuell nur einen Platz hinter dem mit 13 Toren führenden Ahmet Metit Arslan vom VfB Lübeck. Langfristig gesehen will der Franzose allerdings noch höher hinaus – und das unbedingt bei den Grün-Weißen. „Ich möchte fest bei den Profis trainieren und spielen. Und dann will ich beim VfL meinen ersten Profivertrag unterschreiben. Das ist mein Ziel.“ ag

# DIE CLUB45 SUPPORTER

## DES VfL WOLFSBURG

**A** Advie gGmbH | Agrar-Markt Deppe GmbH | ASRODENT Technischer Service GmbH | Astka Bauunternehmen GmbH | Autohaus Braunschweig GmbH | Autohaus Wernigerode GmbH | Autohaus Wolfsburg Hotz und Heitmann GmbH & Co. KG  
**B** Bäckerei Glatz Inh. Herr Christian Glatz | Bären-Apotheke Inh. Sascha Bergsträsser | Batzdorfer & Schilling Steuerberater-Sozietät | bauder & sohn Inh. Michael Bitterhoff **C** Cellwork GmbH **D** Dämmstoff + Holz Müller GmbH | Daniel Patold Heizung Sanitär Solar | Data-Kom Elektrik GmbH | Direktion für Deutsche Vermögensberatung | Dr. Gerhard Kießler und Cornelia Kleinfeldt **E** E-Center Dirk Wede | EFG Schwemann KG | Eurostream GmbH & Co. KG **F** Fachpraxis für Podologie Inh. Manuela Kolbe | Fahrschule Holtmann Inh. Maik Wiedeck | Firma Lausmann Inh. Jürgen Lausmann | Fluthwedel Optik Inh. Monika Fluthwedel **H** Haarmanufaktur Inh. Nadine Rücker | Harald Möbus | Heidgarten-Apotheke Inh. Jens Buchholz | Hotel An der Wasserburg Inh. Christian Rohde | Hüller Horst GmbH **I** Ingenieurbüro Hübner & Münder GmbH | isar Independent Safety Assessment for Railway Signalling GmbH | IT Services & Solution **K** Kieferorthopädische Praxis Gertzen Toralf Gertzen und Martina Gertzen | Kohlhas Heizung und Sanitär Inh. Christian Kohlhas | Kroth GmbH und Co KG  
**M** Matthäi Bauunternehmen GmbH & Co. KG | Michael Schmidt | Mineralöle Lang Inh. Matthias Wolf e.K. | Müllers Ticket-service Inh. Detlef Müller **P** Pet's Design Inh. Petra Richter | Pflegedienst Susanne Borchert | Planungsbüro ETG GmbH | „Praxis für physikalische Therapie ‚Elm-Bad““ **R** Reisedienst Fuhrmann Inh. Emilie J. Fuhrmann | Restaurant Akropolis Inh. Dimitri & Spiro Antoni | Richard Kaltschmidt GmbH **S** Salon Schnittpunkt Inh. Sandra Aschenbrenner | Sanitär & Heizung Bartels & Marx GmbH | Schwankhaus GmbH Elektro- und Informationstechnik | SLH Logistik GmbH | Star Tankstelle Mark Stouten **T** Tierarztpraxis Kaltenbrunn Inh. Alexandra Kaltenbrunn-de Weert **W** WKS Kaufhaus GmbH

ARBEIT  
**FUSSBALL**  
LEIDENSCHAFT



VfL WOLFSBURG

Club45



## NUR EINEN PUNKT ENTFERNT

### VfL-FÖRDERKADER STEHT VOR EINZUG IN PREMIER-LEAGUE-INTERNATIONAL-CUP-FINALRUNDE

Das gab es noch nie: der VfL-Förderkader in der Finalrunde des Premier League International Cups. Doch in diesem Jahr könnte es endlich so weit sein. Denn nach zwei von drei absolvierten Partien im internationalen Wettbewerb stehen die Grün-Weißen an der Tabellenspitze der PLIC-Gruppe B. Sowohl gegen die U23 von Valencia CF als auch gegen die U23 von West Ham United konnten die Wolfsburger Siege feiern. Das zusammengestellte Team aus Spielern der U23, U19 und U17 erkämpfte sich zum Auftakt einen 4:0-Sieg gegen Valencia. Drei der vier Tore fielen dabei in der ersten Halbzeit – ein Befreiungsschlag der Grün-Weißen im Kampf um die nächste Runde. Zweimal traf U19-Stürmer Marcel Beifus, einmal U23-Angreifer Omar Marmoush. Den Endstand markierte Teamkollege Yannik Möker per Elfmeter.

#### Entscheidung im Januar

Weniger dominant und damit auch weniger entspannt lief die darauffolgende Partie gegen West Ham ab. Erst drei Minuten vor Schluss drehte Julian Justvan die Partie und sicherte mit seinem Tor den Wolfsburger Sieg. Bereits nach 13 Minuten waren die Engländer in Führung gegangen, die nur wenig später Justvan und Charles-Jesaja Hermann in eine VfL-Führung drehen konnten. Kurz vor der zweiten Hälfte glich West Ham zwar aus, konnte aber den späteren

Sieg der Wölfe nicht mehr verhindern – drei weitere Punkte sammelten also die Grün-Weißen für ihr Punktekonto, was sie schon bald in die Finalrunde katapultieren könnte. Denn im Vergleich zu den Mitstreitern brauchen die Wolfsburger nur noch einen Punkt im Spiel gegen Brighton & Hove Albion zum Einzug in die nächste Runde. Spannend wird es am Montag, 27. Januar (Anstoß um 20 Uhr, MEZ), wenn das Team von Trainer Ton Lokhoff in Crawley auf die Südenländer trifft. *ag*



Im zweiten PLIC-Gruppenspiel gegen West Ham United stand neben VfL-Akteuren der U23, U19 und U19 auch Wölfe-Profi Paulo Otavio auf dem Platz.

## NACHWUCHS TRIFFT NACHWUCHS

### U16 BESUCHT AUSZUBILDENDE IM VOLKSWAGEN WERK WOLFSBURG

Einmal in einem Schnittmodell eines e-Golfs sitzen, Roboter beim Autobauen beobachten und ein ferngesteuertes Spielzeugauto fahren – was nach einem Traum für kleine und große Technik-Fans klingt, wurde für das VfL-U16-Team an einem Tag zur Realität. Die Grün-Weißen besuchten an diesem Tag Auszubildende im Volkswagen Werk Wolfsburg. Dort bekamen die Nachwuchskicker einen exklusiven Einblick in verschiedene Ausbildungsberufe bei Volkswagen und durften auch selbst ausprobieren, woran ihre Nachwuchskollegen täglich im Werk arbeiten. So durfte das Team einen Blick auf den eGon, ein von Volkswagen Auszubildenden gebautes Schnittmodell des e-Golfs, werfen und selbstverständlich probesitzen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen stellten die Azubis dann den Nachwuchs-Fußballern ihre Berufe in der Ausbildungshalle vor.

#### „Auf ein Leben außerhalb des Fußballs vorbereiten“

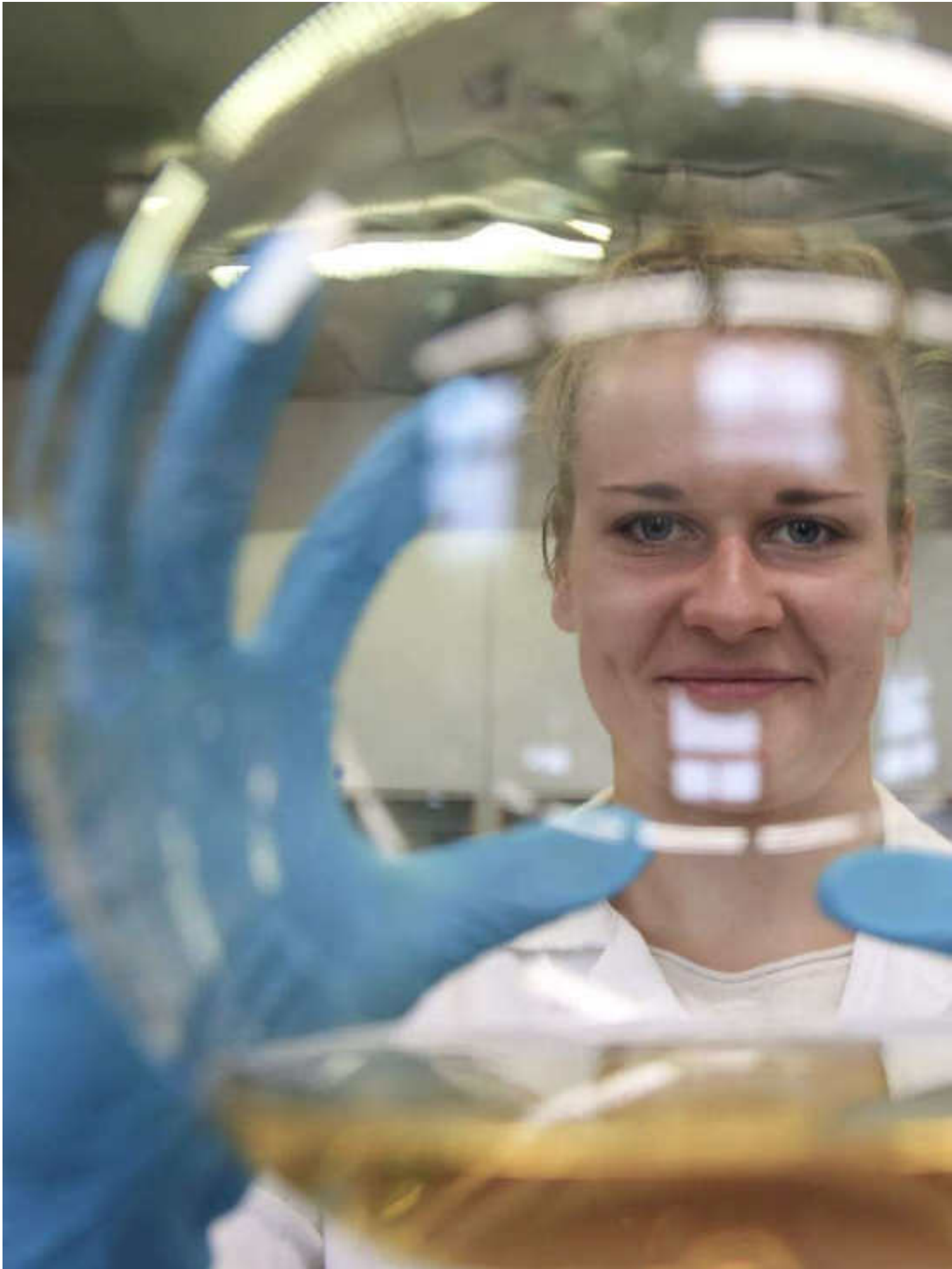
„Das Vernetzen unserer Nachwuchs-Spieler mit den Auszubildenden von Volkswagen ist sehr, sehr wertvoll. Wir wollen die jungen Spieler vor allem auch auf ein Leben außerhalb des Fußballs vorbereiten und ihnen berufliche Perspektiven aufzeigen. Die Eindrücke anlässlich des Werkbesuchs sind wertvoll und nachhaltig für ihr weiteres Leben“, sagte VfL-Sportdirektor Marcel Schäfer. Um den Besuch perfekt abzurunden, ging es für die Grün-Weißen zum Abschluss auf die traditionelle Werktour, bei der die VfL-Kicker Einblicke in die Produktionsabläufe bekamen. Die Abläufe in der VfL-Fußball-Akademie sollen auch die Volkswagen Auszubildenden kennenlernen. Ein Gegenbesuch ist fest eingeplant. *ag*



Hallo eGon: Die U16-Wölfe konnten am Schnittmodell einen Blick auf das Innere des E-Golfs werfen.



Kleine Spielpause: Bei den Volkswagen Auszubildenden verbrachten die Jungwölfe einen abwechslungsreichen Tag.







## ZWISCHEN DEN WELTEN

Vorstellungsgespräche und Büroleben auf der einen, Experimente und Laborarbeit auf der anderen Seite. Der Studienalltag von Wölfinnen-Torfrau Friederike Abt und VfL-Eigengewächs Joelle Wedemeyer könnte nicht unterschiedlicher sein. Während sich Abt im Biologie-Studium mit Pflanzenphysiologie herumschlägt, ist Wedemeyer in ihrem dreiteiligen Studium Recht, Personalmanagement und Psychologie vor allem mit Rechtsfragen beschäftigt. Doch auch wenn die Studiengänge der Natur- und Geisteswissenschaften auf den ersten Blick nichts gemeinsam haben – das Parallelspiel aus Uni und Profifußball kennen beide Wölfinnen.

Lesen Sie weiter auf Seite 75.







### Biologie versus Psychologie

Bakterienkulturen, Mikroplasma oder Prokaryoten – allein bei diesen Begriffen mögen sich manch einem die Fußnägel aufstellen. Für Friederike Abt hingegen sind diese Fachwörter inzwischen Alltag, sie gehören gar zu ihrem gängigen Wortschatz. Denn das Interesse der Wölfin lag neben dem Fußball schon immer in den Naturwissenschaften, insbesondere in der Biologie. Bereits 2013 warf ein möglicher Berufsweg seine Schatten voraus: Biologie als Leistungskurs im Abitur, anschließend ein Freiwilliges Ökologisches Jahr an der Biostation im Kreis Herford – ein Studium schien da naheliegend. „Ich konnte Dinge schnell auffassen und begreifen. Weil ich mich immer schon für Biologie interessiert habe, entschied ich mich für ein Bachelorstudium auf diesem Gebiet“, so die 25-Jährige. Ein Plan B? „Umweltwissenschaften war damals noch ein Thema, doch dabei war mir der Anteil an Chemie und Physik zu hoch. Der ist in der Biologie deutlich geringer.“ Zu diesem Zeitpunkt stand die Bielefelderin noch beim Zweitligisten Herforder SV zwischen den Pfosten, ein Sport-Studium stellte trotz ihrer Leidenschaft keine Option dar: „Das ist ja mehr als Fußball, da kommen noch Turnen, Schwimmen, Tanzen und vieles andere hinzu. Das wollte ich nicht.“ Auch wenn Sport ihr großen Spaß bereite: „Es ist gut für den Kopf, auch mal etwas anderes zu machen.“ Dieser Meinung ist auch ihre jetzige Teamkollegin Joelle Wedemeyer, für die ein Jahr später, 2014, ebenfalls die Studienwahl anstand: Psychologie – so der ursprüngliche Wunsch, der bei der Wölfin während der Schulzeit aufkam. Doch der Respekt vor einem reinen Psychologie-Studium war zu groß: „Ich hatte Angst, dass ich mit den Krankheiten und Beschwerden der Menschen nicht klarkomme und am Ende verrückt werde“, gibt die 23-Jährige lachend zu. Nach dem Abitur kam für Wedemeyer durch den Fußball zudem nur eine Uni in der Nähe in Betracht. 15 Minuten Fahrzeit trennte die Abwehrspielerin, die in Evessen – einem 1.000-Seelen-Dorf im Landkreis Wolfenbüttel – aufwuchs, von der nächstgelegenen Hochschule: der Ostfalia Wolfenbüttel. Es schien wie gesucht und gefunden, denn die Fachhochschule bot ein dreiteiliges Studium, wovon Psychologie neben Personalmanagement und Recht ein Bestandteil ist. „Ich wollte im Lernen drinbleiben und ich wusste, dass man neben dem Frauenfußball eine Qualifikation braucht“, so Wedemeyer. Da eine Ausbildung für die Doublesiegerin keinen Sinn ergab, fiel die Entscheidung für das dreiteilige Studium relativ schnell. Außerdem stand für die Wölfin fest, dass sie „immer etwas mit Menschen zu tun haben will.“ Selbsterklärend, dass das mit einer Ausrichtung im Personalmanagement unmittelbar einhergeht.

### Hoffenheim versus Wolfsburg

Dass ein Vollzeit-Studium neben dem Sport nicht unbedingt einfach zu stemmen ist, waren sich beide Fußballerinnen von Anfang an bewusst. Bei Abt war dies an der Universität Bielefeld neben dem Fußball beim Herforder SV noch keine Herausforderung. Wie Wedemeyer trennten auch Abt nur wenige Kilometer von Verein und Uni – ein Leichtes also, nach einem Labor-Tag noch zu trainieren. Doch nach zwei Semestern in Nordrhein-Westfalen änderte sich der bisherige Lebensplan der Torhüterin schlagartig – das Angebot der TSG 1899 Hoffenheim lag auf dem Tisch. Der Wechsel in die erste Liga stand außer



**SCHALALALAAA,  
OLE OLE OLE!**



# **LET'S PLAY BALL**

**AC/DC UND MEHR - TÄGLICH BEI UNS**



**HOL' DIR JETZ T DEN  
BESTEN ROCK 'N POP  
AUF'S SMARTPHONE!**



**RADIO 21 TV**  
24H RADIO FERNSEHEN



[www.radio21.de](http://www.radio21.de)





Beim Fotoshooting für das „Unter Wölfen Magazin“ im Labor der TU Braunschweig wird schnell klar: Zwischen Reagenzgläsern und Mikroskopen fühlt sich Abt am wohlsten.

Frage, doch das Studium wollte die Bielefelderin nicht sausen lassen. „Hoffenheim ist mir sehr entgegengekommen. Der Klub hat mich sehr gut unterstützt und gemeinsam haben wir einen Weg gefunden, dass ich Biologie an der Universität Karlsruhe weiter studieren konnte.“ Aber: „Ursprünglich wollte ich mir Fächer anrechnen lassen, das hat nicht geklappt und ich musste alle Kurse erneut belegen.“ Im Endeffekt sei das gut gewesen, denn die Inhalte in Karlsruhe waren detaillierter und praxisorientierter als in Bielefeld. Wedemeyer hingegen trug zu Beginn ihres Studiums das grün-weiße Trikot bereits drei Jahre. Sportlich folgte also keine Veränderung. Einzig: Statt in der Schule saß die 23-Jährige ab jetzt außerhalb des Fußballs im Hörsaal. Ihr vermeintlich ausgewogenes Studium stellte sich im Laufe der Zeit als sehr rechtslastig heraus – zu ungefähr 80 Prozent der Studienzzeit beschäftigte sich die Verteidigerin ab sofort mit Rechtsfragen. „Wir mussten viele Fälle im Gutachten-Stil schreiben. Ich habe lange nicht verstanden, wie das geht und sobald man ein Gesetz vergessen hat oder nicht wusste, wo es zu finden ist, war die Arbeit hinüber.“ Bis zum dritten Semester dauerte es, ehe es Klick gemacht habe. Und dann entwickelte sich Recht zwar nicht zu einem favorisierten, aber zu einem erträglichen Fach, das der Wolfenbüttelerin inzwischen sogar Freude bereitet: „Schau ich mir einen Fall an, erwarte ich ein bestimmtes Ergebnis, gehe ich aber nach unserem vorliegenden Schema vor, kommt oft etwas ganz anderes raus. Das ist dann sehr überraschend und ein kleines Erfolgserlebnis.“

### Studium versus Fußball

Auch Abt fuhr erste Erfolge im Studium ein, nicht zuletzt weil der Studienalltag immer mehr zur Routine wurde. Jeder Tag begann für die Biologin um 8 Uhr, bis mittags saß sie im Hörsaal, anschließend ging es ins Labor zum Praktikum, wo die theoretisch erlernten Inhalte in der Realität erprobt wurden. So konnte es hin und wieder schon mal bis in die Abendstunden dauern und ein Zehn-Stunden-Tag stellte oft keine Ausnahme dar. Platz für Fußball zu schaffen, war auf einmal nicht mehr so leicht: „Gerade die ersten beiden Semester waren sehr hart. Da kam ich schon öfter zu spät zum Training. Aber jeder hatte Verständnis dafür, wenn ich es mal nicht rechtzeitig schaffte.“ Die Prioritäten waren jedoch klar gesetzt, gerade anfangs ging es darum, „Fuß zu fassen in Hoffenheim.“ Daher blieb auch mal die eine oder andere Vorlesung auf der Strecke. Bei der TSG lief es in den Anfangsmonaten nicht gerade rosig: „Das erste Jahr in Hoffenheim war sportlich nicht so zufriedenstellend. Diese Doppelbelastung war neu für mich. Hinzu kam, dass die ersten Semester unglaublich anstrengend waren.“ Auch Wedemeyer kämpfte mit diesem Zweiklang. Im Gegensatz zu ihrer heutigen Teamkollegin Abt musste die Wolfenbüttelerin nicht in der Uni sein, um alle wesentlichen Inhalte mitzubekommen und konnte sich verpasste Vorlesungen von zuhause aus erarbeiten. Denn auch für sie stand „Fußball immer an erster Stelle.“ Während der reinen Vorlesungszeit kam das VfL-Eigengewächs mit dem Parallelspiel aus Uni und Fußball daher gut zurecht. Schwierig wurde es erst, als die Prüfungen anstanden: Wedemeyer musste den von



Während Wedemeyer durch das Praktikum in der Personalabteilung des VfL Wolfsburg die Arbeit im Recruiting für sich entdeckt hat, ...



... will Teamkollegin Abt nach ihrer aktiven Karriere ins Berufsfeld der Pflanzentechnologie einsteigen: „Das finde ich unglaublich spannend.“





Zwischen Training und Praktikum verbringt Wedemeyer ihre Zeit damit, in der Bibliothek für die anstehenden Prüfungen zu lernen.

der Ostfalia vorgegebenen Prüfungstermin wahrnehmen und hatte nicht – wie an anderen Unis üblich – einen Ausweichtermin zur Verfügung. „Oft wurde ich dafür vom Training freigestellt und habe die verpasste Einheit mit einem individuellen Lauf oder Krafttraining ausgeglichen.“ Prüfungen, die terminlich mit dem Trainingslager in Konflikt gerieten, musste Wedemeyer dann auf die folgenden Semester verschieben. Das macht sich vor allem aktuell bemerkbar, da sich die 23-Jährige auf der Zielgeraden ihres Studiums befindet: „Im Sommer wollte ich eigentlich mehr Prüfungen belegen. Da ich mich aber nicht immer motivieren konnte, bei den schönen Temperaturen noch zu lernen, muss ich jetzt noch drei richtige Kracher im Januar schreiben.“ Doch das Studium aufzugeben, stand nie zur Debatte.

### Labor-Praktika versus Praxissemester

Aufgaben kam auch für Abt zu keiner Zeit in Frage. Während ihr Studiengang zunehmend kleiner wurde – aus 120 Studierenden wurden 40 –, spielte sich die Doppelbelastung aus Uni und Fußball bei der Wölfin immer mehr ein. Gruppenarbeiten waren die Regel und die Bielefelderin konnte sich die Arbeit innerhalb der Praktika mit ihren Mitstudierenden dem Fußball entsprechend aufteilen. Verständnis der Kommilitonen vorausgesetzt? „Ich konnte mich komplett auf die anderen verlassen. Sie haben immer unterstützt und toleriert, dass ich Fußball gespielt habe.“ Missgunst gab es zu keiner Zeit. Dass Abt nicht nur als Torhüterin hartgesotten ist, sondern auch als Biologin, zeigte sich vor allem beim „Schnippelkurs“, bei dem es

um Tierphysiologie und -anatomie ging. Dabei landeten vornehmlich kleine Tiere unter dem Skalpell von Abt. Ziel sei es gewesen, den Aufbau der Lebewesen zu erkennen. „Das erste, was ich aufschneiden musste, war ein Regenwurm. Bei meinem ersten Wurm habe ich leider zu tief geschnitten, Gefäße verletzt und konnte aufgrund der auftretenden Körperflüssigkeit nichts mehr erkennen. Der war schon ein bisschen dünner als gedacht“, erzählt die Torfrau lachend. Also Nichts für zartbesaitete Gemüter. „Später mussten wir präparierte Tiere bestimmen, da waren auch Spinnen dabei. Für viele war das ein Problem, weshalb für sie dann eine Ausnahme gemacht wurde. Das war aber auch die einzige im gesamten Studium.“ Abt hingegen blieb ab(t)geklärt, sie ekelt sich lediglich vor Schlangen, mit denen sie im Studium zu ihrem Glück weitestgehend verschont wurde. Praktika im Labor hatte Wedemeyer erwartungsgemäß nicht abzuleisten. Ihre Studienordnung sah hingegen zwei unternehmensbezogene Praxissemester vor, von denen sich die Abwehrspielerin aktuell im zweiten befindet. Dieses absolviert sie – wie bereits das erste – in der Personalabteilung des VfL Wolfsburg. Dabei ist der Wissensvorsprung, den Wedemeyer durch das erste Praktikum aufbauen konnte, von Vorteil. Diesmal übernimmt die Studentin auch neue Aufgabenbereiche: „In beiden Praktika war ich mit dem Recruiting der Aushilfskräfte beschäftigt – von der Sichtung der Bewerbung bis zur Einstellung. Jetzt darf ich die Bewerbungsgespräche zum Teil selbst führen.“ Ein weiterer Unterschied zum ersten Praktikum: Vor einem Jahr hatte Wedemeyer ein Vollzeitpraktikum geleistet, war von



DESIGNED TO BE EXTRAORDINARY

# Pure and Simple

Offizieller  
Eiscreme-  
Partner







Während ihres zweiten Praktikums in der Personalabteilung des VfL Wolfsburg führt die Verteidigerin Vorstellungsgespräche mit Aushilfskräften zum Teil bereits alleine.

Montag bis Freitag, also vor, nach und zwischen dem Training im Büro. Hinzu kamen Auswärtsfahrten und Champions-League-Reisen. „Es war sehr anstrengend, gar keinen freien Tag zu haben.“ Das habe man auch am Trainingserfolg und den Spielzeiten gemerkt: „Ich konnte nicht mehr die 100 Prozent abrufen, ich war einfach müde.“ Das zweite Praktikum ist Wedemeyer daher von Beginn an anders angegangen: Sie absolviert jetzt ein Teilzeitpraktikum und hat einen Tag in der Woche frei, ist dafür aber insgesamt länger im Praxissemester.

### Pflanzen versus Betrieb

Sei es Praktikum, Laborarbeit, Klausuren oder Vorlesung: Beide Wölfinnen kennen die Problematik der Vereinbarkeit zwischen Fußball und Uni, egal, welcher Aufwand mit den einzelnen Studiengängen verbunden war. Mit der Zeit konnte Keeperin Abt dem Parallelspiel auch etwas Positives abgewinnen: „Es waren zwei unterschiedliche Welten, die eine half mir dabei, bei der anderen abzuschalten und voll da zu sein.“ Und das Resultat war ablesbar: Sowohl im Fußball als auch im Studium entwickelte sich alles bestens. In Hoffenheim sicherte sich die Torfrau den Platz als Nummer eins: „Ich habe mich sehr gut entwickeln können.“ Auch im Studium lief alles nach Plan und die 25-Jährige fand ihr Steckenpferd in der Pflanzenphysiologie: „Ich finde es unheimlich spannend, was in einer Pflanze alles passiert.“ Klar, dass nach der Spezialisierung in diesem Themenfeld auch die Bachelorarbeit folgte. Das Thema: Reis und Jasmonsäure, welche in der Biologie als ein Protein bekannt ist, im Zusammenhang mit einer Pflanze aber auch als ein Hormon bezeichnet wird. Dazu hat Abt Reispflanzen durch das Einschneiden von Blättern bewusst unter Stress gesetzt und analysiert, in welcher Form Jasmon-

säure dabei in den Pflanzen hergestellt wird. Ein komplettes Semester wendete sie für die Forschung auf, zeitgleich verfasste sie eine theoretische Ausarbeitung. Was stressfrei klingt, hat die Bielefelderin zum Teil an ihre Grenzen gebracht: Während des eigentlich für die Bachelorarbeit freigehaltenen Semesters musste die Torfrau noch zwei Klausuren nachholen – organische Chemie und Physik. Zwei Fächer, die der Wölfin gar nicht lagen. „Fußball, Bachelorarbeit und Klausuren, die beide in einer Woche geschrieben wurden – da kam der Kopf schon durcheinander.“ An genau diesem Punkt steht Wedemeyer nun: Praktikum, zeitgleich Klausuren und zusätzlich steht die Bachelorarbeit unmittelbar bevor. Der Plan ist, nach dem Praktikum in Kooperation mit dem VfL ihre Thesis zum Thema Betriebliches Eingliederungsmanagement zu schreiben. Der Respekt vor der anstehenden Aufgabe neben dem Fußball ist groß: „Sportlich beeinflusst einen das schon. Wenn man tagsüber keine Zeit mehr hat, bleibt das eine oder andere auf der Strecke.“ Im Detail? „Vor dem Praktikum habe ich Vieles, bei dem ich Nachholbedarf hatte, nochmal für mich wiederholt. Das hat mir schon geholfen.“ Sei es Kicken in der Wohnung oder zusätzliche Stabilisationsübungen – all das fällt jetzt flach. „Das nervt mich schon“, so Wedemeyer. „Und ich denke, dass ich sportlich schon weiter wäre, wenn ich mehr Zeit hätte.“ Aber die Verteidigerin weiß auch um die Bedeutung einer weiteren Qualifikation im Frauenfußball und nimmt die anstehende Arbeit nicht auf die leichte Schulter: „Ich will im Training 100 Prozent geben, genauso im Studium. Beides macht mir unheimlichen Spaß und ich will daher beim Verein sowie in der Uni maximal erfolgreich sein“, so Wedemeyer. Und: „Es dauert jetzt voraussichtlich bis Sommer nächsten Jahres, bis ich mit alledem durch bin. Das schaffe ich auch noch.“



Bürokolleginnen: Daniela Kunde (rechts) steht Wedemeyer wie auch das gesamte Team der Personalabteilung mit Rat und Tat zur Seite.



Biologenhumor: Aus unterschiedlich farbigen Bakterienkulturen entsteht durch Langeweile im Labor-Alltag ein weihnachtliches Fotomotiv.



Für ihre Bachelorarbeit baute Abt Reispflanzen an und setzte diese durch das Abschneiden von Blättern unter Stress.

### Doktorarbeit versus Arbeitswunsch

Zähne zusammenbeißen lohnt sich, denn Abt hat all das schon hinter sich gebracht – und das mit Auszeichnung. Ob das genug ist für die ambitionierte Torhüterin? Wohl kaum. Sie entschied sich dafür, einen Master in Pflanzenphysiologie zu belegen. Diesen begann sie ebenfalls an der Universität in Karlsruhe, doch als der VfL anklopfte, musste der zurechtgelegte Plan schon zum zweiten Mal über Bord geworfen werden. „Da zögerte ich natürlich nicht und nahm das Angebot direkt an“, so die Grün-Weiße. Dass der Master auf der Strecke bleibt, war erstmal zweitrangig. „In Karlsruhe kann ich in ein paar Jahren nach der Karriere wieder anfangen und genau dort weitermachen, wo ich jetzt aufgehört habe.“ Dass die Profifußballerin das Studium beenden will, steht allerdings außer Frage. „Es hat mir einfach unglaublichen Spaß gemacht“, so die Bachelorabsolventin. Ein Fernstudium oder die Fortsetzung an der TU Braunschweig war jedoch keine Option, die Präsenzzeiten ließen sich nicht mit dem VfL-Training vereinbaren. „Aktuell will ich mich hier erst einmal komplett auf den Fußball konzentrieren und mich sportlich bestmöglich weiterentwickeln.“ Einen Plan für nach der Karriere hat die zielstrebige Keeperin abgesehen vom Masterstudium schon im Hinterkopf: Später will sie ins Berufsfeld der Pflanzentechnologie einsteigen. Zuvor könnte aber noch eine Dissertation folgen: „Natürlich habe ich schon über eine Doktorarbeit nachgedacht. Wenn ich ein Thema finde, was mir Spaß macht, ist das durchaus eine Option.“ Eine Dissertation ist für Wedemeyer kein Thema, ein Master vielleicht schon. Zunächst steht aber nach Abgabe der Bachelorarbeit der Fußball an erster Stelle. Ein Master soll erst nach der Karriere folgen: „Den Abschluss dann nachzuholen, würde gleichzeitig eine Auffrischung der Studieninhalte bedeuten. Das stelle ich mir ganz gut vor.“ In welche Richtung der Master geht oder wo es die Wolfenbüttelerin hinzieht, kann sie aber noch nicht sagen. Eine Großstadt reizt sie zwar für ein Wochenende, wohnen möchte sie dort aber nicht. Beruflich weiß Wedemeyer aber

schon ganz genau, wo es nach dem Masterstudium hingehen soll: „Recruiting ist genau das, was ich später machen will.“ Der Grund? „Es ist ein sehr interessanter Prozess: Wenn man eine Bewerbung bekommt, entsteht automatisch ein Bild von der Person im Kopf. Manchmal übertrifft jemand diese Erwartungen und manchmal ist es genau andersrum.“

Bis die beiden Wölfinnen dann, in einigen Jahren vielleicht, im Berufsleben stehen, Wedemeyer hauptberuflich Vorstellungsgespräche führt und Abt möglicherweise eine Wölfin mit Dokortitel ist, wird noch einige Zeit ins Land ziehen. Gewiss ist aber, dass beide Grün-Weiße einen konkreten Plan für die Zeit nach der Karriere und sich durch ihr Studium ein zweites Standbein aufgebaut haben. //h

### WELCHE WÖLFINNEN AKTUELL SONST NOCH STUDIEREN

**Anna Blässe:** Wirtschaftsfachwirt, Fernstudium an der ILS

**Lara Dickenmann:** Master of General Management, VfL Campus

**Sara Gunnarsdottir:** Psychologie, Fernstudium an der Universität Akureyri, Island

**Zsanett Jakabfi:** Wirtschaftsfachwirt, Fernstudium an der ILS

**Melina Loeck:** Gesundheitsmanagement, Fernstudium an der Universität Wismar

**Felicitas Rauch:** Wirtschaftspsychologie, Fernstudium an der SRH Riedlingen

**Almuth Schult:** Sport und Leistung, Sporthochschule Köln

**Pia-Sophie Wolter:** Bachelor of Business Administration, VfL Campus



# ABSCHIED EINES URGESTEINS

## GRÜNDUNGSMITGLIED DR. EKKEHARDT WESNER SCHEIDET AUS DEM VfL-AUFSICHTSRAT AUS

Claus Reitmaier stand im Tor, der Cheftrainer hieß Wolfgang Wolf und das Wohnzimmer der Wölfe war noch das VfL-Stadion. Als Dr. Ekkehardt Wesner seine Tätigkeit als Aufsichtsratsmitglied bei den Grün-Weißen aufnahm, war der VfL Wolfsburg noch ein frisches Bundesliga-Gesicht. Nun hat der 80 Jahre alte Betriebswirt, der im Berufsleben verschiedene Führungspositionen in der Volkswagen AG innehatte, nach über 18-jähriger Tätigkeit sein Wirken im Kontrollgremium der VfL Wolfsburg-Fußball GmbH beendet. Neben Manfred Termath und Prof. Rolf Schnellecke zählte Wesner innerhalb des Aufsichtsrates zu den Mitgliedern mit der maximal möglichen Amtszeit, da sich dieser erst mit seinem Eintritt am 23. Mai 2001 im Zuge der Ausgliederung der Fußballabteilung aus dem Gesamtverein gründete.

### „Starkes Fundament für die Zukunft“

„Dr. Wesner gehörte dem Aufsichtsrat seit Gründung an und steht für Kontinuität, ‚Wetterfestigkeit‘ und große Leidenschaft für unseren VfL. Die VfL-Familie ist Dr. Wesner zu großem Dank verpflichtet und sein langjähriges Wirken gibt uns ein starkes Fundament für die Zukunft. Wir bleiben eng verbunden und hoffen

sehr, ihm vor allem auf dem Rasen noch viel Freude zu bereiten“, würdigt der VfL-Aufsichtsratsvorsitzende Frank Witter die Verdienste des Aufsichtsrats-Urgesteins. *ms*



Dr. Ekkehardt Wesner (Zweiter von links) im Jahr 1999 mit Bernd Sudholt, Lothar Sander, Werner Schlimme und Peter Pander (von links).



Alle Informationen zum aktuellen VfL-Aufsichtsrat finden Sie hier:



**VfL WOLFSBURG**  
Gemeinsam bewegen

**VfL WOLFSBURG**

**GEMEINSAM BEWEGEN,  
VIELFALT LEBEN!**

**TRILUX**  
SIMPLIFY YOUR LIGHT.

**BAD HARZBURGER**  
Natürlich aus dem Harz.

**LSW**

**memo**

**DUDEN**

**Audi BKK**

**AUTOSTADT**





## MEIN GANZ NORMALES JAHR

Es ist ein menschliches Ritual, am Ende eines Jahres auf das Vergangene zu schauen, sich zu erinnern – und schließlich ein Fazit zu ziehen. Jahresrückblicke haben im Dezember ebenso Konjunktur wie der Stress beim Geschenkekauf. Ereignisse werden komprimiert aneinandergereiht und teilweise neu zusammengeschnitten. Ein Trick, der seine Wirkung nicht verfehlt: Längst Geschehenes wird plötzlich wieder als spannend empfunden. Almuth Schult zählt zu jenen Menschen, die für eine solche Täuschung nicht empfänglich sind. Für die Torhüterin des VfL Wolfsburg ist ein Jahr eine Zeiteinheit, nicht mehr und nicht weniger. Und so blickt die 28-Jährige auch eher sachlich auf „ihr“ Jahr 2019 zurück – dabei hat sie in den vergangenen zwölf Monaten zweifelsohne mehr erlebt als andere in einem ganzen Leben. Ein ganz besonderes Jahr? „Das finde ich kitschig“, sagt die Welttorhüterin von 2014 bei einem Besuch des Wolfsburger Weihnachtsmarktes. Und schon ist die geplante Überschrift dahin. Nun gut, dann geht es in dieser Story eben um ein ganz normales Jahr im Leben von Almuth Schult.

Lesen Sie weiter auf Seite 87.





Zusammen mit Wolfsburgs Oberbürgermeister Klaus Mohrs und ihrer langjährigen Zimmerpartnerin Nilla Fischer feiert Almuth Schult den Gewinn des Doubles – zum dritten Mal in Folge.



Beim EM-Qualifikationsspiel der DFB-Frauen in der Ukraine tauscht Almuth Schult die Torwandhandschuhe gegen ein Mikrofon: An der Seite von ZDF-Moderator Sven Voss fungiert sie als Expertin.





Vor dem DFB-Pokalfinale in Köln bekommt Almuth Schult im Teamhotel Besuch vom WDR: In der Sendung „Sport inside“ spricht die Torhüterin über die Entwicklung des Frauenfußballs.

Hochzeit, Masernerkrankung, Schulterverletzung, Schwangerschaft. Das Double mit dem VfL Wolfsburg, das Aus im WM-Viertelfinale. Ein ganz normales Jahr? „Jedes Jahr ist eine Erfahrung, jedes Jahr bringt einen weiter“, sagt Schult. Klingt nicht gerade emotional. Dabei ist die langjährige Nummer eins der Wölfinnen sehr wohl ein emotionaler Mensch, aber eben auch empathisch. Will heißen: Es sind nicht allein die Ereignisse in ihrem eigenen Leben, die sie bewegen. „Ob es mir gut oder schlecht geht, steht nicht über allem“, sagt Schult. „Ich nehme auch Anteil am Leben von Familie und Freunden. Über mich selbst denke ich gar nicht so viel nach.“ Dass dies keine Phrase ist, nimmt man ihr ab. Nach mehreren vergeblichen Versuchen, ihr doch noch etwas zum verrückten Jahr 2019 zu entlocken, bleibt immerhin ein Teilerfolg: „Wenn meine Kinder in 15 Jahren in einer pubertären Lebenskrise stecken sollten, werde ich vielleicht von 2019 erzählen.“ Fazit: 2019 war ein normales Jahr im Leben von Almuth Schult, das zumindest in der Retrospektive noch die Chance hat, zu einem besonderen zu werden. Das lassen wir mal so stehen.

### Den eigenen Körper nicht mehr erkannt

Da bahnt sich was an. Ein wenig Halsweh, Müdigkeit, Kopf- und Gliederschmerzen. Eine Erkältung im Anflug. „Als am dritten Tag Fieber dazukam, war ich fast froh“, erinnert sich Schult. Bald wird's schon vorbei sein. Doch es wird immer schlimmer. Die Augen schwellen zu, Zahnfleisch und Ohren sind entzündet, die Nahrungsaufnahme wird zur Qual. „Ich konnte nicht lesen, nicht fernsehen, mich nicht unterhalten.“ Nein, das ist keine Grippe. Das ist ernster. Im Trainingslager in Portugal leidet Almuth Schult wie selten zuvor, erkennt ihren Körper nicht wieder. VfL-Mannschaftsarzt Dr. Christian Schröter ist im Krankenhaus von Faro

dabei, als eine Cortison-Spritze verabreicht werden soll. Ohne zu wissen, dass eine Masernerkrankung vorliegt. „Ich bin unserem Doc dankbar, dass er das verhindert hat“, weiß Schult heute um die Tragweite der Situation. Was hätte passieren können, wenn die Injektion erfolgt wäre? Man muss es nicht zu Ende formulieren. Schuld ist ein Kommunikationsfehler: „Wir haben bei der Aufnahme mehrfach betont, dass es sich nicht um einen allergischen Schock handeln kann. Genau davon ist der Arzt aber ausgegangen.“ Diese Erfahrung und die Aussicht, drei Tage lang auf das Ergebnis einer Blutuntersuchung warten zu müssen, lassen die Entscheidung reifen: nix wie weg nach Deutschland! Schließlich wird Schult in eine Hamburger Spezialklinik ausgeflogen. Und von da an geht's endlich bergauf. Später wird Schult, die glaubte, die Masern bereits im Kindesalter überstanden zu haben, Botschafterin für die Masernschutzimpfung, wirbt vor Abgeordneten im Berliner Reichstag für eine Impfpflicht in Schulen und Kitas. Am 14. November wird ein entsprechendes Gesetz verabschiedet. All das ist passiert in einem ganz normalen Jahr 2019.

### Schulterverletzung folgt Masernerkrankung

Der Weg zurück auf den Platz. Nichts Besonderes für eine Fußballerin. Aber nicht nach einer solchen Erkrankung. „Wenn der Fuß kaputt ist, hat man zumindest im Rest des Körpers Kraft“, differenziert Schult, die im DFB-Pokal-Viertelfinale gegen den 1. FFC Turbine Potsdam am 13. März zwischen die Pfosten zurückkehrt und ohne Gegentor bleibt (4:0). Wieder ganz die Alte? Sieht so aus. Es folgen das Rückspiel im Champions-League-Viertelfinale gegen Olympique Lyon (2:4) sowie der Test der DFB-Frauen gegen Japan (2:2). In beiden Partien agiert Schult unglücklich.



**IMMER\_HUNGRIG.**

ARBEIT  
FUSSBALL  
LEIDENSCHAFT

**DAS MUSS 'NE  
KARTE GEBEN.**

**BIS ZU 30% SPAREN MIT DER  
RÜCKRUNDEN-DAUERKARTE.**



**WWW.VFL-WOLFSBURG.DE/RR-DK**





Ein Foto, das Bände spricht: Almuth Schult ärgert sich über ein Gegentor im WM-Viertelfinale gegen Schweden (1:2) – bis dahin hatte die Torhüterin in vier Spielen keinen einzigen Treffer kassiert.

Besonders nach dem Länderspiel gehen einige Medien hart mit der Olympiasiegerin von 2016 ins Gericht. Doch die stellt sich der Kritik, geht an keinem Mikrophon vorbei. „Ich war noch nicht in dem körperlichen Zustand wie vor der Erkrankung“, blickt Schult zurück. Eine Ausrede? Das wäre nicht Almuth-like. Den Schuh zieht sich die Kritisierte schon selbst an: „Es war eine Fehleinschätzung. Ich habe meinen Stil nicht auf meine damaligen Fähigkeiten angepasst, wollte das Spiel schnell machen. Heute würde ich einen Kontakt mehr nehmen.“ Nur wenig später bejubelt Schult einmal mehr das Double mit den VfL-Frauen, zum letzten Mal zusammen mit ihrer guten Freundin und langjährigen Zimmerpartnerin Nilla Fischer, die den Verein verlässt. Die Masern sind zu diesem Zeitpunkt längst überstanden, doch nun ist die rechte Schulter lädiert. In einer Trainingseinheit vor dem Heimspiel gegen Sand passiert es. Noch kein Grund zur Sorge, denkt die Leidgeprüfte. Vielleicht eine Prellung. Es ist wie bei der vermeintlichen Erkältung, die sich als Masernerkrankung entpuppte: Der Ernst der Lage ist nicht gleich offensichtlich. Und auch diesmal nehmen die Beschwerden im Laufe der Zeit weiter zu. Vor dem DFB-Pokalfinale gegen den SC Freiburg folgt eine MRT-Untersuchung, das Risiko wird als kalkulierbar eingeschätzt. Es reicht fürs Finale, es reicht für das entscheidende Spiel um die Deutsche Meisterschaft. Doch reicht es für die WM? Eine OP steht im Raum, aber nach Rücksprache mit den medizinisch Verantwortlichen von VfL und DFB gibt's grünes Licht. Sofern es Schult gelingt, das lädierte Gewebe in der Schulter mit einer starken Muskulatur zu kompensieren, kann die erste WM als Nummer eins kommen! Was für eine Krankenakte in einem ganz normalen Jahr 2019.

### In Rennes zerplatzen gleich zwei Träume

„Ich habe bei zwei Weltmeisterschaften auf der Bank gesessen und die Atmosphäre von dort erlebt“, erinnert sich Schult. Und nun soll eine Verletzung der WM-Premiere im Wege stehen? Die Schult(er) der Nation beschäftigt ganz Deutschland – spätestens seit der Nominierungs-Pressekonferenz, als Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg klarstellt, dass nur hundertprozentig fitte Spielerinnen in Frankreich dabei sein werden. Mehrere Stunden pro Tag schuftet Schult in der Reha, das Ziel WM immer im Blick. Wie es wirklich um sie steht, wissen alle, die es wissen müssen. Nur eben nicht die Öffentlichkeit. Das spielt auch keine Rolle, als das Turnier für die DFB-Elf am 8. Juni mit einem 1:0-Erfolg gegen China beginnt. Schult hält ihren Kasten sauber, ebenso in den weiteren Vorrunden-Spielen sowie im Achtelfinale gegen Nigeria (3:0). Der Optimismus ist groß, weil die Turnierfavoriten USA und Frankreich in die andere Hälfte des K.-o.-Baums gerutscht sind – und schon früh aufeinandertreffen. Der Weg zum dritten Titel führt für Deutschland im Viertelfinale über Schweden, in den letzten beiden Jahrzehnten stets ein dankbarer Gegner. Lina Magull bringt die in der Anfangsphase stark auftrumpfende DFB-Auswahl in Führung. Doch mit dem Ausgleich, Schults erstem WM-Gegentreffer, bricht das verjüngte Team ein. Nichts geht mehr. Am Ende gewinnen Nilla Fischer und Co. mit 2:1, nehmen Revanche für das verlorene Olympia-Finale von Rio. Für Deutschland zerplatzen in Rennes gleich zwei Träume: Nicht nur der dritte Stern ist frühzeitig verglüht, auch Olympia 2020 findet ohne den Titelverteidiger statt. An der Torhüterin hat dies am allerwenigsten gelegen, da gibt es auch in Expertenkreisen keine zwei Meinungen. In den Medien legt Schult den Finger in die Wunde: „Wir müssen lernen, die Mentalität hochzuhalten, auch in schwierigen Momenten“, sagt sie in einem ZDF-Interview. Man



Grün-weiße Botschafterinnen auf dem roten Teppich: Bei der Vorstellung des neuen Golf 8 treffen die Wölfinnen Almuth Schult und Lena Goeßling auf Männer-Bundestrainer Joachim Löw.



Briefing vor dem Werbedreh: Vor dem Champions-League-Viertelfinale gegen Olympique Lyon sind Almuth Schult und Alexandra Popp Hauptdarstellerinnen in einem Clip für VfL-Partner WINORA.





Durch das frühe WM-Aus hat Almuth Schult unfreiwillig Zeit, das Halbfinale zwischen Schweden und den Niederlanden als ARD-Expertin an der Seite von Nia Künzer und Claus Lufen zu verfolgen.

brauche wieder mehr „Charakterköpfe, die in den entscheidenden Situationen Verantwortung übernehmen.“ Es waren nicht ihre einzigen Aussagen, die in einem ganz normalen Jahr 2019 für Wirbel sorgten.

### Außergewöhnliche Nähe zugelassen

Gleich nach der WM unterzieht sich Schult einer OP an der lädierten Schulter. Damit steht fest: Die Hinrunde ist für die Nummer eins der Wölfinnen gelaufen. Der VfL verpflichtet die schwedische Nationaltorhüterin Hedvig Lindahl, im DFB-Tor kommt fortan Ex-Wölfin Merle Frohms zum Zug. Thema durch, oder? Nicht ganz. In einer Ende September ausgestrahlten „Sportclub Story“ mit dem Titel „Vom Wendland in die Weltklasse“ porträtiert NDR-Redakteurin Inka Blumensaat die Keeperin. Ein ausführlicher Beitrag, in dem die exakte Diagnose verkündet wird und in der Operateur Prof. Mark Tauber zu Wort kommt. „Ich habe Almuth immer mal wieder interviewt in den letzten Jahren – wirklich kennengerlernt habe ich sie erst in diesem Sommer“, so Blumensaat. „Mir hat die Arbeit an der Doku großen Spaß gemacht, auch weil Almuth eine außergewöhnliche Nähe zugelassen hat.“ An eine Situation erinnert sich die Journalistin mit einem Schmunzeln: „Wir haben im Krankenhaus in München mit ihrem Arzt gedreht, der etwas unsicher wirkte. Da hat sie ihm einfach gesagt, was er zu tun hatte und uns, wann der Schnitt erfolgen sollte. Und genauso haben wir die Sequenz geschnitten.“ Genau das sei typisch für Schult, findet Blumensaat: „Sie scheut sich nicht, Verantwortung zu übernehmen, sie liebt sie sogar. Eine absolute Führungspersönlichkeit!“ Den fertigen Film schickt Blumensaat vor der Ausstrahlung an ausgewählte Journalisten. Dass in einigen Artikeln der Eindruck erweckt wird, dass Schult mit der WM-Teil-

nahme ein gesundheitliches Risiko eingegangen sei, kann die Keeperin nicht nachvollziehen: „Als ob man bei einer WM Top-Leistung abrufen kann, wenn man nicht hundertprozentig spielfähig ist.“ Ein Missverständnis in einem ganz normalen Jahr 2019.

### Auf zahlreichen Plattformen aktiv

Im Frühjahr fragt FAZ-Redakteur Daniel Meuren ein Interview mit Almuth Schult an. Ende April erscheint der Text mit der Überschrift „Wir Frauen werden oft vergessen“ – er ist der Auslöser einer bis heute anhaltenden Diskussion über Entwicklung und Wahrnehmung des Frauenfußballs in Deutschlands. „Manchmal muss man eine Meinung äußern, damit überhaupt eine Entwicklung stattfindet“, begründet Schult ihre offenen Worte, die sie jederzeit wieder so wählen würde. Ihr Ziel sei es nicht zuletzt gewesen, den Frauenfußball weg vom „Event-Charakter“ zu bringen. „Auch zwischen Olympia, WM und EM wird Frauenfußball gespielt, das ist bislang kaum wahrgenommen worden.“ Dass sich andere Spielerinnen hinter ihren Aussagen verstecken, glaubt sie nicht: „Es ist ja immer wieder eine Frage, welche Plattform man bekommt.“ Und aufgrund ihrer Verletzung hatte Schult eben viel Zeit, Plattformen wahrzunehmen. Für ihren Auftritt im „aktuellen sportstudio“ des ZDF erntete sie großen Lob. Bei Länderspielen der Frauen-Nationalmannschaft war sie sowohl im ZDF als auch in der ARD eingebunden. Beim WM-Halbfinale zwischen Schweden und den Niederlanden erweiterte die ARD eigens ihr eingespieltes Frauenfußball-Duo Claus Lufen und Nia Künzer um Almuth Schult. Den VfL Wolfsburg vertrat sie beim Bürgerfest des Bundespräsidenten im Schloss Bellevue, für Max Kruse Racing drehte sie eine Runde auf dem Nürburgring und bei der Verleihung des DFB-Kulturpreises zeichnete sie die Fußballsprach-des-Jahres-

Preisträgerin Imke Wübbenhorst aus. Eine Aufzählung ohne Anspruch auf Vollständigkeit, aber eines ist unstrittig: Das auf den VfL-Kanälen etablierte Hashtag #almuthueberall hat sich Schult in einem ganz normalen Jahr 2019 zweifelsohne verdient.

#### Auch ohne Social Media immer im Thema

Dass Schult selbst keine Hashtags verwendet, hat einen einfachen Grund: Sie ist auf Social Media nicht vertreten. Eine seltene, aber zuweilen wohltuende Ausnahme. Die Abstinenz in Twitter, Instagram und Co. verleiht ihr eine noch höhere Glaubwürdigkeit. Wenn Schult sagt „Ich nehme die vielen Einladungen nicht wahr, weil ich es persönlich brauche, sondern um den Frauenfußball und den Frauensport allgemein zu repräsentieren“, wird kaum einer das Gegenteil unterstellen können. „Ich möchte mit Menschen sprechen, möchte Mimik und Gestik meines Gegenübers wahrnehmen“, betont Schult. „Wenn ich falsch verstanden werde, kann ich mich so direkt korrigieren. Das ist im geschriebenen Wort nicht möglich.“ Von der Social-Media-Welt abgeschnitten ist sie dennoch nicht – was in den Netzwerken gerade wichtig ist, wird ihr zugetragen. Überhaupt scheint es kaum ein Thema zu geben, zu dem Schult keine Meinung hat. Der in DFB-Kreisen kreierte Name „Almuth allwissend“ klingt ein wenig nach „Streber“ und „Besserwisser“, doch das wird ihr keinesfalls gerecht. „Almuth an allem interessiert“ würde es schon eher treffen, im positiven Sinne. Wer mit ihr unterwegs ist, kennt jene Situationen, in denen Alltagsfragen kurzerhand gegoogelt werden, nur zu gut. Und sich mit ihr über Themen aller Art zu unterhalten, macht zumindest nicht dümmen. Nicht zuletzt deshalb wirkt Schult deutlich reifer (nein, nicht älter), als es ihr im Pass dokumentiertes Geburtsdatum ausweist. Und man traut ihr ohne Zweifel zu, dass sie mit dieser Reife auch ihren neuen Lebensabschnitt bewältigen wird. Denn 2020, glaubt Schult, wird noch weitaus interessanter als 2019: „Ich muss nicht nur Verantwortung für mich übernehmen, sondern dann auch für meinen Nachwuchs.“ Man muss sich nicht sorgen, dass dies nicht gelänge. Von Herzen alles Gute für ein nicht mehr ganz so normales Jahr 2020 darf man ihr dennoch wünschen! dz



Almuth Schult und Sister Mary Clarence beim Bürgerfest des Bundespräsidenten.



Der alljährliche Bundesweite Vorlesetag ist Almuth Schult eine Herzensangelegenheit: In diesem Jahr freuen sich die Kinder in der Waldschule Türlau-Voitze über den Besuch der Torhüterin.





## EIN ZEICHEN FÜR DIE WÖLFINNEN

**Schülerinnen und Schüler des Landesbildungszentrums für Hörgeschädigte in Braunschweig (LBZH) erarbeiten im Rahmen einer Projektwoche eigene Gebärden-Namen für die VfL-Frauen.**

Die Zahlen in diversen Statistiken sind eher uneinheitlich, eine grobe Einordnung lassen sie jedoch zu: Rund 13 Millionen Deutsche sind hörgeschädigt, unterschieden wird dabei in Kategorien von leichtgradig schwerhörig bis gehörlos (taub). Etwa 200.000 Menschen sind an Taubheit grenzend schwerhörig; rund 80.000 sind gehörlos. Sie benötigen aufgrund ihres signifikanten Hörverlustes den Gebrauch der Deutschen Gebärdensprache (DGS). Insbesondere die letztgenannte Gruppe hat im Alltag mit zahlreichen Handicaps zu kämpfen, das gilt natürlich auch für den Besuch von Fußballstadien. Es ist also mehr als folgerichtig, dass sich nicht nur die DFL in ihrer Broschüre „Barrierefrei im Stadion“ den hörgeschädigten Fans widmet und entsprechende Handlungsempfehlungen gibt. Auch beim VfL Wolfsburg wird „barrierefrei“ längst nicht nur mit „rollstuhlgerecht“ übersetzt (siehe auch S.97ff.).

### Besuch am Elsterweg als Einstieg

Bereits seit 2007 ist das LBZH Partnerschule des VfL Wolfsburg. Im vergangenen Jahr wurde ein Projekt durchgeführt, bei dem die hörgeschädigten Schülerinnen und Schüler des LBZH individuelle Gebärdennamen für die VfL-Lizenzspieler kreierten. Nun wurde das Projekt um die erfolgreichen VfL-Frauen erweitert: Während der Kader der Männer aktualisiert wurde, bekamen die Wölfinnen zum ersten Mal – und als erstes Team überhaupt im deutschen Vereinsfrauenfußball – individuelle Gebärdennamen. Bevor es an die eigentliche Kreativarbeit ging, stand für die 17 hörgeschädigten Mädchen und Jungen der Besuch einer Trainingseinheit am Elsterweg auf dem Programm. Anschließend nahm sich Wölfin Lara Dickenmann ausführlich Zeit, um in einer Talkrunde Fragen zu beantworten. Es war übrigens nicht der erste Berührungspunkt der Schweizerin mit dem LBZH: Schon einige Wochen zuvor hatte sie bei der in Braunschweig durchgeführten Auslosung des „bundesweiten Fußballturniers der Bildungseinrichtungen für Hörgeschädigte“ als Losfee fungiert. „Ich habe erfahren, mit welchen Problemen Hörgeschädigte tagtäglich konfrontiert sind“, so Dickenmann. „Das waren interessante Einblicke, durch die ich ein ganz neues Verständnis bekommen habe.“

### Premiere bei Bayern-Heimspiel

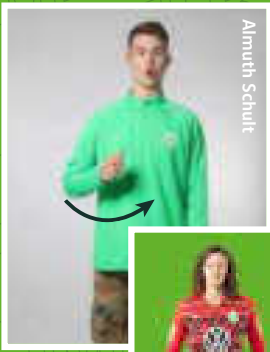
Für die eigentliche Arbeit, also die Entwicklung der Gebärdennamen, hatten die VfL-Spielerinnen im Vorfeld ausführliche Fragebögen ausgefüllt. Doch was hat der Lieblingsmusiker oder der bevorzugte Urlaubsort mit dem Gebärdennamen zu tun? „In einigen Fällen lässt sich ein Gebärdenname leicht vom Nachnamen ableiten“, erklärt Oberstudienrat Markus Keil vom LBZH Braunschweig. Ein mit den Händen geformter Hut auf dem Kopf – fertig war der Gebärdenname von Svenja Huth. Doch wie stellt man etwa Pajor oder Wedemeyer mit einer Geste dar? Hier kamen dann spezielle Eigenschaften, Äußerlichkeiten oder eben Vorlieben ins Spiel, die als Vorlage dienten. Der Öffentlichkeit präsentiert wurde das Gebärdennamen-Projekt schließlich im Rahmen des Bundesliga-Spiels gegen den FC Bayern München im AOK Stadion. Die von den Schülerinnen und Schülern dargestellten Gebärdennamen wurden bei der Präsentation der Mannschaftsaufstellung auf der Videoleinwand präsentiert – Bild- und Schriftsprache ergaben also eine Einheit. In der Halbzeitpause des Highlight-Spiels, das 1:1 endete, kamen die „Urheber“ der neuen Gebärdennamen dann im Interview mit Stadionmoderator Frank Günther zu Wort. Auch unter den Augen von VfL-Geschäftsführer Dr. Tim Schumacher, der die Bedeutung dieses gemeinsamen Engagements von VfL Wolfsburg und des LBZH hervorhebt: „Mit diesem Projekt möchten wir ein barrierefreies Stadionerlebnis für alle Menschen schaffen und ein Zeichen für Inklusion und Vielfalt setzen!“ dz

### DAS LBZH BRAUNSCHWEIG

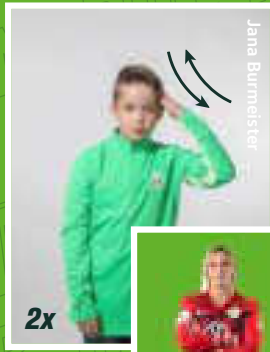
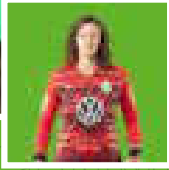
Das LBZH Braunschweig ist eine soziale Einrichtung des Landes Niedersachsen. Es trägt die Verantwortung für die Förderung und Bildung hörgeschädigter Kinder vom Tag der Geburt bis zum Abschluss der schulischen Ausbildung. Am LBZH gehören vielfältigste Angebote grundsätzlich zum spezifisch hörgeschädigtenpädagogischen Bildungs- und Förderauftrag. Dazu werden auch verschiedenste Partnerschaften und Kooperationsprojekte mit mehreren Vereinen unterhalten.

# NAMEN DER VfL-SPIELERINNEN IN GEBÄRDEN

## TORHÜTERINNEN

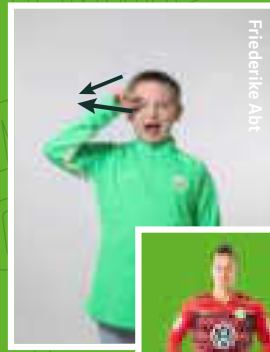
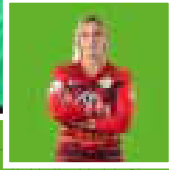


Almuth Schult

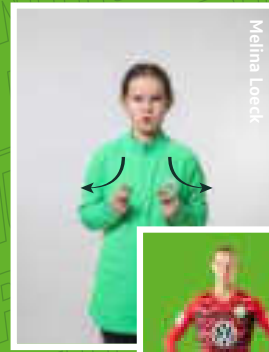
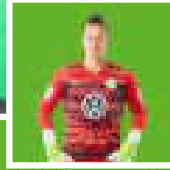


Jana Barmeister

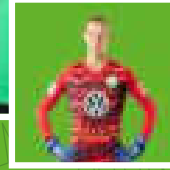
2x



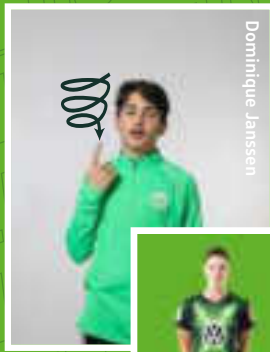
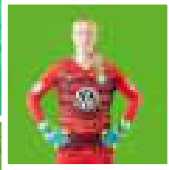
Friederike Aht



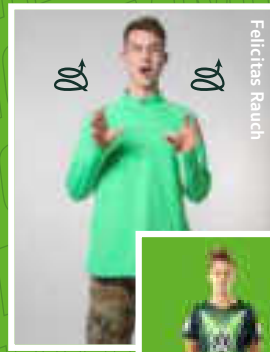
Melina Loeck



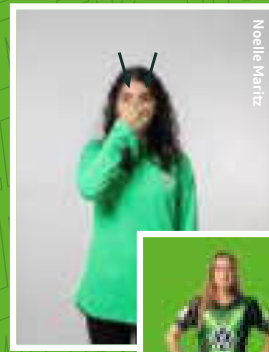
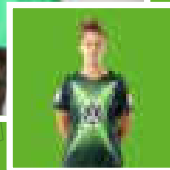
Hedvig Lindahl



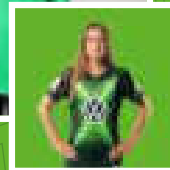
Dominique Janssen



Felicitas Rauch



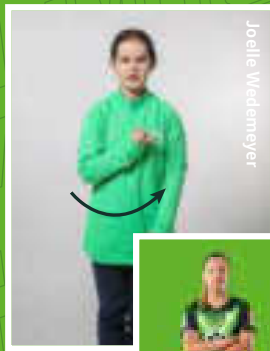
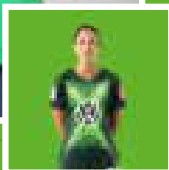
Noelle Maritz



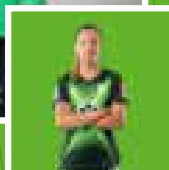
## ABWEHR



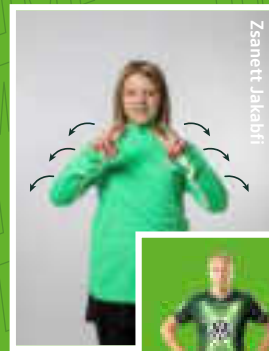
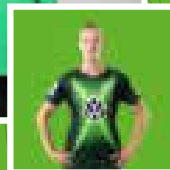
Sara Doorsoun



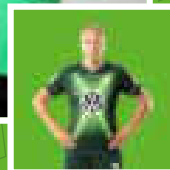
Joelle Wiedemeyer



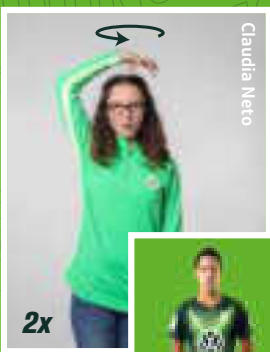
Anna-Lena Stolze



Zsannett Jakabfi

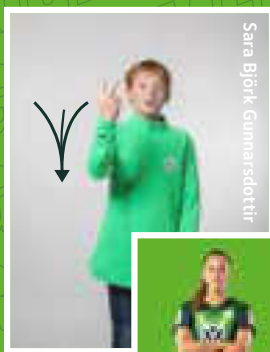
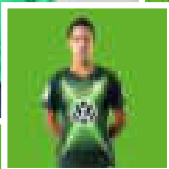


## MITTELFELD

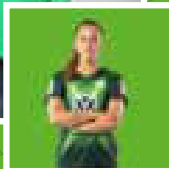


Claudia Neto

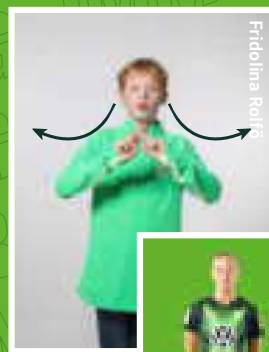
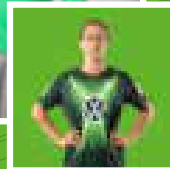
2x



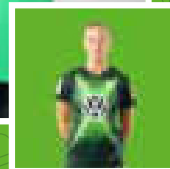
Sara Björk Gunnarsdóttir



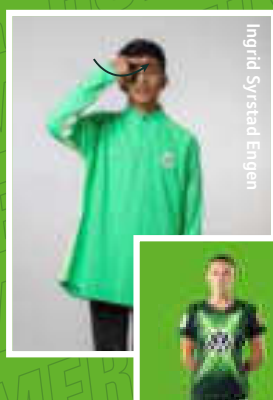
Anna Blässe



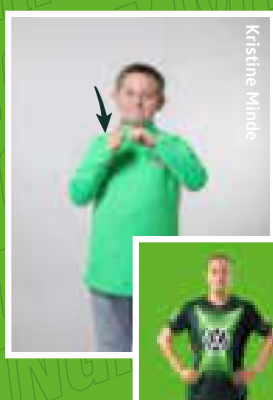
Fridolina Rolfö







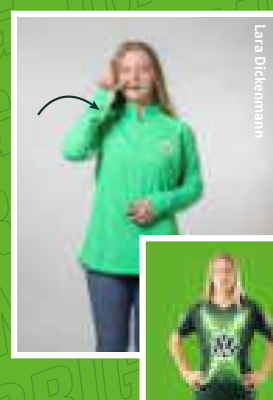
Ingrid Syrsdad Eriksen



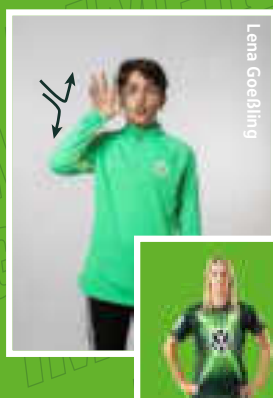
Kristine Minde



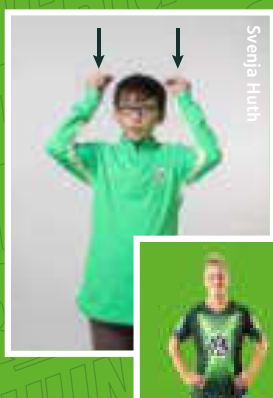
Pia-Sophie Wolter



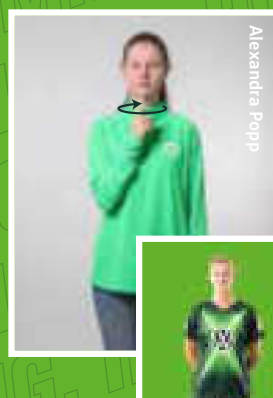
Lara Dickmann



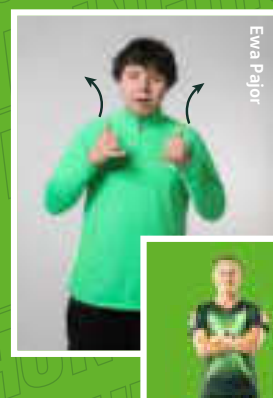
Lena Goebling



Svenja Huth

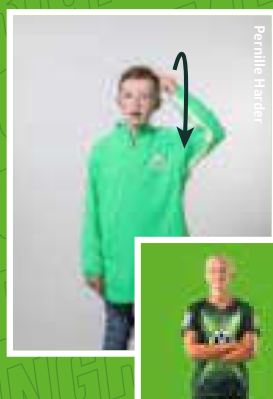


Alexandra Popp

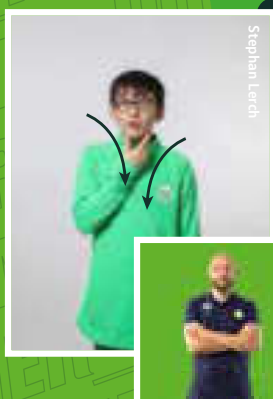


Erwa Pajor

ANGRIFF



Perille Harder



Stephan Lerch

TRAINER



VfL WOLFSBURG



# PARTNER DES VfL WOLFSBURG

## FRAUENFUSSBALL SAISON 2019/2020



VfL WOLFSBURG  
Frauenfußball





## ALL INCLUSIVE

### DER NEUE „VfL-FANBEAUFTRAGTE FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN“ ANDREAS MARKS IM PORTRÄT

„Da beginnt man plötzlich, viel stärker nach links und rechts zu schauen“, beschreibt Andreas Marks jene einschneidende Erfahrung, die das Leben im Jahre 2004 plötzlich für ihn bereithielt. Eine schwere Bandscheiben-OP hatte dazu geführt, dass der heute 51-Jährige wieder neu laufen lernen musste. Doch nicht nur das. Gleichzeitig erfuhr er auch, was es wirklich bedeutet, auf Rollstuhl oder Rollator angewiesen zu sein. „Viele Dinge sehe ich seitdem mit anderen Augen“, sagt Marks über diesen wichtigen Wendepunkt seiner Wahrnehmung. Und dieser war im Rückblick der vielleicht entscheidende Impuls für seine im Juni 2019 aufgenommene Tätigkeit als „Fanbeauftragter für Menschen mit Behinderungen“ beim VfL. Nach wochenlanger intensiver Unterstützung durch sein Umfeld und der Wiedereingliederung bei Volkswagen, wo er bis heute hauptberuflich in der Dieselmotoren-Entwicklung tätig ist, kam sein Wunsch auf, „irgendwie wieder etwas zurückzugeben“, wie er sagt.

#### „Was bedeutet es eigentlich...“

Über die Volkswagen Initiative „pro Ehrenamt“ wurde der gelernte Technische Zeichner schließlich ehrenamtlicher Ansprechpartner für „Barrierefreies Bauen im öffentlichen Raum“ beim Behindertenbeirat im Landkreis Gifhorn e.V.. Hier konnte er zehn Jahre lang seine persönliche gesundheitliche Erfahrung mit seinen Konstruktors-Kenntnissen perfekt verbinden. „Dort habe ich schnell festgestellt, dass Rollstuhl und Rampe nur einen ganz kleinen Teil im Gesamtthema ‚Barrierefreiheit‘ ausmacht. Ich habe mich in der Folge auch mit allen anderen möglichen Behin-

derungen auseinandergesetzt: Was bedeutet es, blind zu sein oder einfach schlechter sehen zu können als der Durchschnitt? Schlecht hören zu können? Geistige Beeinträchtigungen zu haben?“ So hat Marks viele Fortbildungen besucht und sehr eng mit dem Blinden- und Sehbehindertenverband Niedersachsen zusammengearbeitet. Vor kurzem hat der Nachfolger von Mike Compagnone, seinem langjährigen Amtsvorgänger bei den Grün-Weißen, auch eine neue ligaübergreifende Funktion übernommen. Bei der DFL-Vollversammlung der Behindertenbeauftragten wurde Marks im vergangenen November zu einem von insgesamt acht Sprechern des Club-Arbeitskreises der Bundesliga und der 2. Bundesliga gewählt.



Petra Biallowons (Fanbeauftragte für die VfL-Frauen, ganz rechts) und Andreas Marks (Dritter von rechts) komplettieren seit Juni 2019 das insgesamt siebenköpfige Team der VfL-Fanbetreuung.



Voller Emotionen mitfiebern: Bereits seit 15 Jahren gibt es den Service der Blindenreportagen in der Volkswagen Arena.

### Eine Frage der Perspektive

Seine zunächst neu gewonnene und dann weiter geschulte Perspektive ließ Marks immer neue Dinge und vermeintliche Kleinigkeiten entdecken, die ihm vor seiner Erkrankung und Erfahrung der temporären körperlichen Beeinträchtigung nie aufgefallen waren – so wie der großen Mehrheit der Nicht-Betroffenen. Als stolzer Dauerkartenbesitzer für den Block 48 der Volkswagen Arena fiel sein Blick bei den VfL-Spielen immer wieder auch auf den besonderen Bereich für blinde und sehbehinderte Fans. „Es hat mich schwer beeindruckt, dass es überhaupt ein solches Angebot im Stadion gibt“, erinnert er sich. Erst später erfuhr Marks, dass der VfL innerhalb des Profifußballs ein echter Pionier auf dem Gebiet dieser besonderen Reportagen war und dieses Angebot bereits seit 15 Jahren blinden und sehbehinderten Menschen anbietet (siehe auch „Unter Wölfen Magazin“, Oktober 2018).

Das war schließlich der Auslöser, sich einfach einmal initiativ bei seinem Herzens-Klub zu bewerben und seine Unterstützung anzubieten – speziell natürlich sein besonderes Know-how und seinen langjährigen Erfahrungsschatz, was barrierefreies Bauen angeht. Nach dem Ausscheiden Compagnones kam der VfL dann auf ihn zu. Marks stellte schnell fest, dass – wie der Zufall so spielt – sein Vorgänger nur wenige Häuser entfernt in derselben Straße Wolfsburgs wohnt. Eine Vorlage, die sich der gebürtige Wesendorfer nicht entgehen ließ: „Mike ist quasi mein Nachbar und wir haben uns sehr viel ausgetauscht. Ich habe sozusagen hospitiert bei ihm und ihn an den letzten Spieltagen der vergangenen Saison begleitet, um ein

Gefühl dafür zu bekommen, ob die neue Aufgabe etwas für mich ist. Auch heute ist er immer für mich da, wenn ich Info-Bedarf habe. Da kann ich doch sehr von seiner praktischen Erfahrung profitieren.“

### Live-Erlebnis Fußball für alle

Erster Ansprechpartner für alle Anhänger mit körperlichen oder auch geistigen Einschränkungen zu sein, die an ihn herangetragenem Wünsche und Anliegen in seiner Schnittstellenfunktion in den Klub zu tragen und sich dort für die besonderen Interessen der VfL-, aber auch der Gästefans einzusetzen – so definiert Marks seinen spannenden Aufgabenbereich. „Menschen zu helfen, schafft sehr viel persönliche Befriedigung“, beschreibt er den besonderen Reiz seiner neuen Herzensaufgabe, die sein eher technisch orientiertes Tagesgeschäft bei Volkswagen abrundet. „Beide Arbeitsbereiche sind zwar unterschiedlich, ergänzen sich letztlich aber perfekt.“ So liegt es Marks besonders am Herzen, seiner Affinität zum „barrierefreien Bauen“ Rechnung zu tragen. „Zurzeit gibt es in der Volkswagen Arena einen tollen Rollstuhlbereich mit 80 Innenraum-Plätzen plus weiteren sieben im VIP-Bereich, was im Bundesliga-Durchschnitt liegt, und zudem 16 Plätze für blinde Fans. Was uns allerdings hier in Wolfsburg noch fehlt, sind Plätze für gehörlose Menschen.“ Das soll sich bald ändern. Gemeinsam mit der CSR-Abteilung des Klubs wird bereits an einer Lösung geschraubt, ab der kommenden Spielzeit mit Hilfe von Gebärdendolmetschern ein entsprechendes Heimspiel-Angebot anzubieten (siehe auch S. 93ff). Überhaupt ist es ihm ein Anliegen, das Stadion noch barrierefreier zu gestalten. „Dazu gehört auch, zusätz-



liche barrierearme Plätze zu schaffen. Sodass zum Beispiel auch ältere Menschen die Möglichkeit haben, durch weniger Treppen und mehr Geländer oder Handläufe das Live-Erlebnis Fußball zu genießen.“

**„Barrierefreiheit muss nicht mehr Geld kosten“**

Was bedeutet der etwas abstrakt wirkende Begriff der Barrierefreiheit denn eigentlich genau? Wie grenzt er sich ab von jenem der „Barrierearmut“? Welche konkreten praktischen Maßnahmen können ergriffen werden, um Barrierefreiheit zu erreichen und sich dadurch dem gesellschaftlichen Ideal der Inklusion anzunähern?

**INKLUSION**

Inklusion heißt wörtlich übersetzt Zugehörigkeit, ist also das Gegenteil von Ausgrenzung. Wenn jeder Mensch, mit oder ohne Behinderung, überall dabei sein kann – in der Schule, am Arbeitsplatz, im Wohnviertel, in der Freizeit und damit auch im Fußballstadion – dann ist das gelungene Inklusion.

In einer inklusiven Gesellschaft ist es vollkommen normal, verschieden zu sein. Jeder ist willkommen. Und davon profitieren wir alle: zum Beispiel durch den Abbau von Hürden, damit die Umwelt für alle zugänglich wird, aber auch durch weniger Barrieren in den Köpfen, mehr Offenheit, Toleranz und ein besseres Miteinander.

Inklusion ist ein Menschenrecht, das in der UN-Behindertenrechtskonvention festgeschrieben ist. Deutschland hat diese Vereinbarung unterzeichnet – mit der Umsetzung von Inklusion stehen wir aber noch am Anfang eines langen Prozesses ([behindert-barrierefrei.de](http://behindert-barrierefrei.de)).

„Es geht auch darum, das Bewusstsein dafür zu erhöhen, dass jeder von uns – zumindest für temporäre Lebensphasen – beeinträchtigt ist“, rät Marks. „Ob nun als Kind, das nicht ans Urinal heranreicht oder aufgrund seiner eingeschränkten Körpergröße seine Pommes nicht ablegen kann oder auch als übergewichtiger Mensch, der schnell außer Atem ist. Auch Schwangere sind vorübergehend in ihrer Beweglichkeit eingeschränkt.“ Eigentlich gehe es also um eine große Gruppe, wie Marks betont: „Zehn Prozent brauchen eine durchdachte Lösung, 20 Prozent wollen sie und für weitere 40 Prozent ist diese Komfort.“ Dementsprechend ist die Zielgruppe einer entsprechenden Infrastruktur dann längst keine Minderheit mehr. „Der Königsweg ist dann geschafft, wenn man die Maßnahmen nicht mehr wahrnimmt.“ All inclusive eben.

Dabei können auch kleine Maßnahmen Großes bewirken. Viele Anforderungen, die bei detaillierter und durchdachter Bauplanung nicht einmal relevante Mehrkosten mit sich bringen, sind gesunden, uneingeschränkten Personen überhaupt nicht bewusst. Was es braucht, ist lediglich ein fokussierter Blick auf die besonderen Bedürfnisse der Betroffenen. „Barrierefreiheit muss nicht mehr Geld kosten, wenn man sie bei der Planung sofort mitdenkt.“ Ein klassisches Beispiel sei die Gestaltung von Toiletten, klärt Marks auf. „Die werden oft weiß gefliest, die Armaturen ebenfalls



Mit ganzem Herzblut Wolf: Der im Rollstuhl sitzende Maximilian ist schon lange großer VfL-Fan und Dauerkartenbesitzer. Für beste Sicht in der Volkswagen Arena sorgt ein Podest.



Problem erkannt, Gefahr gebannt: Fehlende Kontraste können eine ernsthafte Barriere für sehbehinderte Menschen sein (unten). Taktile Elemente an den Handläufen dienen der Orientierung (oben).



Symbol der Vielfalt: Josuha Guilavogui und alle weiteren Kapitäninnen und Kapitäne der VfL-Teams tragen die Regenbogenbinde.

in Weiß gewählt. Dazu dann die Türen und oft auch die Klinken. Da fehlt dann schlicht der notwendige Kontrast, um sehbehinderten Menschen eine bessere Orientierung zu geben.“

### „Es gibt immer Luft nach oben“

Erst dann, wenn Inklusion nicht mehr wahrgenommen wird und sozusagen ein ganz normaler Bestandteil des Denkens und der Handlungen geworden ist, sei echte Gleichstellung erreicht – immer noch ein gesellschaftlich weiter Weg, wie Marks weiß: „Auch, wenn die Sensibilität für das Thema in den letzten Jahren gestiegen ist, ist Barrierefreiheit nach meiner Kenntnis bis heute immer noch kein fester, verpflichtender Bestandteil des Architektur-Studiums“, gibt der VfL-Behindertenbeauftragte ein Beispiel. „Das wäre bei sicherheitsrelevanten Dingen wie Brandschutz undenkbar.“

Trotz der zahlreichen vorbildlichen Inklusions-Maßnahmen, die der VfL bereits umgesetzt hat (siehe Infokasten auf Seite 101) – Vielfalt ist einer der Grundpfeiler des grün-weißen Selbstverständnisses und manifestiert sich seit 2018 auch in der Entscheidung, die Kapitäne aller VfL-Teams mit symbolischen Regenbogenfarben auflaufen zu lassen – bleibt immer Raum für zukünftige Optimierungen.

„Fußballerisch schaut der VfL ja wieder eher nach oben. Und das ist auch die Richtung, in die sich der Klub im Bundesliga-Vergleich bei dem Thema Barrierefreiheit orientieren sollte“, formuliert Marks ambitioniert. „Wir bieten schon sehr viele Möglichkeiten, aber es gibt ja immer Luft nach oben – auch in diesem Bereich wollen wir oben mitspielen.“ Wenn man das Thema „Inklusion“ erst einmal verinnerlicht hat und seine Aufmerksamkeit darauf richtet, fallen viele kleine Ideen vom Himmel, wie man mit wenigen Mitteln große Verbesserungen für die Betroffenen erreichen kann. Dazu muss man zunächst einmal kein Ingenieur oder Architekt sein.

Auch deshalb versucht der „VfL-Fanbeauftragte für Menschen mit Behinderungen“, sich immer wieder Anregungen und Ideen von nationalen und internationalen Kollegen zu holen. „Manchmal sind es Aha-Erlebnisse, die von kleinen Dingen ausgelöst werden, die man sieht – und die dann in meinen Ideenpool wandern.“ So wie jener entdeckte Verpflegungskiosk im Stadion des Europa-League-Gegners aus Gent, der so gestaltet ist, dass auch Rollstuhlfahrer bequem ihre Bestellungen aufgeben und zudem ihre Speisen und Getränke abstellen können (siehe Foto).

### Perspektivwechsel schafft Respekt

Hier hilft der Perspektivwechsel, einmal den Blick eines beeinträchtigten Menschen einzunehmen. Zu diesem rät Marks ohnehin: „Das ist nicht nur eine sehr spannende, sondern auch sehr hilfreiche Erfahrung, die gleichzeitig auch den Respekt für behinderte Menschen erhöht, die sich tagtäglich neuen Herausforderungen stellen und zahlreiche Hindernisse überwinden müssen.“ An Ideen und Pionier-



Auch bei den Wölfinnen-Spielen im AOK Stadion präsent: Marks mit seiner Kollegin Biallowons und Bianka, einem VfL-Fan aus dem Rollstuhlbereich.







In gemeinsamen DFL-Workshops erarbeiten die Fanbeauftragten für Behinderte regelmäßig Maßnahmen zur Barrierefreiheit.



Idee für die Zukunft: An jedem Sicherheitskontrollpunkt des Außenrings sollten eigens geschulte Ordner für Fans mit besonderen Bedürfnissen stehen.

geist mangelt es Marks also nicht, wenn es um das große Ziel der infrastrukturellen Verbesserung für behinderte Menschen geht. Auch hier heißt das Schlagwort „Perspektivwechsel“: „Ich könnte mir zum Beispiel vorstellen, unsere Ordner neben der Theorie zukünftig auch praktisch zu schulen. Sie einfach einmal ausprobieren zu lassen, wie es ist, mit einem Rollstuhl die Rampe hochzufahren, mit verbundenen Augen eine Treppe hochzusteigen.“ Zu fühlen, wie es ist, eingeschränkt zu sein, schafft automatisch Respekt vor den täglichen Leistungen der Betroffenen.

**Barrierefreies Denken**

Jede Idee sei willkommen. Barrierefreies Denken eben – selbst wenn diese im Einzelfall auch immer mal wieder an ihre praktischen Grenzen stoße: „Auch, wenn ich nicht weiß, ob das letztlich umgesetzt werden kann, wäre es großartig, die Rollstuhlplätze auch auf die zweite Ebene des Stadions zu bekommen“, formuliert der 51-Jährige seine Vision. Zurzeit scheitert die Umsetzung noch an Sicherheitsaspekten, eine mögliche Evakuierung würde dadurch in der jetzigen Infrastruktur erschwert. Doch auch darüber hat der neue VfL-Behindertenbeauftragte bereits lösungsorientiert nachgedacht: „Da gibt es sicher Möglichkeiten, eine mobile Riesenrutsche zum Beispiel.“ Denn schließlich spiegele eine solche Maßnahme im Konkreten die eigentliche Bedeutung von Inklusion wider: „Idealerweise sollte jeder da im Stadion sitzen, wo er sitzen möchte – egal ob geh-, seh- oder hörbehindert. Gerade für behinderte Auswärtsfans ist es schade, dass sie nicht zwischen gleichgesinnten Anhängern, sondern separiert von diesen sitzen müssen.“

Inklusion sei erst dann vollständig erfüllt, wenn jedes Individuum in der Gesellschaft vollständig akzeptiert wird und dadurch in jedem Lebensbereich teilnehmen bzw. teilhaben kann. Sprich: In einer inklusiven Gesellschaft existiert ein Versuch der Definition von „Normalität“ erst gar nicht. Egal ob du oder ich, behinderte Menschen, kranke Menschen, Menschen mit Migrationshintergrund oder ältere Menschen – jeder ist als ein fester Bestandteil unserer Gesellschaft als ein vollwertiges Mitglied anzusehen“, so Marks. „Das bedeutet Vielfalt für mich. Gemeinsam verschieden sein zu dürfen.“ or

**INFOS FÜR FANS MIT BEHINDERUNGEN**

Die genaue Bezeichnung des Aufgabenbereichs innerhalb der Profiklubs wird verschieden gehandhabt: „Beauftragter für Menschen mit Behinderungen“, „Beauftragter für Menschen mit Beeinträchtigungen“, „Beauftragter für Menschen mit Handicap“ oder auch „Beauftragter für Inklusion“. Die Positionsbezeichnung beim VfL ist angelehnt an die offizielle Bezeichnung des Bundesministeriums und an den Begriff „Schwerbehinderten-Ausweis“, den Andreas Marks selbst besitzt. Es ist beachtenswert, dass immerhin zehn Prozent der deutschen Bevölkerung als schwerbehindert gelten.

**Beispiele für Barrierefreiheit beim VfL:**

Ausführliche „Informationen für Fans mit Behinderungen“ mit Audiodatei auf vereinseigener Website:



Vorlesefunktion und Audio-Angebote auf Website für sehbehinderte Menschen

Team von vier Sehbehinderten-Reportern, von denen jeweils zwei pro Spieltag tätig sind (siehe auch „Unter Wölfen Magazin“ vom Oktober 2018). Das Angebot der Sehbehinderten-Reportage besteht bereits seit 15 Jahren, womit der VfL einer der Pioniere auf diesem Gebiet ist. Es stehen insgesamt 16 reservierte Plätze sowie 16 weitere für die jeweilige Begleitperson in der Volkswagen Arena (Block A im Süden der Haupttribüne) zur Verfügung.

80 Plätze (davon acht für auswärtige Fans) auf der Gegen- gerade plus sieben VIP-Rollstuhlplätze in der Business-ebene der Volkswagen Arena plus 21 Plätze im AOK Stadion

Barrierearme Zugänge auf Tribünen über Aufzüge

Acht barrierefreie Sanitäräume

Barrierefreie Arena-Führung



**„DAS IST FÜR JEMANDEN, DER  
NICHT HÖREN KANN,  
SEHR UNBEFRIEDIGEND“**

**DYLAN „DULLENMIKE“ NEUHAUSEN  
IM INTERVIEW**







# E-SPORT

**FOLLOW US ON**  





**WEIL DIE SCHULE EBEN AUCH GUT LIEF UND ICH DORT NIE PROBLEME HATTE, HABEN MIR MEINE ELTERN VERTRAUT UND MICH MEIN DING MACHEN LASSEN.**



Seit vergangenem Sommer gehört Dylan „DullenMIKE“ Neuhausen zum E-Sport-Team des VfL Wolfsburg. Hinter dem 17-Jährigen liegt ein aufreibendes FIFA-Jahr, in dem er eine rasante Entwicklung hinlegte: Vor gut einem Jahr startete der gebürtige Türkheimer seine Karriere mit einem historischen Erfolg: Im Finale des FUT-Champions-Cups in Bukarest besiegte er den damaligen Weltranglistenersten Donovan „Fnatic Tekkz“ Hunt und knöpfte dem E-Sport-Star dabei nicht nur den Titel ab, sondern löste Hunt auch als jüngsten Champions-Cup-Sieger ab. Im Sommer entschied sich Neuhausen schließlich für eine Luftveränderung und wechselte ins Team der Wölfe. Bereits kurz darauf setzte er eine erneute Bestmarke und nahm als jüngster Teilnehmer überhaupt an der FIFA19 E-Sport-Weltmeisterschaft in London teil. Ob Atlanta, London oder Bukarest: Die Erfolge bei den großen Major-Events der Szene konnte das aufstrebende Talent stets mit seiner Mutter teilen, die den Abiturienten immer tatkräftig vor Ort unterstützte. Dabei kann Neuhausen allerdings nicht auf Anfeuerungsrufe zählen, denn seine Mutter ist, genau wie der Vater, gehörlos. Die Kommunikation zwischen Eltern und Sohn funktioniert allerdings dennoch reibungslos. Die Gebärdensprache ist der Schlüssel. Im Interview spricht „DullenMIKE“ über die eigenen Erfolge, den Umgang mit der Gehörlosigkeit und seine E-Sport-Karriere.

**Dylan Neuhausen, da dein Vater und deine Mutter gehörlos sind, beherrscht du auch die Gebärdensprache. Würdest du sagen, dass es ein Vorteil für deine E-Sport-Fähigkeiten ist, weil diese Technik der Kommunikation sehr stark das Visuelle und Kognitive verbindet?**

**Dylan Neuhausen:** Einen gewissen Einfluss hat es sicher, weil ich es gewohnt bin, täglich mit meinen Händen zu kommunizieren. Sicher ist es möglich, dass ich auch visuelle Vorteile habe, da ich bei der Kommunikation immer auf kleine Details achte und das auch auf das Spiel übertrage. Vielleicht erkenne ich eher Dinge im Spiel, die andere übersehen.

**Wann und wie hast du die Gebärdensprache gelernt?**

**Dylan:** Es ist gut vergleichbar mit Kindern, die zweisprachig aufwachsen. Ich habe es einfach irgendwann im Laufe meiner Kindheit durch den Umgang mit meinen Eltern

gelernt und kann gar nicht genau sagen, in welchem Alter das war. Ich bin eben von Kindesbeinen damit aufgewachsen, sowohl per Gebärdensprache als auch mit der Lautsprache zu kommunizieren. Anfänglich habe ich das Alphabet mit den Fingern gelernt und später ganze Wörter.

**Du hattest für die Gebärdensprache also keinen gesonderten Unterricht?**

**Dylan:** Nein, das habe ich alles durch den Umgang mit meinen Eltern gelernt.

**Deine Mutter ist bei fast jedem Major Event dabei. Wie wichtig ist für dich ihre Unterstützung?**

**Dylan:** Ich merke einfach, dass meine Mutter mich in meiner Karriere unterstützt, weil sie bei jedem großen Event dabei ist. Das ist sehr wichtig für mich. Meine Mutter war von Tag eins dabei. Andererseits habe ich ihr durch den



**ICH MERKE EINFACH, DASS MEINE MUTTER MICH IN MEINER KARRIERE UNTERSTÜTZT, WEIL SIE BEI JEDEM GROSSEN EVENT DABEI IST. DAS IST SEHR WICHTIG FÜR MICH.**



E-Sport auch schon die eine oder andere Reise ermöglicht. Wir waren gemeinsam in Atlanta, Bukarest und London. Als ich den FUT-Champions-Cup in Bukarest gewonnen habe, war es natürlich schön, dass ich den Titel mit ihr gemeinsam feiern konnte.

### **Nimmt sie auch Einfluss auf dein Spiel oder gibt sie dir Tipps?**

**Dylan:** Sie sagt mir immer Bescheid, wenn es essen gibt. (lacht) Nein, Spaß bei Seite. Sie kann mir spielerisch natürlich nicht so viel helfen. Es geht mehr darum, dass sie vor Ort ist und ich weiß, dass sie stolz auf mich ist.

### **Haben deine Eltern von Beginn an dein Interesse am E-Sport unterstützt? Und wie hast du ihnen beigebracht, dass du E-Sport-Profi werden möchtest?**

**Dylan:** Es gab damit eigentlich nie Schwierigkeiten. Ich habe schon sehr früh viel FIFA gespielt – immer nach der Schule. Weil die Schule eben auch gut lief und ich dort nie Probleme hatte, haben mir meine Eltern vertraut und mich mein Ding machen lassen. Als ich 16 wurde, habe ich sie mit den VBL Play-offs konfrontiert und ihnen gezeigt, dass ich gut genug bin, mich darüber zu qualifizieren. Ab diesem Punkt haben mich meine Eltern stets unterstützt.

### **Wie siehst du die Entwicklung des E-Sports in den vergangenen Jahren? Und an welchem Punkt deiner FIFA-Karriere wusstest du, dass du das professionelle betreiben möchtest?**

**Dylan:** Ich bin natürlich noch relativ neu im Fifa-E-Sport. Ich habe bis vor einem Jahr regelmäßig die FUT-Champions-Cups verfolgt und es war dann natürlich für mich unglaublich, als ich erstmals als Spieler dabei sein konnte. Ab da war für mich klar, dass ich den E-Sport professionell betreiben möchte. Ich bin mit meiner persönlichen Entwicklung wirklich zufrieden. Auch, weil es mir bereits im ersten Jahr gelungen ist, einen FUT-Champions-Cup zu gewinnen. Generell glaube ich, dass der E-Sport sich sehr gut entwickelt. Die Preisgelder steigen, die Aufmerksamkeit für die großen Events wächst stetig und Turniere wie die Weltmeisterschaft finden mittlerweile in einem sehr großen Rahmen statt. Deshalb strebe ich natürlich an, den VfL dort wieder zu vertreten.

### **Du bist eher ein ruhiger und introvertierter Typ. Wie passt das zum Business des E-Sports, der eher laut und bunt daherkommt?**

**Dylan:** Ich kann zumindest bislang nicht sagen, dass ich in diese E-Sport-Welt mit meiner Art nicht hineinpasse. Wenn ich jemanden Neues kennenlernen, bin ich anfänglich zwar immer etwas zurückhaltend. Wenn man sich dann besser kennt, fällt es mir nicht schwer, mich zu öffnen. In der E-Sport-Szene gibt es ohnehin sehr viele offene Menschen und mittlerweile kenne ich viele von einzelnen Turnieren.

### **Hattest du als Sohn gehörloser Eltern schon früher eine höhere Verantwortung? Gibt es Angelegenheiten, die du für deine Eltern regelst?**

**Dylan:** Es kommt natürlich häufiger vor, dass ich irgendwas erledige, wofür die Sprache einfach elementar ist. Ich frage beim Einkaufen im Supermarkt die Verkäuferin, wenn wir Dinge nicht sofort finden. Wenn wir essen gehen im Restaurant, übernehme ich das Bestellen. Das ist für mich

selbstverständlich und nichts Besonderes. Dadurch werden Komplikationen vermieden.

### **Was sind generell Schwierigkeiten im Alltag, die man als Gehörloser bewältigen muss?**

**Dylan:** Das sind Dinge, an die hörende Menschen nicht sofort denken. Ein ganz einfaches Beispiel sind Klingeltöne oder Wecker. Bei uns im Haus haben wir Geräte, die blitzen sobald jemand auf die Haustürklingel drückt. Beim Wecker funktioniert es dann eben über Vibration. Es gibt schon einige technische Möglichkeiten, die es auch Gehörlosen erleichtern, den Alltag zu meistern.

### **Wo, denkst du, muss es diesbezüglich in der Gesellschaft noch Veränderungen geben?**

**Dylan:** Mir fallen auf Anhieb die Online-Medien ein, die natürlich sehr stark mit Videoinhalten arbeiten. Es wäre schon schön, wenn Untertitel dort zum Standard würden. Häufig kommt es auch vor, dass in den sozialen Netzwerken automatisch generierte Untertitel erscheinen, die aber recht fehlerhaft sind und keinen echten Sinn erkennen lassen. Das ist für jemanden, der nicht hören kann, sehr unbefriedigend.

### **Glaubst du, dass die Techniken der Kommunikation über Gesten auch im realen Fußball hilfreich sein könnten – etwa wenn es im Stadion sehr laut ist?**

**Dylan:** Ich denke, es wird schwer möglich sein, komplette Sätze auf dem Feld zu kommunizieren, weil ganz einfach die Zeit fehlt. Aber es gäbe sicher Möglichkeiten, diese Form der Kommunikation gewinnbringend einzusetzen. Grundsätzlich kommunizieren Menschen und auch Fußballtrainer ohnehin schon viel mit Mimik und Gestik. Vielleicht sollte man noch daran arbeiten, einheitliche und unmissverständliche Gesten zu etablieren. *th*

**ES IST GUT VERGLEICHBAR MIT KINDERN, DIE ZWEISPRACHIG AUFWACHSEN.**



Die violetten Rauchbomben sind das Markenzeichen der Orlando-Fanszene. Diese werden bei Anpfiff, Toren und Abpfiff MLS-konform ausschließlich von den Vorsängern im Stadion gezündet.



## **SECHS WOCHEN BEIM VfL-PARTNERVEREIN ORLANDO CITY SC. EIN ERLEBNISBERICHT.**

*And the star-spangled banner in triumph shall wave. O'er the land of the free and the home of the brave.* Der Hall der letzten Zeilen der U.S.-Nationalhymne, das durch frenetischen Jubel bebende Stadion und das Bild der violetten Rauchwolke, die sich in der Arena verteilt. Gänsehaut. Dass Amerikaner sportbegeistert, nein absolut sportbesessen und -irre sind – das war klar. Doch diese ausgelassene Stimmung bei einem Sport, der im Land nicht die zweite oder dritte, auch nicht die vierte Geige spielt, und bei einem Team, das weder durch gute Leistungen noch durch tolle Ergebnisse glänzt, verwundert. Oder schockiert. Im positiven Sinne. Es schockierte mich, VfL-Volontärin im Bereich Sportkommunikation, halbe U.S.-Amerikanerin und für sechs Wochen Praktikantin beim Partnerverein der Wölfe, Orlando City SC. Und dieser Schock war nur der Anfang.

### **Außen pfui, innen hui**

Downtown Orlando, Mitte August. Brennende Sonne und deftige Gewitter wechseln sich ab. Der Regen bringt Abkühlung? Keineswegs. Er macht Florida zu einem riesigen Open-Air-Dampfbad. Ich sitze im heruntergekühlten Auto auf dem Weg zum größten Abenteuer meiner Karriere. Der Weg führt mich zum Exploria Stadium, der Heimat vom Orlando City SC. Doch er führt mich auch durch eine der gefährlichsten Stadtteile der Vereinigten Staaten. Vorbei an Straßengangs und als nicht unbedingt freiwilliger Zeuge ominöser Geschäfte bahne ich mir den Weg zum amerikanischen Fußballtempel. Fast habe ich den sicheren und umzäunten Parkplatz erreicht, doch obdachlose Menschen versperren mir den Weg. Langsam fahre ich. Nur weg hier. War es wirklich so eine gute Idee, dieses Abenteuer zu wagen? Nur wenige Minuten später soll sich herausstellen, dass es nicht nur eine gute, sondern die beste war. Denn durch die Tore des reinen Fußballstadions trete ich in eine Welt ein, die mit der Bundesliga durchaus mithalten kann. Die Leidenschaft und Professionalität miteinander vereint. Die sympathisch und bodenständig ist – und doch gleichzeitig nach den Sternen greift.

### **Unterhaltsames Großraumbüro**

Diese Welt ist geprägt von den Menschen, die jeden Tag für Orlando City alles geben und damit versuchen, ihren leuchtend violetten Klub, aber auch die Major League Soccer auf das nächste Level zu bringen. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ungefähr um die 60 Personen, sitzen hier in einem großen Büro im Stadion. Auf riesigen Fernsehern laufen Football, Baseball und der VfL in der Bundesliga. Ein Touchdown wird auf einem der Bildschirme gezeigt – der Jubel der Einen vermischt sich mit dem Fluchen der Anderen. Die Einen tragen das neuste Trikot ihres Lieblingsvereins aus der englischen Premier League, Shorts und Flip-Flops. Andere tragen High Heels und Minirock. Eine große Glocke läutet – alle applaudieren. Der Grund? Soeben entschied sich ein Fan dafür, eine Dauerkarte zu kaufen. Und neben dem ganzen Trubel entstehen Videos mit Spitzenqualität, Verträge mit großen Partnern werden geschlossen und interessante Marketingstrategien werden entwickelt. Ohne gewinnbringende Strategien hätte der Fußballklub aus Orlando kaum Chancen, Aufmerksamkeit und Interesse zu wecken, denn der Konkurrenzkampf ist groß. Obwohl der Fußball in den USA



immer populärer wird, steht er doch nach wie vor hinter dem American Football, Basketball, Eishockey und Baseball zurück. Dazu locken das Walt Disney World Resort, die Universal Studios, Sea World und Co. etliche Touristen und die etwa 2,5 Millionen Einwohner zu einer anderen Freizeitgestaltung als zum klassischen Stadionbesuch. Umso bemerkenswerter: Woche zu Woche finden zwischen 18.000 und 25.000 Fans den Weg in das Exploria Stadium.

### Stürmische Zeiten

Wie Orlando City SC mit solchen Herausforderungen umgeht, aber auch Gemeinsamkeiten wie das große Engagement gegen Ausgrenzung, Rassismus und Homophobie waren Gründe für die VfL-Verantwortlichen, im November 2018 eine Kooperation mit dem 21. MLS-Franchise und 2010 gegründeten Klub zu schließen. An Leben fehlte es ein wenig der fast einjährigen Fernbeziehung. Doch von anfänglicher Distanz oder Abtasten beim Praktikum keine Spur. Jede Frage wird beantwortet, jeder Zugang gewährt, interessante Aufgaben erteilt, alle Einblicke ermöglicht – für mich die perfekte Gelegenheit, um die sogenannten Lions so richtig kennenzulernen. Einige Tage meines Praktikums werden mir allerdings geraubt – von einem richtigen Monster. Als Hurrikan Dorian mit der zerstörerischen Kategorie 5, der höchstmöglichen Stufe, direkten Kurs auf die nur 40 Kilometer entfernte Küste hält, werden sogar die sturmerprobten Floridians hibbelig und beginnen sämtliche PCs, Festplatten und Dokumente in wasserdichte Tüten zu packen und sich schnellstmöglich mit Wasser, Benzin und Sandsäcken einzudecken. Die Geschäftsstelle wird vorübergehend geschlossen. Nur einen Tag später sucht man alles Lebensnotwendige für einen möglichen Strom- und Wasserausfall vergeblich. Doch die Katastrophe für Florida bleibt weitestgehend aus. Dagegen erwischt es die Bahamas mit voller Härte. Nach zwei Tagen des Verschanzens in der Wohnung geht es wieder zurück nach Downtown Orlando.

### Mittendrin statt nur dabei

Erst beängstigend, dann doch nur halb so schlimm – so laufen auch zwei von drei Heimspieltage während meines Praktikums ab. Meine Aufgabe gegen Los Angeles FC und New England Revolution: die Übernahme des Jobs als „Instagram-Girls“. Mein Ziel: überleben. Denn anders als in der Bundesliga, in der kein Videomaterial von Vereinen während eines Spieltags auf Social-Media-Plattformen veröffentlicht werden darf, können die MLS-Teams an emotionalen Clips in der Instagram-Story, auf Twitter und Co. aus dem Vollen schöpfen – willkommen im Land der unbegrenzten Möglichkeiten. Emotionale Clips? Die soll ich aufnehmen. Wo ist es richtig emotional? Bei den Fans. Wo bin ich? Mitten drin in der Stimmungs-Zentrale. Der erste – im wahrsten Sinne des Worts – Brennpunkt ist an jedem Heimspieltag der Fanmarsch zum Stadion. Langsam rollt die Fan-Lawine, singend und trommelnd, auf mich zu. Mittendrin unter den Supportern, die ihre Gesichter hinter Tüchern verstecken, nehme ich die ersten Sequenzen auf, die bald vollkommen im lila Rauch vernebeln. Genauso wie ich. Die violetten Rauchbomben sind das Markenzeichen der City-Fangemeinde und brennen sich schnell in mein Gedächtnis, aber vor allem in meine Lunge ein. Deshalb übrigens die Tücher. Verboten sind Rauchbomben in der MLS nicht, doch auch die Gefahr im Stadion hält sich in Grenzen. Gezündet werden diese nämlich nur von den Vorsängern – weit weg von Mannschaft und Fans. Allerdings



In den Farben getrennt, in der Sache vereint: Der Regenbogen ist sowohl bei Pride als auch bei City in unterschiedlichen Formen präsent.



Kopf einziehen! Direkt hinter dem Tor ohne schützendes Fangnetz wurde es auf der einen Seite einige Male gefährlich ...



... während auf der anderen Seite die Fankurve im ersten Stehplatz-Block der MLS so richtig aufdrehte.



Aggressive Optik mit Nutzen: Beim traditionellen Fanmarsch vor dem Spiel schützen sich viele Fans mit Tüchern vor dem beißenden Rauch.

nicht weit weg vom neuen Instagram-Girl, das mit dem Anpfiff seinen Platz direkt unter den Vorsängerpodesten vor dem ersten Stehblock der Liga einnimmt.

### Um Kopf und Kragen

Und da stehe ich nun mit der Aufgabe, die ausflippende Fankurve bei einem möglichen Treffer im Video festzuhalten. Mein größtes Problem? Ich stehe nicht nur inmitten der teils wütenden Fans (beide Parteien enden höchst unglücklich unentschieden), sondern auch direkt in der Ball-Einflugschneise hinter dem Tor – ohne rettendes Fangnetz. Also mit der Kamera auf die Fans, mit einem Auge aufs Spielfeld und immer in Sprungbereitschaft verfolge ich das Spiel. Fällt ein Orlando-Treffer (insgesamt fünf), halte ich den Fanmoment in einer kurzen Sequenz fest und springe schnell über die Mauer, die mich von den Fans trennt, kämpfe mich durch die feiernde Meute bis ich den Stadionumlauf erreiche, denn nur hier ist der WLAN-Empfang am Spieltag stark genug. Schnell posten und wieder runter. Doch was sich am Anfang wie ein Überlebenskampf anfühlt, wird schnell zur einzigartigen Erfahrung. So nah an den Fans, so nah an der Mannschaft, so viele Möglichkeiten. Den Spieltag gegen Atlanta United, den City mit 0:1 verliert, erlebe ich dagegen aus einer ganz neuen, mir zuvor völlig unbekanntem Perspektive. Irgendwie dabei, aber doch nicht richtig verfolge ich mit dem Social-Media-Kollegen das Spiel in der sogenannten Press-Box auf dem Oberrang – hinter Glas, voll klimatisiert, absolut ruhig und wirklich unwirklich. Cookies und Tee inklusive.

### Völlig abgeschottet

So weit weg vom Stadion. Kein einziger Fan. Das ist das Trainingsgelände von City und Pride, der Orlando-Frauenmannschaft. Zwischen der Orlando-Geschäftsstelle und

der Heimat von Nani, Carlos Ascues, Marta, Alex Morgan und Co. liegen mindestens 40 Minuten Fahrzeit. Trainiert wird immer unter Ausschluss der Öffentlichkeit früh morgens oder spät abends, um der großen Hitze bestmöglich aus dem Weg zu gehen. Brutal heiß ist es trotzdem auf dem Trainingsgelände, über dem Drohnen ihre Runden kreisen. Das dort entstehende Videomaterial wird später von Analysten ausgewertet – doch der Erfolg bleibt trotzdem aus, denn sportlich läuft es sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen in dieser Saison wenig rund. City landet auf dem elften und somit vorletzten Platz der Eastern Conference und schafft somit wieder nicht den Sprung in die Playoffs. Pride erwischt es noch schlimmer mit dem letzten Platz in der National Women's Soccer League. Einige Verletzungen und Ausfälle sowie die Abstellungsphase für die Frauenfußball-Weltmeisterschaft, die mitten in die weiterhin laufende Saison fiel, kann das Team nicht kompensieren.

### In vielen Sachen vereint

Dass die Ambitionen weit über das Erreichte hinausgehen, das zeigte sich an den vielen langen Gesichtern und an der Stille nach den meist weniger erfolgreich endenden Spielen. Orlando City möchte nach nun vier Jahren in der MLS flügge werden, etwas reißen, etwas bewegen – fußballerisch und weit darüber hinaus. Ob im Kampf gegen Diskriminierung oder gegen lebensbedrohliche Krankheiten, hat Orlando immer eine passende Aktion parat. Und nicht nur deswegen kann der grün-weiße Verein in Wolfsburg sehr stolz sein, einen Mitstreiter in den Vereinigten Staaten gefunden zu haben. Dass die Partnerschaft zu Orlando City den VfL mehr als nur bereichern kann, das erlebte ich während meines Praktikums jeden Tag. Und will sie nie mehr missen – die VfL-Fernbeziehung mit einer Distanz von etwa 7.700 Kilometern Luftlinie. *ag*





VfL-Redakteurin Anna Groß (Dritte von links) nutzte das sechswöchige Pflichtpraktikum ihres Volontariats, um in ihrem Mutterland den Partnerverein der Wölfe kennenzulernen – und traf dabei vor allem auf hilfsbereite und am VfL interessierte Kollegen, darunter auch Ryan Martinez (Dritter von rechts sowie Foto unten), der wenig später den VfL besuchte.

## „EINEN FAN DAZUGEWONNEN“

Am 16. November 2018 gab Orlando City SC seine Partnerschaft mit dem VfL Wolfsburg bekannt. Ich habe mir zunächst keine großen Gedanken darüber gemacht, da Orlando City SC bereits Partner von Stoke City FC in England, SL Benfica in Portugal und Club Athletico Paranaense in Brasilien ist. Ich dachte, es wäre nur eine weitere Partnerschaft, in der die Verantwortlichen des Vereins Branchenstandards diskutieren, Geschäftsideen austauschen und die Zusammenarbeit im Scouting vertiefen.

„Wir werden versuchen, dich noch in diesem Jahr nach Wolfsburg zu schicken“ – diese tolle Nachricht bekam ich am 15. April 2019 von meinem Vorgesetzten und war sofort begeistert. Mein Verein, für den ich als Social-Media-Manager arbeite, schickt mich ins Ausland; eine tolle Gelegenheit, um sich auszutauschen, weiterzuentwickeln und dazulernen. Wie spannend!

Nach dem Ende der Major League Soccer kam ich beim VfL Wolfsburg am 1. November 2019 für einen kurzen Aufenthalt von elf Tagen an und als ich mich wieder auf die Heimreise machte, fühlte ich trotz der kurzen Zeit eine sehr große Wertschätzung für die Stadt und den VfL.

Wolfsburg ist eine einfache Stadt und der VfL Wolfsburg ein vielseitiger Verein. Die Menschen in Wolfsburg sind eng mit Volkswagen verbunden und Volkswagen eng mit den Menschen in der Stadt. Der VfL steht seinerseits in engem Kontakt mit den Wolfsburgern und seinem Hauptsponsor Volkswagen. Alle drei Komponenten sind eng miteinander verflochten, was aus meiner Sicht etwas sehr Besonderes ist.

Ich mag den Claim „Arbeit – Fußball – Leidenschaft“ sehr, weil er diese Beziehung perfekt beschreibt. Drei Worte, die das symbiotische Verhältnis der Menschen, des Vereins und des Hauptarbeitgebers in Wolfsburg beschreiben. Diese Verbundenheit drückt sich überall in der Stadt durch das deutlich sichtbare Volkswagen Logo und das markante Grün des VfL aus, was einfach nicht zu übersehen ist.

Auch die Ambitionen des VfL Wolfsburg sind nicht zu übersehen. Bei jeder Begegnung mit einem Mitarbeiter des Vereins und bei jedem Gespräch fühlte ich den Anspruch, dass der Klub in Deutschland etwas bewirken und einen nachhaltigen Fußabdruck hinterlassen möchte.

Der Wunsch nach Wachstum und Erfolg wird beim VfL Wolfsburg von den wichtigen Themen Inklusion, Gleichberechtigung, Innovation und Respekt begleitet. Wichtige Werte, in dessen Rahmen das wunderbare Spiel Fußball erfolgreich sein kann. Aber auch wichtige Werte, um für uns alle in der Welt eine wünschenswerte Basis zu schaffen, damit wir weiter zusammenwachsen können. Dies zeigt sich in den Erfolgen der Männer- und Frauenmannschaften in verschiedenen Wettbewerben, in der Internationalität der Spieler und Spielerinnen in allen Teams, in dem Wunsch, Innovationen voranzutreiben und mit Partnern in der ganzen Welt – einschließlich Orlando City SC – zusammenzuarbeiten.

Aus meiner Sicht hat diese Partnerschaft mehr gebracht als ich es mir in Bezug auf persönliche Entwicklung und Erfahrung hätte vorstellen können. Als Vereinsmitglied freue ich mich sehr darauf, dass die Lions und die Wölfe auch in Zukunft ihre gegenseitige Unterstützung und Zusammenarbeit ausbauen, um weiter zu wachsen.

Ich kann den Mitarbeitern des VfL Wolfsburg nicht genug dafür danken, dass ich während meines Aufenthalts so gut aufgenommen und mir ein tiefer Einblick in den Verein und in die Stadt gegeben wurde. Ich wünsche dem Verein und seinen Fans viel Erfolg. Sie haben hier in den USA einen Fan dazugewonnen, und ich hoffe, dass ich bald wiederkomme. Bis dahin verfolge ich meine Arbeit bei Orlando City SC in den sozialen Medien und sende viele Grüße nach Deutschland!

Ryan Martinez



# DIE WÖLFE IN EUROPA!



**SEIT DIESER SAISON KICKEN DIE WÖLFE WIEDER INTERNATIONAL. ZEIT, EINEN BLICK AUF DIE INTERNATIONALE HISTORIE DES VfL ZU WERFEN.**

TEILNAHMEN



2009/2010 nach Abstieg aus der Champions League, 2014/2015, 2019/2020



2009/2010, 2015/2016



1999/2000, 2008/2009



**Erstes Spiel:**  
VfL Wolfsburg – VSC Debrecen  
2:0, UEFA-Cup 1. Runde 1999/2000

# 54

UEFA Champions League: **16 SPIELE**

UEFA-Cup: **14 SPIELE**

UEFA Europa League: **24 SPIELE**

## INTERNATIONALE SPIELE

Internationale Erfahrung des aktuellen Wölfe-Kaders (vereinsübergreifend):

# 336 SPIELE

### DIE MEISTEN INTERNATIONALEN EINSÄTZE

(aktueller Kader, vereinsübergreifend)

1. Admir Mehmedi, 43
2. Jeffrey Bruma, 36
3. Renato Steffen, 32
4. Josuha Guilavogui, 30
5. Xaver Schlager, 29

### DIE MEISTEN INTERNATIONALEN EINSÄTZE FÜR DIE WÖLFE

1. Diego Benaglio, 35
2. Marcel Schäfer, 31
3. Josuha Guilavogui, 22
4. Maximilian Arnold, 21
5. Edin Dzeko, 20  
Zvezdan Misimovic, 20



### INTERNATIONALE VfL-TORE:

# 90

### DIE MEISTEN INTERNATIONALEN TORE

1. Grafite, 9  
Edin Dzeko, 9
3. Zvezdan Misimovic, 6
4. Kevin De Bruyne, 5
5. Nicklas Bendtner, 4  
Ricardo Rodriguez, 4  
Christian Gentner, 4  
Charles Akonnor, 4



**5:1****Höchste Siege: 5:1**

VfL Wolfsburg – SC Heerenveen,  
UEFA-Cup-Gruppenphase 2008/2009,  
VfL Wolfsburg – FK Krasnodar,  
UEFA-Europa-League-Gruppenphase 2014/2015

**FUN FACT:**

Beide 5:1-Siege sind datiert  
auf den 6. November der  
jeweiligen Saison.

**Höchste Niederlagen: 1:4**

FC Everton – VfL Wolfsburg,  
UEFA-Europa-League-Gruppenphase 2014/2015,  
VfL Wolfsburg – SSC Neapel,  
UEFA-Europa-League-Viertelfinalhinspiel 2014/2015

**1:4****ROTSÜNDER**

Lediglich zwei Wölfe-Akteure flogen in internationalen Einsätzen vom Platz: Angreifer **Grafite** sah für eine Tötlichkeit im Champions-League-Gruppenspiel 2009/2010 gegen Besiktas Istanbul glatt Rot, während **Josuha Guilavogui** beim 3:0-Erfolg in der Europa-League-Gruppenphase 2014/2015 in der 55. Minute nach wiederholtem Foulspiel mit der Ampelkarte runtermusste.

**DIE WÖLFE UND DIE FÜNFJAHRESWERTUNG****Erzielte Punkte in der Fünfjahreswertung seit 2008:**

2008/2009		10,000
2009/2010		16,000
2014/2015		16,000
2015/2016		24,000
2019/2020		8,000

(Stand nach der Gruppenphase). In die UEFA-Fünfjahreswertung zählen für den VfL lediglich noch die Saisons 2015/2016 und 2019/2020 hinein.

**FERNWEH MIT DEN WÖLFEN****Auswärtsreisen in ganzjährigen UEFA-Wettbewerben:**

- 4 Reisen nach England und Russland
- 3 Reisen nach Spanien, Italien und Frankreich
- 2 Reisen nach Belgien, Portugal und in die Niederlande
- 1 Reise nach Ungarn, Rumänien, in die Türkei und Ukraine

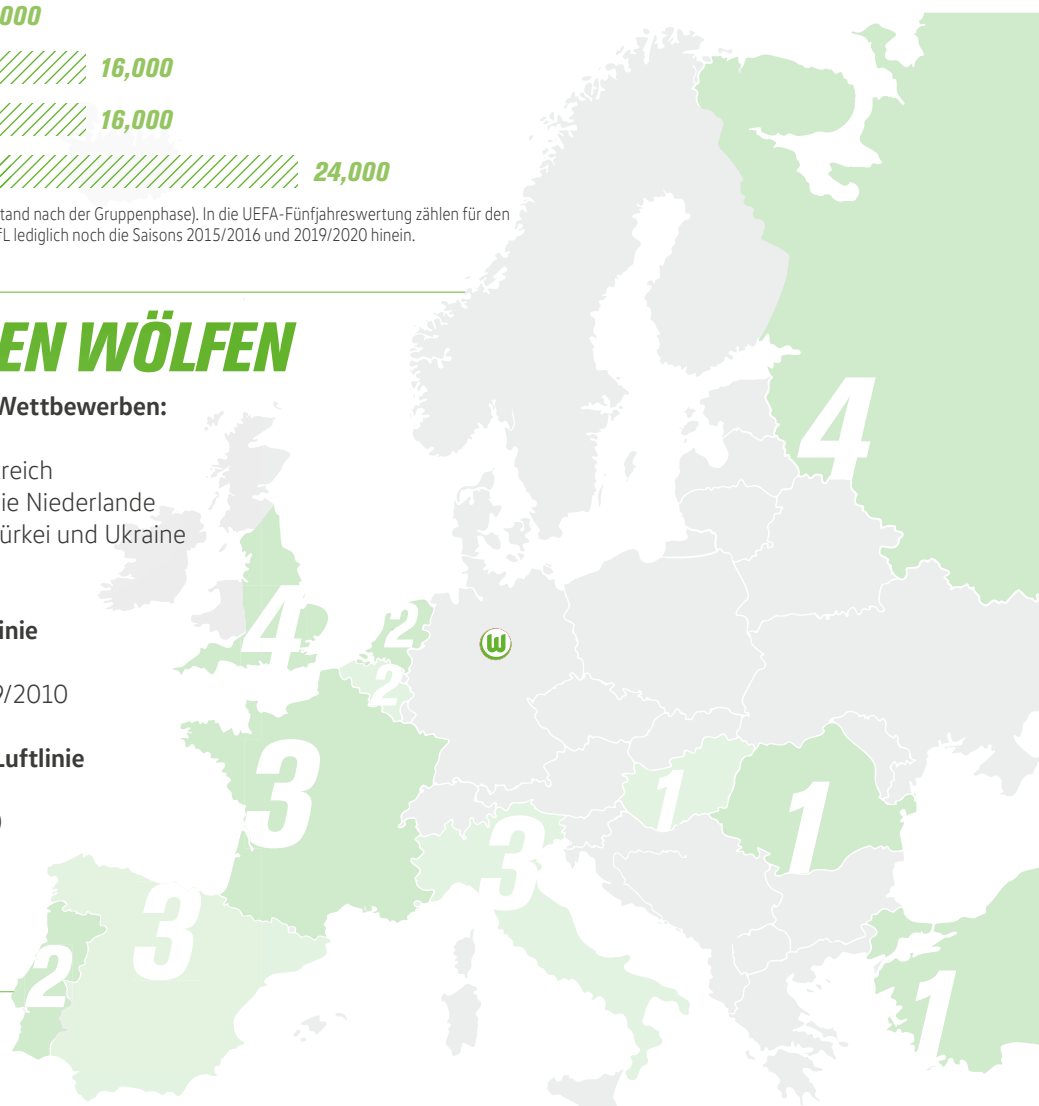
**Weiteste Anreise:****Kasan (Russland) 2.495 Kilometer Luftlinie**

Rubin Kasan – VfL Wolfsburg 1:1,  
Europa-League-Achtelfinalhinspiel 2009/2010

**Kürzeste Anreise:****Kerkrade (Niederlande) 368 Kilometer Luftlinie**

Roda Kerkrade – VfL Wolfsburg 0:0,  
UEFA-Cup 2. Runde Hinspiel 1999/2000

Zur gesamten  
Europapokalbilanz  
der Wölfe:



Der UEFA Intertoto Cup (kurz „UI-Cup“), war ein europäischer Fußballwettbewerb in den fußballfreien Sommermonaten. Ab 1995 bestand für die Vereine, die in ihrer nationalen Liga knapp an der Qualifikation für den UEFA-Pokal gescheitert waren, über den UI-Cup die Möglichkeit, doch noch am UEFA-Pokal teilnehmen zu können. Der UI-Cup wurde in der Saison 2008/2009 zum letzten Mal ausge-

tragen. Spiele im UI-Cup wurden in den vorherigen UEFA-Statistiken nicht berücksichtigt.

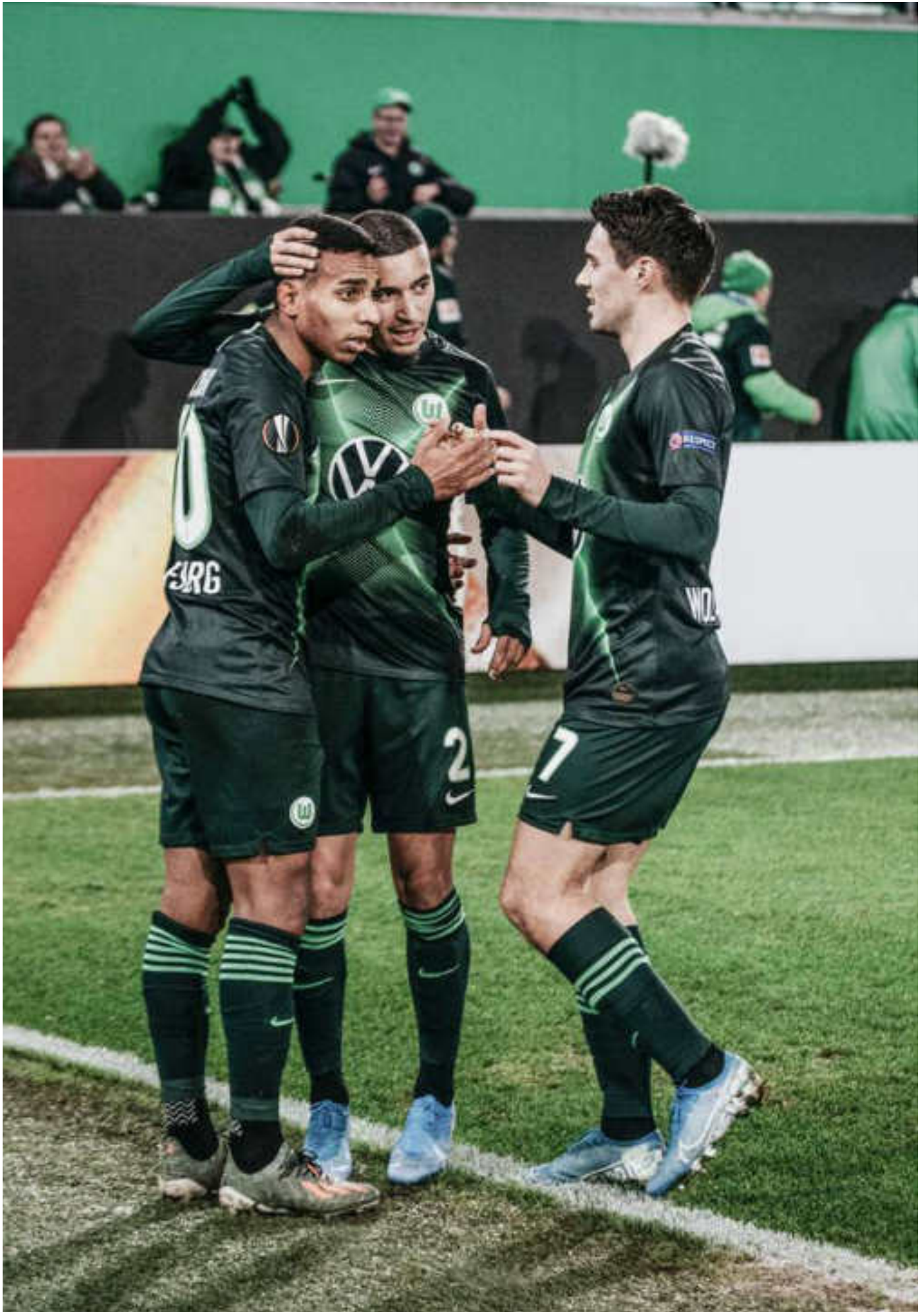
**Teilnahmen:** 2000/2001, 2001/2002, 2003/2004, 2004/2005, 2005/2006

Der VfL Wolfsburg ist mit fünf Teilnahmen deutscher Rekordstarter im UI-Cup.

**VfL-Spiele im UI-Cup:** 24

**Die meisten Tore:** Martin Petrov, 5

**Die meisten Spiele:** Miroslav Karhan, 14



In vier Einsätzen in der Europa League hat Joao Victor bereits zwei Mal getroffen. Hier bejubelt er sein 1:0 für die Wölfe. Am Ende siegt aber der KAA Gent mit 1:3.





**„MIR GEHT ES SO GUT WIE NOCH NIE IN MEINEM LEBEN“**

Mit Joao Victor und Paulo Otavio stehen seit Sommer 2019 die Brasilianer Nummer 20 und 21 im Dienste des VfL Wolfsburg. Zusammen mit William, der seit 2017 bei den Grün-Weißen spielt, ist das südamerikanische Gute-Laune-Trio komplett. Joao Victors Weg in die deutsche Bundesliga verlief ungewöhnlich, denn sein Europa-Abenteuer startete 2015 in der zweiten österreichischen Liga beim Kapfenberger SV. Von dort aus ging es über den LASK zu den Grün-Weißen. Im „Unter Wölfen Magazin“ spricht der 25-Jährige über den überraschend milden deutschen Winter, die gemeinsame Zeit mit William und Otavio und die Ziele in der UEFA Europa League.

**Joao Victor, es wird Winter in Deutschland. Wie kommst du damit zurecht?**

**Joao Victor:** Für uns Brasilianer sind die Winter in dieser Region wirklich hart. Hier in Wolfsburg liegt zumindest noch kein Schnee, das war in Österreich anders. Vielleicht empfinden wir die Kälte noch schlimmer, weil bei uns in Brasilien im Dezember Sommer ist, dann findet das Leben draußen auf der Straße statt. In Deutschland wird es schon um 16 Uhr dunkel, das ist für mich noch immer ungewohnt.

**Wo Schnee liegt, fahren die Leute gerne Ski. Hast du das Skifahren in Österreich auch mal ausprobiert?**

**Joao:** Nein, leider nicht. Ich wollte es probieren, aber habe ich mich dann doch nicht getraut.

**Und wie schaut es mit Weihnachtsmärkten aus? Liegen die dir mehr?**

**Joao:** Oh ja. Die gefallen besonders meiner Frau sehr gut. Es riecht gut, es gibt tolles Essen und für Familien ist das einfach schön. Diese besondere Stimmung lieben wir.

**Kälter als zehn Grad wird es in deiner Heimat selten. Wie kommst du mit dem mitteleuropäischen Wetter zurecht?**

**Joao:** Noch ist es okay. Ich hätte es mir sogar kälter vorgestellt in Wolfsburg. Klar, ich brauche eine Jacke und lange Hose, auch im Training. Aber richtig kalt, wie es in Österreich war, ist es bisher nicht. Schauen wir mal, wie es im Januar wird. In Sao Paulo sind es im Winter auch manchmal nur zwölf Grad.

**Man sieht dich eigentlich auf allen Bildern lachen. Hast du auch mal schlechte Laune?**

**Joao:** Klar, das ist ja normal. Jeder hat im Leben auch schwierige Momente. Aber ich verbringe hier viel Zeit mit meiner Mannschaft und habe viele Freunde. Mit Paulo, William und Josh (Josuha Guilavogui, Anm. d. Red.) ist es immer einfach, gute Laune zu haben, weil sie so viele Späße machen. Außerdem mache ich das, was ich liebe: Fußballspielen. Mir geht es so gut wie noch nie in meinem Leben, denn ich habe einen sehr guten Job und kann meine Familie unterstützen. Alles ist gut, deshalb kann ich so viel lachen.



Die Brasilianer im Team verstehen sich nicht nur auf dem Feld blendend.



Der 25-Jährige liebt seinen Beruf als Fußballspieler.



Eine der Stärken von dem Brasilianer ist seine Schnelligkeit.





Auch auswärts erzielte Joao Victor den zwischenzeitlichen Führungstreffer bei der KAA Gent. Das Unentschieden sorgte dafür, dass bereits vor dem letzten Spieltag beide Teams sicher in der K.-o.-Phase stehen.

### **Du hast William und Paulo eben erwähnt. Hattest du in Österreich auch Mitspieler aus der Heimat?**

**Joao:** Bis auf die letzten sechs Monate war ich immer der einzige Brasilianer. Mit William und Paulo hier zusammen zu sein, ist etwas komplett Neues und ich genieße es sehr. Wenn wir uns um 9 Uhr morgens im VfL-Center treffen, haben wir direkt Spaß.

### **Ihr drei verbringt auch abends zusammen Zeit und oft steht Paulo dann in der Küche. Kocht er nur gerne, oder kocht er auch gut?**

**Joao:** (lacht) Gerne kocht er wirklich. Ob es gut ist, ist nicht so leicht zu sagen. Er kocht meistens brasilianische Spezialitäten.

Uns schmeckt es gut, aber ein bisschen üben muss er noch.

### **Fällt es dir schwerer, Deutsch zu sprechen, weil ihr drei euch so gut versteht und so viel Zeit miteinander verbringt?**

**Joao:** Wenn du alleine in einem fremden Land bist – so wie vorher in Österreich – ist es einfacher, die Sprache zu lernen. Ohne Deutsch hätte ich es in Österreich schwer gehabt, Dinge zu verstehen. Jetzt kann ich mich in meiner Landessprache austauschen. Denn mit William, Paulo und meiner Frau spreche ich natürlich Portugiesisch. Das fällt mir leichter als eine Fremdsprache. Ich möchte aber mein Deutsch trotzdem verbessern und lerne deswegen zuhause weiter.

### **Wir führen dieses Interview auf Deutsch. Das ist nicht selbstverständlich.**

**Joao:** Ich lerne schon seit drei Jahren Deutsch, mir ist das wichtig. Hier in Wolfsburg ist es außerdem viel einfacher, die Menschen zu verstehen, weil das Deutsch klarer und ohne Dialekt ist. Die Menschen hier sprechen auch mehr Deutsch mit mir. In Österreich haben sie oft sofort ins Englische gewechselt, wenn sie gemerkt haben, dass ich sie noch nicht so gut verstehen kann. Das ist nett gemeint, macht das Lernen aber schwerer, denn man muss eine Sprache üben, um sie gut zu beherrschen.

### **Portugiesisch ist deine Muttersprache, darüber hinaus sprichst du Deutsch, Englisch und Spanisch. Liegt es dir, Sprachen zu lernen?**

**Joao:** Wahrscheinlich. Ich mag Englisch sehr gerne und finde es wichtig, diese Sprache zu können. Ich schaue fast alle Filme und Serien auf Englisch. Spanisch habe ich erst in Wolfsburg begonnen zu lernen. Josh, Paulo und William sprechen sehr gut Spanisch. Es wird mir auch nach der Karriere helfen, die Sprachen zu sprechen und in der Kultur richtig angekommen zu sein. Fußballspielen kann man nur eine begrenzte Zeit in seinem Leben, da sollte man sich immer Gedanken über die Zeit danach machen.

### **Beim VfL hatten wir schon einige Brasilianer und auch in der Liga spielen Landsmänner von dir. Wie bekannt ist die Bundesliga in Brasilien?**

**Joao:** Es laufen fast jedes Wochenende zwei bis drei Bundesliga-Spiele im Fernsehen, sowohl Samstag als auch Sonntag. Darum ist die Liga in Brasilien sehr bekannt. Neben der Bundesliga sind noch die Premier League und La Liga beliebt.

### **Mit dem LASK hattest du aufgrund der letzten sehr guten Saison reelle Chancen, international zu spielen. Hast du daran geglaubt, auch in Wolfsburg Spielzeit in der UEFA Europa League zu bekommen?**

**Joao:** Mir war von Beginn an bewusst, dass ich meine Position hier nicht mit der beim LASK vergleichen kann. Deshalb bin ich glücklich darüber, dass ich jetzt schon vier Einsätze in der Europa League hatte und zwei Mal getroffen habe. Ich hoffe, dass ich noch ein paar Tore in der K.-o.-Phase beisteuern kann.

### **Ihr habt euch schon vor dem letzten Gruppenspiel für die Zwischenrunde qualifiziert. War das euer Ziel?**

**Joao:** Das war für uns und den Klub sehr wichtig. International zu spielen ist etwas Besonderes. Wir haben da die Möglichkeit, uns vor einem größeren Publikum zu zeigen. Die Stimmung rund um Europa-League-Spiele ist einmalig. Unser erstes Ziel war es, die K.-o.-Runde zu schaffen und jetzt wollen wir auch da noch weiterkommen. *ms*







# ***FASSADE IST DIE VISITENKARTE DES HAUSES***

***DIE GRÜN-WEISSE FANLIEBE VON YVONNE PATT  
IST IN GANZ EMDEN SICHTBAR***



# Nase im Wind.

Und meine Gesundheitskasse um die Ecke.

**121x** persönlich und nah vor Ort

**#DasGibtsNurHier**

**Uns Niedersachsen  
haut so schnell nichts um.**

Damit das so bleibt, sind wir, die AOK Niedersachsen, an 121 Standorten für unsere Versicherten erster Ansprechpartner bei Gesundheitsfragen und unterstützen mit starken Leistungen.





„Der VfL ist ein familienfreundlicher Verein mit einem tollen Stadion. Hier unterstütze ich die Wölfe bei jedem Heimspiel.“

Es ist Sonntagabend, Yvonne sitzt mit der Familie im Volkswagen Kombi und die letzten Kilometer der Rückfahrt ziehen sich wie Kaugummi. Bereits am Morgen des ersten Advents hat sie sich mit ihrem Papa Harald, Sohn Raphael und den Schwiegereltern auf nach Wolfsburg gemacht. Nicht mal eben aus Gifhorn oder Salzgitter. Nein, die Patts reisen zu jeder Partie (!) der Wölfe aus dem 320 Kilometer entfernten Emden an. Ja, dem Ort in Ostfriesland, den die meisten Deutschen wegen Komiker Otto kennen, der dort geboren ist und zu dessen Ehren es sogar ein Museum gibt. Natürlich leben in Emden auch Fußballfans, aber deren Herz schlägt in der Regel für Werder Bremen oder vielleicht noch den Hamburger SV. Wie Yvonne glühender Fan der Grün-Weißen wurde? Ein Teil der Familie lebt in Wolfsburg. Besonders zu ihrem Großvater hatte Yvonne eine enge Beziehung. In ihrer Schulzeit verbrachte sie fast alle Ferien bei ihm. Später benötigte er ihre Hilfe im Alltag und so fuhr sie nahezu jedes Wochenende in die Autostadt. Als sie ihren Opa pflegte, war der Stadionbesuch eine willkommene Abwechslung. „Alles, was sich angestaut hat, kann ich beim Fußballgucken wunderbar rauslassen.“ Ihre erste Partie im Allerpark erlebte sie allerdings mit ihrem Papa Harald, gebürtiger Wolfsburger. Er nahm die damals 29-Jährige am 13. Dezember 2002 zur Eröffnung der Volkswagen Arena mit ins Stadion. Es dauerte keine 90 Minuten, da war Yvonne Patt mit dem grün-weißen Virus infiziert. Vor allem die Emotionen, ihre Gefühle mit tausenden anderen Besuchern zu teilen – das bewegte die Postbeamtin von Beginn an. Sie kaufte sich gleich einen Fanschal und kam immer öfter zu den Heimspielen des VfL.

### Nicht einfach nur bunt

„In einem umkämpften Abendspiel unterlag der VfL Wolfsburg Werder Bremen mit 2:3. Die Tore für die Elf von Cheftrainer Oliver Glasner erzielten Wout Weghorst und William“. Die Sportnachrichten beim Radiosender NDR 2 laufen alle 30 Minuten, je länger Yvonne unterwegs ist, desto leiser stellt sie die Lautstärke am Radio. „Das ist eigentlich das Schlimmste auf dem Rückweg. Also, wenn wir verloren haben – dann nervt es mich richtig“, erklärt die glühende Anhängerin der Wölfe, in deren Leben der Fußball schon immer eine große Rolle spielte. Ihr Vater verfolgte jedes Länderspiel, guckte immer die „Sportschau“ und besuchte ab und zu die VfL-Spiele. Yvonne absolvierte einen Schiedsrichterschein und schnürte für die Frauenmannschaften des SV Petkum sowie SV Tergast selbst die Fußballschuhe. Bei der Weltmeisterschaft 2014 fieberte sie natürlich bis zum Schluss und als die deutsche Nationalmannschaft den goldenen Pokal in den Nachthimmel von Rio reckte, kam der Mama von drei Söhnen folgende Idee: Wir streichen unser Haus in Schwarz-Rot-Gold. Sie wollte dazugehören und identifizierte sich voll und ganz mit dem DFB-Team. Doch dann regte sich Widerspruch. „Ich bin doch ein Wolf!“ Von ihrem Vorhaben ließ sie sich nicht mehr abbringen und besorgte sich beim Fußball-Bundesligisten den Code der offiziellen Vereinsfarbe. Ehe sich Papa Harald versah, war er schon mit Pinsel und Schablone ausgestattet. Mit viel handwerklichem Geschick malte der 69-Jährige zweimal das Logo der Grün-Weißen an die Vorderseite der Hauswand. Der weiße Putz bildete eine erstklassige Grundlage. Darüber hinaus bekamen noch





Yvonne Patt inmitten ihrer Familie – alle inzwischen Anhänger der Grün-Weißen.



die Fensterfaschen einen grünen Anstrich. Perfekt? Nein, nicht für Yvonne Patt. Die Skyline Wolfsburgs – inklusive der vier Volkswagentürme – wurde ebenfalls noch aufgemalt, außerdem wirft eine Projektionslampe einen großen Fußball an den Giebel. Perfekt? Nein, nicht für Yvonne Patt. „Ich suche noch jemanden, der mir unseren VfL-Wolf an die Hauswand zeichnet.“ Es ist nicht zu übersehen, wie sehr die Anhängerin für ihren Klub lebt. „Unsere 70-Jährige Nachbarin kam zu uns und meinte: ‚Oh toll, Werder Bremen‘, schmunzelt sie noch heute. Da haben wir es wieder. Emden und Wolfsburg.“

### Mit den Wölfen heulen

Doch die ehemalige Hobbyfußballerin versucht alles, ihren Verein auch im hohen Norden bekannter zu machen. Nachdem das Einfamilienhaus einen grün-weißen Anstrich erhalten hatte, stand im Sommer dieses Jahres die nächste Aufgabe auf dem Programm. „Wir hatten uns einen gebrauchten Polo Kombi mit knapp über 200.000 gefahrenen Kilometern zugelegt, mit dem wir zu den Heimspielen nach Wolfsburg fahren. Hier wollten wir natürlich auch zeigen, für welche Mannschaft unser Herz schlägt.“ Keine Frage, dass auch bei diesem Modell die Farben Grün und Weiß dominieren. Logo, Wolf und Schriftzug – alles ist in viel Eigenarbeit perfekt aufeinander abgestimmt. Selbst das Nummernschild mit „W 1945“ lässt keinen Spielraum zu. Seit Saisonbeginn wird der Volkswagen ausschließlich für die Touren nach Wolfsburg aus der Garage geholt. „Zu Auswärtsfahrten nutzen wir ihn nicht. Da habe ich Angst um das gute Stück.“ Die Beziehung zu den Niedersachsen ist für Yvonne wie eine Ehe, mit allen Höhen und Tiefen. „Ich halte es wie in unserem Song ‚Mit den Wölfen heulen oder mit dir untergehen‘. Ich pfeife die Spieler nicht aus. Ich beschimpfe sie nicht, egal, wie folgenschwer ihre Fehler auch sind. Keiner von ihnen auf dem Platz macht das mit Absicht. Sie sind Sportler und wollen alle gewinnen. Und meistens kann das nur eine Mannschaft.“ Deswegen hat die Postangestellte auch gelernt, mit Niederlagen umzugehen. „Das gehört dazu. Ich werde den VfL trotzdem immer unterstützen.“

### Leidenschaft ist ungebrochen

Während Yvonne die Meisterschaft 2009 noch übers Radio verfolgte, erlebte sie den Pokalsieg 2015 live in Berlin. „Einer meiner schönsten Erlebnisse mit dem VfL.“ Drei Tage vor dem Endspiel hatte sie noch keine Tickets, schaffte es dann aber doch in die Hauptstadt und lag sich nach dem Titelgewinn mit wildfremden Menschen in den Armen. „Ich habe vor Glück geweint.“ Auch der Gedanke an den 2:0-Erfolg in der Champions League über Real Madrid sorgt bei ihr noch heute für Gänsehaut. Die Leidenschaft auf dem Rasen wie auf den Rängen fasziniert die 46-Jährige bis heute. „Ich springe, juble und singe lautstark mit. Mir ist es wichtig, immer die Mannschaft zu unterstützen. Auch, wenn es mal schlecht läuft.“ Vor allem die Atmosphäre und das Ganz-nah-dran-sein ist es, was sie mit ihrer Familie ins Stadion lockt. Inzwischen haben sich auch die Schwiegereltern eine Dauerkarte zugelegt und verbringen mit ihrem Enkel Raphael viel mehr Zeit als ohne die Besuche in der Volkswagen Arena. Patt: „Ich würde mir wünschen, dass wieder mehr Zuschauer da sind. Die Spannung und Freude erlebt man hier viel intensiver als auf dem Sofa. Wir kommen auch zu jedem Pokal- und Europa-League-Spiel, und können nach Abpfiff nicht mal eben mit dem Bus nach Hause fahren. Wochentags ist der Aufwand für uns viel größer. Mein Sohn muss am nächsten Tag in die Schule. Trotzdem unterstützen wir das Team in unserem Wohnzimmer.“ Nach Ankunft

in Wolfsburg gibt es auch immer ein festes Ritual: Auf dem Wochenmarkt gibt es frische Pferdewurst. „Das gehört für uns einfach dazu.“

### Treue Seelen

Ohne Fans gibt es kein Spektakel. Sie sorgen für die Stimmung bei den Spielen. In der 50.000-Einwohner-Stadt Emden haben sich schon einige VfL-Anhänger zusammengetan. „Vor allem auf Auswärtsreisen treffen wir viele Fans, die aus unserer Gegend kommen. Zum Beispiel aus Aurich, Leer oder Wilhelmshafen. Es ist ein schönes Gefühl, dass es immer mehr von uns gibt. Für uns ist der VfL der beste Klub der Welt.“ Selbstredend, dass die Patts den Europa-League-Teilnehmer auch in fremden Stadien unterstützen. Düsseldorf, Bremen und Paderborn stehen in dieser Saison auf dem Plan. Außerdem möchte Yvonne die Grün-Weißen unbedingt einmal international begleiten. In den letzten beiden Spielzeiten gab es diese Möglichkeit nicht. Aber im neuen Jahr, hat sie die Chance, den VfL auch in Europa zu begleiten. „Es ist auch eine Kostenfrage. Deswegen wünsche ich mir in der Zwischenrunde Benfica Lissabon. Meine Tante wohnt in der portugiesischen Hauptstadt, das würde es einfacher machen.“ Die begeisterte Anhängerin schätzt die Nähe zur Mannschaft. Einer ihrer Lieblingsspieler ist Maximilian Arnold. Der gebürtige Sachse trägt seit 2011 das Trikot der Grün-Weißen. „Er ist eine treue Seele. Das gibt es nicht mehr so oft im Fußball. Außerdem mag ich die Spieler, die sich gut bei uns integrieren und vorbildlich verhalten, auch wenn sie gerade nicht zur ersten Elf gehören.“ Yvonne Patt geht mit dem VfL Wolfsburg durch dick und dünn. Einmal Wolfsburg, immer Wolfsburg. „Das ist mein Zuhause.“ st



Sohn Raphael ist immer dabei.

LET  
US  
STAY  
WITH  
YOU.®

Für Erinnerungen, die unvergessen sind!



## WEIHNACHTSFEIERN IM THE RITZ CARLTON, WOLFSBURG

Wir machen Ihre Veranstaltung einzigartig! Wählen Sie aus unseren vielfältigen Angeboten ein passendes Menü oder Buffet aus. Unser Küchenchef berät Sie gern!

Winterlicher Empfang ab 18 Euro pro Person  
Menüs und Buffets ab 45 Euro pro Person  
Getränkepauschalen ab 40 Euro pro Person

Unser Team der Veranstaltungsabteilung nimmt Ihre Anfrage gern unter der Telefonnummer 05361 606018 sowie unter [wolfsburg.ccs@ritzcarlton.com](mailto:wolfsburg.ccs@ritzcarlton.com) entgegen.

## CHAMPAGNERLAUNE

Das vom Guide Michelin mit 3 Sternen ausgezeichnete Restaurant Aqua gehört zu den besten der Welt. Chefkoch Sven Elverfeld begeistert mit außergewöhnlichen Gerichten.

Genießen Sie ein exklusives Menü nach Wahl des Chefs in 5 Gängen inklusive Wasser, Kaffee & einer Flasche Champagner (0,375l). 195 Euro pro Person

Buchbar jeweils Dienstag bis Donnerstag ab 18.30 Uhr auf Anfrage und nach Verfügbarkeit. Für Fragen oder Reservierungswünsche stehen wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 05361 606056 sowie unter [info@restaurant-aqua.com](mailto:info@restaurant-aqua.com) zur Verfügung.



**THE RITZ-CARLTON**

WOLFSBURG





Die allerersten Final-Wolfsburgerinnen: Der VfR Eintracht vor dem Anpfiff des Endspiels um den DFB-Pokal 1984. Von links: Petra Damm, Michaela Lange, Karin Mustroph, Wiltrud Vornkahl, Angelika Quischinsky, Maie Knopf, Christel Klinzmann, Heidi Penk, Natascha Wiggers, Helma Glück und Eleonore Schrader. Ganz rechts Schiedsrichter Manfred Neuner.

## ***DIE AHNEN DER WÖLFINNEN***

### ***MIT DER TEILNAHME AM ENDSPIEL UM DEN NOCH JUNGEN DFB-POKAL BETRATEN DIE SPIELERINNEN DES VFR EINTRACHT WOLFSBURG VOR 35 JAHREN EINE UNBEKANNTE WELT***

Wird im Frühjahr in Köln die Bühne für die Pokalübergabe herausgeputzt, dann sind die Frauen des VfL Wolfsburg meistens nicht weit. Fünfmal hintereinander haben die Wölfinnen den Pott zuletzt gewonnen; mit dem jüngsten Triumph im Achtelfinale beim FC Bayern wurden sie aktuell seit 27 Partien im Wettbewerb nicht mehr besiegt. Ihren Anfang nahm die Geschichte des grün-weißen Pokal-Dauererfolgs strenggenommen aber nicht erst im Debütsieg des Triple-Jahres 2013. Denn die Wurzeln der heutigen VfL-Frauenabteilung lassen sich zurückverfolgen bis tief in die 70er Jahre, als der Vorvorgängerklub VfR Eintracht Wolfsburg den Frauenfußball in der Region etablierte. Mit dem Einzug ins Pokalendspiel 1984 rückte das Team einmal sogar bundesweit ins Rampenlicht.

#### **Legendärer Fehlschuss**

Warum der DFB-Pokal so mythenumrankt ist, dafür taugt die Saison 1983/1984 als allerbestes Beispiel. Schon ein 6:6-Spektakel im Halbfinale hatte die Menschen elektrisiert. Und nun diese eine Szene, die nicht nur den Fehlschützen bis heute verfolgt, sondern das Endspiel in Frankfurt auch zu einem der berühmtesten des Wettbewerbs macht. Natascha Wiggers war hautnah dabei, als Lothar Matthäus mit seinem letzten Ballkontakt für die Gladbacher Fohlen das Leder vom Elfmeterpunkt in den Abendhimmel droch. Wenig später reckten die Bayern, Matthäus' designierter neuer Arbeitgeber, zum siebten Mal den Pokal in die Luft. „Ein bisschen versöhnt war ich in dem Moment schon. Noch schöner wäre nur gewesen, auch wir hätten vorher den Titel geholt“, erinnert sich Wiggers, die an diesem 31. Mai nicht (nur) als Bayern-Fan im Waldstadion saß, sondern kurz vorher selbst auf dem Endspielrasen aktiv gewesen war. Im Pokalfinale der Frauen

war der VfR Eintracht Wolfsburg im Duell mit der SSG 09 Bergisch Gladbach in eine neue Welt eingetaucht.

#### **Als Grünschnabel ins Endspiel**

Wiggers, gebürtige Wolfsburgerin, wusste an diesem Tag kaum, wie ihr geschah. Mit gerade 16 Jahren stand sie soeben an der Schwelle zwischen Schule und Beruf. Selbst die Erfahrung, auf organisierte Weise Fußball zu spielen, war noch immer recht frisch. „Bis 1983 hatte ich nie im Verein gespielt. Meiner Mutter war es dann zu bunt geworden, dass ich meine komplette Freizeit im Bolzplatz-Käfig zugebracht habe. Sie hoffte, mit geregelten Tagesabläufen meine Schulleistungen in den Griff zu bekommen. Deshalb hat sie mich beim VfR angemeldet.“ Weder Mutter noch Tochter sollten diesen Schachzug bereuen: Gut 13 Jahre spielte Wiggers für den VfR Eintracht, davon etliche Jahre als Mannschaftsführerin, und schaffte es gar in den Dunstkreis der Nationalmannschaft,



„Absolute Topathleten“: VfR-Kapitänin Eleonore, genannt „Pele“ Schrader (links) mit ihrer Bergisch Gladbacher Amtskollegin Petra Bartelmann.



Völlig neue Welt: Die Roten aus Wolfsburg stellen sich zur Nationalhymne auf.



Seltene Aufnahmen: Das VfR-Team beim Einmarsch ins Waldstadion, ...



... kurz nach Abpfiff bei der improvisierten Siegerehrung ...



... sowie direkt nach Ende der Partie. Anschaulich zu sehen: Das Stadion hat sich im Laufe des Endspiels stattlich gefüllt.



ehe sie nach den Zwischenstationen Fortuna Sachsenroß Hannover und Sportfreunde Siegen 1999 zu ihrem Heimatklub – nun unter der Flagge des WSV Wendschott – zurückfand. Mit 33 Jahren hängte sie die Schuhe an den Nagel. Und kann heute behaupten, die Pionierjahre des Frauenfußballs am Mittellandkanal mitgeprägt zu haben. „Wolfsburg war damals schon ein anerkannter Standort, auch wenn das mit heutigen Maßstäben natürlich nicht zu vergleichen ist.“

### Spitzenfußball vor starken Kulissen

Die Rahmenbedingungen, die Wiggers beschreibt, klingen aus aktuellem Blickwinkel in der Tat putzig. „Wir hatten genau zwei Sätze Trikots, einen für Heimspiele und einen für auswärts. Reihum hat eine aus der Mannschaft sie immer gewaschen. Geld gab es keines, ganz im Gegenteil: Wir haben alle artig noch unseren Beitrag bezahlt“, berichtet Wiggers und lacht. In der Region kam, wer Frauenfußball mochte, am VfR gleichwohl nicht vorbei. Ab 1976 spielten die Eintracht-Frauen, deren Abteilung 1973 gegründet worden war, immer in der höchstmöglichen Klasse, die sich zuerst Verbandsliga und ab 1979 Landesliga nannte. Dort, in der Ost-Staffel, schoss das Team in Wiggers' erster Saison – vor teilweise mehreren hundert Zuschauern – mit 16 Siegen in 16 Partien bei einem Torverhältnis von 64:2 alles kurz und klein (siehe Übersicht auf Seite 90). Wie schon zwei Jahre zuvor konnte sich die Eintracht in der folgenden Meisterrunde den Niedersachsensitel sichern. Zum zweiten Mal nach 1980 triumphierte sie 1983 außerdem im Landespokal. „Auf diesem Weg haben wir es dann auch nach Frankfurt geschafft, denn die Landessieger haben immer die Finalisten ermittelt“, erläutert Wiggers. ATSV Stockels-

dorf (4:2), FSV Harburg (6:0) und im Halbfinale der namhafte SC 07 Bad Neuenahr (2:1) – so lösten die Wolfsburgerinnen das Ticket. „Dieses Endspiel zu erreichen, war durchaus überraschend, an sich aber keine Sensation. Auch in anderen Jahren sind wir im Pokal weit gekommen. Trotzdem waren wir gegen Bergisch Gladbach fast hoffnungsloser Außenseiter.“

### Frauen-Finals noch neu im Programm

Zur Erläuterung der Kräfteverhältnisse tippt Wiggers nur auf die Fotos: „Allein die Körperhaltung beider Teams sagt schon einiges aus. Man sieht uns richtig an, wie eingeschüchtert wir waren. Wir haben damals zweimal pro Woche trainiert, und zwar auf Schlacke. Verglichen mit uns sehen die Bergisch Gladbacherinnen wie absolute Topathleten aus.“ In der noch jungen Disziplin Frauenfußball – noch bis 1970 in Deutschland offiziell gar nicht erlaubt – zählte die SSG 09 Bergisch Gladbach tatsächlich zu den allerersten Spitzenteams. Zwischen 1977 und 1989 wurden die Rheinländerrinnen neun Mal Deutscher Meister. Als 1984 nun zum erst vierten Mal auch im DFB-Pokal ein bundesweiter Sieger ausgespielt wurde, war Bergisch Gladbach als Gewinner der ersten beiden Jahre bereits Rekordtitelträger. Und trat nun in die Manege, um im ungleichen Duell mit den finalfremden Wolfsburgerinnen die frisch gebackene Meisterschaft zum dritten Mal zu einem Double zu krönen.

### Einseitiges Kräftemessen

Nicht nur Wiggers, auch alle anderen VfR-Spielerinnen betreten im krassen Gegensatz dazu mit der Endspielbühne Neuland. Ausgenommen war einzig Christel Klinzmann,



Szene aus dem Fußballalltag der VfR-Frauen: Natascha Wiggers (vordere Reihe, Dritte von links) posiert vor einem Ligaspiel mit ihrer Mannschaft für ein Gruppenbild. Links hinten Trainer Manfred Blume.

die sogar beim allerersten offiziellen DFB-Länderspiel der Frauen, das gerade zwei Jahre zurücklag, mit dabei gewesen war. „Sich zur Nationalhymne aufzustellen, das hatte außer ihr aus unserer Truppe noch niemand erlebt. Geschweige denn eine solche Kulisse, denn zu Ende unseres Spiels war das Stadion mit Sicherheit schon zu zwei Dritteln voll.“ Die Partie selbst, ausgetragen über zweimal 40 Minuten, hat Wiggers kurioserweise kaum noch vor Augen. Durch ein frühes und ein spätes Tor holte sich der Favorit wie erwartet den Pott. „Im Stenogramm sieht es aus, als wäre bis in die Schlussphase alles offen gewesen. Tatsächlich kann ich mich aber nicht mal entsinnen, aufs Tor geschossen zu haben“, sagt die 52-Jährige lächelnd, die zu Anfang ihrer Laufbahn wohl-

gemerkt als Mittelstürmerin spielte. „Vermutlich bin ich deshalb auch zur Halbzeit ausgewechselt worden. Verletzt hatte ich mich jedenfalls nicht.“

### Angefeuert von den Bayern-Fans

Nicht verblasst dem gegenüber sind die Erinnerungen ans Drumherum. Und das klingt in Wiggers' Erzählungen nicht nur aufregend, sondern zum Teil höchst kurios. Ausgelegt war die Veranstaltung schließlich auf den großen Höhepunkt des Abends, das bis dahin an wechselnden Orten (und ab der folgenden Saison fest in Berlin) ausgetragene Endspiel der Männer. „Wir hatten auch eigene Fans dabei, aber die beiden Reisebusse mit Wolfsburgern gingen in der Menge völlig unter.“ Spürbare Unterstützung von den Rängen gab es für den VfR aber trotzdem: „Lustigerweise haben die Bayern-Fans uns angefeuert und die Gladbacher unseren Gegner. Der Grund war, dass wir in Rot gespielt haben und Bergisch Gladbach in Weiß“, lacht Wiggers und berichtet von einem heute unfassbar klingenden (buchstäblichen) Randereignis. „Während unseres Spiels sind schon mal ein paar Gladbacher aus den Katakomben gekommen, um ihre Schuhe zu testen. Und zwar nicht irgendwo abseits, sondern direkt auf dem Rasen. In Ballnähe kamen sie nicht, aber mindestens sechs oder sieben Meter ins Feld.“

### Uli Hoeneß ein Souvenir abgeschwatzt

Jubeltrauben, Tränenmeer, Konfettikanonen – einen solchen Nachlauf hatte die glimpfliche 0:2-Niederlage des VfR nicht. „Dieser Teil war äußerst unspektakulär. Unser Trainer Manfred Blume hat uns getröstet, für Bergisch Gladbach gab es ein paar schnelle Gratulationen. Dann haben wir zusammen gegessen und, ehe es am selben Abend wieder nach Hause ging, das Männer-Finale auf der Tribüne verfolgt.“ Für die mit Abstand Jüngste im Team des VfR Eintracht, seit Kindesbeinen Bayern-Anhängerin, blieb allein dieses Erlebnis schon unvergesslich. Vor allem aufgrund eines besonderen Erinnerungsstücks. „Ich hatte Poster von Kalle Rummenigge und Paul Breitner über meinem Bett. Deshalb musste ich die Chance nutzen: Ich habe einfach Uli Hoeneß, damals noch ganz junger Manager, angesprochen und ihn nach einem Trikot gefragt. Ich hätte ja nie gedacht, dass daraus etwas wird“, erklärt Wiggers. Wurde es aber: „Als ich geduscht aus der Kabine kam, bog er plötzlich um die Ecke und rief: ‚Wer wollte nochmal dieses Trikot hier haben?‘ Es war ein Breitner-Trikot, das ich bis heute in Ehren halte. Ich muss sagen: Dafür mag ich Uli Hoeneß noch immer.“

### WERDEGANG DES VfR EINTRACHT WOLFSBURG

Saison	Spielklasse	Platzierung	Punkte	Tore
1976/1977	Verbandsliga Ost	2.	29:7	62:20
1977/1978	Verbandsliga Ost	1.	34:2	81:12
1978/1979	Verbandsliga Ost	2.	26:10	37:10
1979/1980	Landesliga Ost	2.	33:3	62:5
1980/1981	Landesliga Ost	1.	34:2	87:3
1981/1982	Landesliga Ost	1.	33:3	81:5
1982/1983	Landesliga Ost	1.	28:4	66:6
1983/1984	Landesliga Ost	1.	32:0	64:2
1984/1985	Landesliga Ost	1.	31:5	49:10
1985/1986	Landesliga Ost	1.	30:6	68:14
1986/1987	Oberliga Nord	2.	26:10	31:15
1987/1988	Oberliga Nord	4.	30:14	47:21
1988/1989	Oberliga Nord	2.	33:7	56:15
1989/1990	Oberliga Nord	1.	38:6	76:18
1990/1991	Bundesliga Nord	6.	18:18	43:34
1991/1992	Bundesliga Nord	5.	22:18	36:28
1992/1993	Bundesliga Nord	7.	15:21	27:42
1993/1994	Bundesliga Nord	6.	18:18	36:40
1994/1995	Bundesliga Nord	7.	15:21	31:37
1995/1996	Bundesliga Nord	8.	19*	18:40

\* seit dieser Spielzeit gilt die Drei-Punkte-Regel

### TITEL UND AUSZEICHNUNGEN

Niedersachsenmeister	1982, 1984
Gewinner Niedersachsenpokal	1980, 1983, 1985, 1988, 1989, 1990
Wolfsburgs Mannschaft des Jahres	1982, 1990



Nicht gerade Premiumplätze: Wiggers' original Ticket fürs Endspiel (der Männer).

### RANGLISTE SIEGER DFB-POKAL DER FRAUEN

Team	Titel	Jahre	Finals
1. FFC Frankfurt	9	1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2007, 2008, 2011, 2014	13
VfL Wolfsburg	6	2013, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019	7*
TSV Siegen	5	1986, 1987, 1988, 1989, 1993	10
FSV Frankfurt	5	1985, 1990, 1992, 1995, 1996	8
1. FFC Turbine Potsdam	3	2004, 2005, 2006	7
FCR 2001 Duisburg	3	1998, 2009, 2010	6
SSG 09 Bergisch Gladbach	3	1981, 1982, 1984	4
Grün-Weiß Brauweiler	3	1991, 1994, 1997	4
FC Bayern München	1	2012	4
KBC Duisburg	1	1983	2

\*inklusive des Endspiels 1984 als VfR Eintracht Wolfsburg





Kaum verändert: Wiggers in den mittleren 80ern im VfR-Trikot, um die Jahrtausendwende als Spielerin des WSV Wendschott und im Jahr 2019 in ihrem Wolfsburger Garten.

### Steiniger Weg zum Henkelpokal

Der VfR Eintracht kehrte nie mehr ins Endspiel zurück. In der Region blieb der Klub gleichwohl ein Spitzenteam und war damit allemal gut genug, um in der zur Spielzeit 1990/1991 eingeführten zweigleisigen Bundesliga zu den 20 Gründungsmitgliedern zu zählen. Finanziell geriet der VfR, bis dahin ohne jede Schnittmenge mit dem VfL Wolfsburg, wie viele Pioniervereine jedoch an seine Grenzen. Nachdem die Qualifikation zum eingleisigen Oberhaus 1997 misslang, kam es deshalb zur Fusion mit dem Wendschotter SV inklusive Neustart in der Regionalliga als WSV Wolfsburg. Dieser kehrte sofort in die höchste Klasse zurück, ehe 2003 wiederum diese Frauenabteilung zum VfL übertrat. Schon zwei Jahre danach ging dann der Stern einer gewissen Martina Müller auf, die Jahre später im Champions-League-Finale von London ganz Europa mit ihrem 1:0-Siegtor über Olympique Lyon auf die Wölfinnen aufmerksam machte. Um zehn weitere Pokale und Meisterschalen ist die Schatzkammer seitdem aufgefüllt worden, darunter auch eine zweite Trophäe der Königsklasse.

### Nur die besten Finals mitgenommen

Auch wenn 35 Jahre und mehrere Fusionen dazwischenliegen: Steckt in der heutigen Titelmanchine vielleicht noch ein winziger Anteil der 84er Vorkämpferinnen? „Manchmal denkt man sich schon: Ohne uns Alte würde es das vielleicht alles nicht geben“, sagt Wiggers im Spaß. Mit dem aktiven Fußball hat die gelernte Zerspanungsmechanikerin, die bis 1995 in der Volkswagen Systemanalyse arbeitete und sich mit einer Firma für Werbetechnik nach der Karriere in der Region einen Namen gemacht hat, heute nichts mehr am Hut. Auch Kontakte zur Finaltruppe von 1984 hält sie inzwischen keine mehr. „Um immer noch regelmäßig zu spielen, fehlt durch den Beruf leider völlig die Zeit. Aber Fan bin ich immer geblieben, und zwar nicht nur der Bayern, sondern auch des VfL“, stellt sie klar und berichtet wie zum Beweis von einem weiteren Pokalendspiel, dem einzigen neben ihrem „eigenen“ von 1984, das sie jemals besucht hat: „In Berlin bin ich auch mal gewesen. Und auch da hat meine Lieblingsmannschaft gewonnen: nämlich der VfL Wolfsburg im Jahr 2015.“ mg



## DAS POKALFINALE DER FRAUEN AM 31. MAI 1984

**SSG 09 Bergisch Gladbach:** Rosemarie Neuser – Erika Neuenfeldt – Gaby Dlugi-Winterberg, Monika Degwitz, Adele Corico (60. Ingrid Gebauer) – Gisela Dahl, Bettina Krug, Brigitte Klinz (42. Silvia Neid), Mila Schauerova – Doris Kresimon, Petra Bartelmann. Trainerin: Anne Trabant-Haarbach

**VfR Eintracht Wolfsburg:** Helma Glück – Christel Klinzmann – Karin Mustroph, Maike Knopf, Wiltrud Vornkahl – Angelika Quischinsky, Heidi Penk, Petra Damm, Michaela Lange – Eleonore Schrader, Natascha Wiggers (41. Nicole Ulrich). Trainer: Manfred Blume

**Tore:** 1:0 Bartelmann (28.), 2:0 Dlugi-Winterberg (78.)

**Gelbe Karten:** Degwitz / –

**Zuschauer:** 10.000 am Donnerstagnachmittag im Frankfurter Waldstadion

**Schiedsrichter:** Manfred Neuer (Leimen)

# EXECUTIVE SEAT- UND

# BUSINESS SEAT-INHABER

## IN DER VOLKSWAGEN ARENA

**A** A & P Solutions, S.A. DE C.V. | Alfons Weberling - Regionaldirektion | AL-Haus GmbH | Alischanow Immobilien & Naturstein | almaak international GmbH | Alte Mühle GmbH & Co. KG | Alte Mühle GmbH & Co. KG | America Unlimited GmbH | Amino GmbH | André Leschke | Andreas Ecke | Andreas Fiedler | Andreas Hilfiker | Annette Büsterfeld Tubbesing | ANT Construction & Service GmbH | Aptiv Services Deutschland GmbH | AQS GmbH & Co. KG Unternehmen der IHH Gruppe | AS Lesum GmbH | ASA Selection GmbH | Astka Bauunternehmen GmbH | Aulich Schubert KG | Autohaus Wolfsburg Hotz und Heitmann GmbH & Co KG | Autohaus Wolfsburg Hotz und Heitmann GmbH & Co KG | Autostadt GmbH | Autostadt GmbH **B** B & B Reich | Bäckerei und Konditorei H. Meyer & Sohn GmbH | Bad + Design Cutner GmbH | Bauerfeind AG | Baugeschäft Mennenga | BAUKING Ostfalen GmbH | BAUKING Ostfalen GmbH | Baum Hotelbetriebe GmbH - Courtyard by Marriott | Befuß Modell- und Formenbau GmbH | BELLIS GmbH | Berend Holst | Bischof-Reisen GmbH & Co. KG | Bolta Werke GmbH | Brainclash GmbH | Bratsiotis Innenausbau GmbH | Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. | Bruno Briese | BRW Finanz AG | Burkhard Siebert | Business School Magdeburg GmbH c/o Fakultät f. Wirtschaftswissenschaft | B-V Baustofffachhandel KG | BZV Medienhaus GmbH **C** C. Beckers Buchdruckerei GmbH & Co. KG | CarSolutions Sp- z.o.o. Sp. K. | CarSolutions Sp- z.o.o. Sp. K. | CG Drives & Automation Germany GmbH | Chiropraktor Alexander Steinbrenner Praxis für Chiropraktik | Christian Mertens | Clavey Automobil Dienstleistungs GmbH & Co. KG | CNE-VOGES GmbH | Coca-Cola European Partners Deutschland GmbH | COMbridge IT Consulting GmbH | Concordia Versicherungsbüro Wolfsburg | Conmetall Meister GmbH | Containerdienst E.Kraus GmbH | Continental Automotive GmbH | Cosmos Lebensversicherungs-AG | Creditreform Hannover-Celle Bissel KG | Creutz & Partners global asset management s.a.

**D** Daenicke Stahl-Metallbau GmbH | Davut Kilic - Putz-, Estrich- und Fassadenarbeiten | Decker Beteiligungs GmbH & Co. KG | DeCon GmbH | DENSO AUTOMOTIVE Deutschland GmbH | Detlef Pilzecker | Deutsche Bank Finanzagentur Daniel Romano | DFS Dräxlmaier Fahrzeugsysteme GmbH | Die Steuerberater - Oehlmann Engelke Aspeir | Dieter Hempe | Dipl.-Ing. Paul Drastik GmbH | DLS Restaurants GmbH Franchisepartner Pizza Hut | double H | Dr. Buhmann Schule gGmbH | Dr. Claudia Gienapp | Dr. Hans-Werner Ratzeburg | Dr. med. Günter Pfeiler | Dr. Schneider Kunststoffwerke GmbH | DWS GmbH & Co. KG **E** Ed. Züblin AG | EDEKA Marco Bahrs | Edgar Süßsmuth | Elektro Germey GmbH | Elektro Schrader GmbH | Elektro Theobald GmbH | Elektro Vass GmbH & Co. KG | Elektro-Polte GmbH | Elektrotechnik L.A.N.G.E GmbH | ELTEC GROUP GmbH | Erd- und Tiefbau Baustoffhandel Ingolf Fehse | e-r-s GmbH | ES-Tec GmbH | EURATIO Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH | Eurotrade International Limited | EVENTUS Wirtschaftsberatung GmbH

**F** Fallersleber Backwaren Manufaktur | Faurecia Autositze GmbH | Fibav Finanzdienstleistungs- u. Immobilienvermittlung GmbH | Fitzke Werbetechnik GmbH | Fliesen Dehm GmbH | Flora Garten- und Landschaftsbau GmbH | FRANK + WARNECKE INDUSTRIEBEDARF GmbH | Frank Behrens | Frank Müller | Friedrich-Wilhelm Behrens | FRÖTEK Kunststofftechnik GmbH | Fujikura Automotive Europe GmbH **G** General Mills GmbH | Gerd Reiter | GE-T GmbH | Getränke-Höpfner Vollservice GmbH | Giesecke Catering GmbH | GOLDBECK Nord GmbH | Goran Durdic | GP Günter Papenburg AG | RADO Fenster & Türen GmbH | GR-Immobilien GmbH | Gruppo Cimbali S.p.A. | Gübau Logistics GmbH | Günter Dietrich Hansmeier | Günter Weinfurtner **H** H.-H. Rüdebusch Baustoffe und Transporte e.K. | Haltern & Kaufmann GmbH & Co. KG | Hans-Joachim Lewinski | Hartmut Krueger | Harzer Volksbank eG | Hch. Perschmann GmbH | Heinz-Jürgen Fox | Hero Goeman | Hof Soltau GmbH & Co. KG | Hofbrauhaus Wolters GmbH | Horst und Jan-Marco Krebs GbR | HTF BAU Gesellschaft mbH für Hoch- und Tiefbau **I** IBP GmbH | IMO Industrie & Elektro GmbH | IMPERIAL Automotive Logistics GmbH | IMR Deutschland GmbH | INDOOR car-wash Wolfsburg GmbH | Ingenieurbüro für Bauwesen und Vermessung | Ingenieurbüro Hornig GmbH & Co. KG | Ingenieurbüro Zammit GmbH | Integral Immobilien GmbH & Co. KG | irb-rohrco GmbH | ISR-Massivhaus GmbH **J** Jovi Davidovic | Juweliere Gebr. Hungeling GmbH **K** K & K Beteiligungs GmbH | K. D. SCHROEDER Werkzeugmaschinen | kapacht GmbH | Karl Hohls KG | KATT GmbH | KBS GmbH | Keller Tersch GmbH | Keramik-Fliesen-Verlegung GmbH | Key Solutions Deutschland GmbH | KKF Fels GmbH & Co. KG | Klaus Pietrek | Klaus-Peter Wrecke |



Klötzer Bau GmbH | Kluwe Baubedarf GmbH & Co. KG | KOGA Straßenbau GmbH | Kontakt Marketing- u. Vertriebs GmbH | Kromberg & Schubert GmbH & Co. KG | Kurt Tewes | Küster A. T. Spol | KWD Automotive AG & Co. KG | Landschaftliche Brandkasse VGH Hannover Reg. Dir. Celle | Lear-Corporation | Leonardo Hotel Wolfsburg City Center | Lexus-Forum Braunschweig | Lindenhof Nordsteimke GmbH | LSW Energie GmbH & Co. KG | LTS Schadens-Management-Service | Lukas Dlugajczyk | m + p management GmbH | M2 Bauoptimierungsgesellschaft | MA Data Consulting GmbH | Madsack Medien Ostniedersachsen | Maik Machan (TimMac) | Makler & Immobilien Handel Wolfgang Buskohl | Maler GmbH Voigt | Malerfachbetrieb Michael Mock | Malermeister Detlef Kuhn | Malinowski Vermögensplanung Direktion f. RWS Vermögensplanung AG | Manfred Günterberg | Marc Holzgraefe | Maresa Wischenbart-Backhaus | Marquardt & Semper Immobilien GbR | MATOWI - Maik Wicharz | Mauerwerk Hausbau GmbH | Max Kroker Bauunternehmung GmbH & Co. | Max Müller Velpke GmbH & Co. KG | Media Markt GmbH Gifhorn | Media Markt GmbH Wolfsburg | Med-X-Press GmbH | Megatech Industries GmbH | memo AG | Metallbau Nieder GmbH & Co KG | Mickefett Apotheke | Mittel Deutschland GmbH | MKN Maschinenfabrik Kurt Neubauer GmbH & Co. | Möhlenhoff GmbH | NALOG Spedition GmbH & Co. KG | nb+b Planungsgesellschaft mbH | NEULAND Wohnungsgesellschaft mbH | Nils Jünger | Nordsound Event- & Medientechnik | Novatec Group | Oliver Frömmert | Oltrop-Zerspanungstechnik GmbH & Co. KG | Omnibusbetrieb Gades GmbH & Co. KG | Open Mind Consulting & Training GmbH | Ortwin Lange | OST BAU GmbH | Party Rent Hannover GmbH | Peter Kozlik Grundstücksverwaltung | Peter Pander | PhysioAktiv Kevin Kaupert | Planungsbüro Petra Wehmeyer | Pricewaterhouse-Coopers GmbH | Privat Praxis-Gemeinschaft Dr. Wilhelm Gunter / Dr. Stephan Bornhardt | ProExakt GmbH | PRT Rohr-technik Spenge GmbH | Prüfner Werkzeuge, Maschinen, Industriebedarf, Handel GmbH | Putz & Fassadenbau Iven Wall GmbH | RadioCom-Nord GmbH Geschäftsführer Steffen Müller | Radiologie Schlosscarree Braunschweig | Rainer Büttner | rainerfarbton Rainer Lewalski | Ralf Lemke | Ranke-Optik GmbH & Co. KG | RECYLEX GmbH | Reinigungsdoc GmbH | REISEBÜRO SCHMIDT GmbH | Rolf Fiedler | Röth GmbH | Rüdiger Wiedenbein | S S TEAM`92 GmbH | Salzgitter Maschinenbau AG | SAS Autosystemtechnik Verwaltungs GmbH | Schrader GmbH | Schreiber Landschafts- und Wegebau | SCHRÖDER rent a car Inh. Christoph Schröder | SEH Engineering GmbH | Siegl & Siegl Metallbau OHG | Silemann Automobile e. K. | Siemens AG GER I S NORD | SiGA GmbH & Co. KG | Signify GmbH | Silvia Ahrens | SK Glas- u. Gebäude-reinigung Seguin GmbH | SKV Schmidt Küchen- und Hotelverwaltung GmbH | SLM Kunststofftechnik GmbH | SODECIA Powertrain Oelsnitz GmbH | Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg | Sparkasse Göttingen Anstalt des öffentlichen Rechts | Spielbanken Niedersachsen GmbH | SSM Rhein-Ruhr GmbH | SSN Gebäudetechnik GmbH | Stock & Katakis GmbH & Co. KG | Stölting Service Group GmbH | Strafverteidigung Michael Tornow | Strehmels GmbH | STURM Isotech GmbH & Co. KG | Sumitomo Electric Bordnetze SE | Susanne Schütte | TAXERA Immobilien- und Sachverständigenbüro | Termath AG | The Ritz-Carlton, Wolfsburg | Thomas Lampe - Deutsche Privatfinanz AG | THS Business Solutions GmbH | TOI TOI & DIXI Sanitärsysteme GmbH | TRILUX Vertrieb GmbH | Turtle Beach Europe Limited | TVN MOBILE PRODUCTION GmbH | Tykarski GmbH & Co. KG | Udo Türke | United Parcel Service LLC & Co. OHG | Unternehmensberatung Christian Günther | Uwe Schellbach | Verwertungszentrum Hohenaspe GmbH | Vespermann Real Estate Group | VESTEL GERMANY GmbH | VGH Versicherungen (Patrick Bevacqua) | VIENNA Wolfsburg GmbH | Vision Haus GmbH & Co. KG | Vitesco Technologies GmbH | VMG Verlags- und Medien GmbH & Co. KG | Volksbank eG | Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg | Volkswagen AG Sportförderung | Volkswagen Immobilien GmbH | Volkswagen Zentrum Uelzen Autohaus Wolter GmbH | Wahl GmbH + Co. KG | Waiss Kheyal | Walter Pasemann GmbH & Co. | WEGIO Werbung in Ihrer Region GmbH | WMG Wolfsburg Wirt-schaft und Marketing GmbH | Wolfgang Schoefer | Wolfgang Scholz | Wolfsburg AG | Wolfsburg Consult GmbH | Z ZETTEC Gefahrenmeldesysteme GmbH



# 5 JAHRE AOK STADION

## EIN SCHMUCKSTÜCK ...

Am 23. Januar 2020 jährt sich die offizielle Einweihung des AOK Stadions zum fünften Mal. Grund genug für das „Unter Wölfen Magazin“, zurückzublicken auf das millionenschwere Bauprojekt im Allerpark, in dessen Rahmen gleichzeitig auch ein weiterer Trainingsplatz sowie das VfL-Center geschaffen wurden. Zudem umfasste das hoch ambitionierte Bauvorhaben auch die sich im AOK Stadion befindenden Räumlichkeiten der interaktiven Ausstellung VfL-Fußball-Welt sowie des vereinseigenen Bildungsprojekts „Grün-Weißes Klassenzimmer“.

Eine der Intentionen zum Bau des 5.200 Zuschauer fassenden neuen Runds war die weitere Förderung des Frauenfußballs in Wolfsburg, nachdem die Wölfinnen in der Saison 2012/2013 aus dem Stand das Triple aus Deutscher Meisterschaft, DFB-Pokal und UEFA Women's Champions League gewonnen hatten – damals noch mit dem VfL-Stadion am Elsterweg als Heimspielstätte.



30. Mai 2013: Spatenstich.



30. Juni 2014: Bekanntgabe der Naming Right-Vergabe an AOK (2019 verlängert bis zum 30. Juni 2024).



23. Januar 2015: Offizielle Einweihung beim Testspiel der Profis gegen den Karlsruher SC – noch mit fehlender Überdachung der Gegengerade, die im Sommer folgt.



Heimat der VfL-Profis und des sportlichen Bereichs: Das ebenfalls im Januar 2015 in Betrieb genommene VfL-Center.



# ... BLICKT ZURÜCK

Jubel, Trauer, Emotionen: In den vergangenen fünf Jahren hat das AOK Stadion als Heimat der VfL-Frauen sowie der U23- und später auch U19-Jungwölfe so einiges erlebt. Große sportliche Highlights, gekrönt von insgesamt sieben Meisterschaftsfeiern (drei Titel für die Wölfinnen, jeweils zwei Staffeltitel für die U23 und die U19), bleiben unvergessen. Aber auch die eine oder andere Träne der Enttäuschung ist geflossen. Ein Rückblick.

## PREMIEREN ...



**15. FEBRUAR 2015, 14. SPIELTAG:**

**VfL WOLFSBURG FRAUEN – BAYER 04 LEVERKUSEN 5:0 (1:0)**

Am 15. Februar 2015, also knapp drei Monate vor dem letzten Spiel ihrer großen Karriere, erzielt Ausnahmestürmerin Martina Müller, die bereits die entscheidenden Tore zu den Champions-League-Finalsiegen 2013 und 2014 beigesteuert hat, einen weiteren historischen Treffer. Beim 5:0-Saisonauftritt gegen Bayer 04 Leverkusen, der Wölfinnen-Premiere im nigelnagelneuen AOK Stadion, eröffnet die heute 39-Jährige den Torreigen in der 32. Minute per Strafstoß, später markiert sie auch noch den 5:0-Endstand. Das AOK Stadion wird in der Folge zur schier uneinnehmbaren Festung: Bis zum Ende der Spielzeit stehen für den späteren Vize-Meister vier Heimsiege und 24:0 Treffer auf dem Konto. Zur Meisterschaft fehlt am Ende trotzdem ein Punkt auf den Titelträger FC Bayern München.

**21. FEBRUAR 2015:**

**VfL WOLFSBURG U23 – SV MEPPEN 3:0 (1:0)**

Sechs Tage später treten auch die U23-Jungwölfe erstmals im neuen Heimstadion an und feiern im Spitzenspiel gegen Meppen einen 3:0-Sieg. Erster Torschütze des von Thomas Brdaric trainierten Teams im AOK Stadion ist Bastian Schulz (16.). Dragan Erlic lässt in der Schlussphase zwei weitere Treffer folgen. Am Ende der Spielzeit sichert sich der grün-weiße Nachwuchs mit drei Punkten Rückstand den Vize-Titel hinter der Zweitvertretung Werder Bremens.



**13. AUGUST 2016:**

**VfL WOLFSBURG U19 – HANNOVER 96 U19 2:0 (2:0)**

Gut eineinhalb Jahre nach der Eröffnung des AOK Stadions wird dieses mit Saisonbeginn 2016/2017 auch zur Heimspielstätte der VfL-A-Junioren. Zuvor im Porschestadion beheimatet, feiert die von Thomas Reis trainierte U19 am 13. August 2016 mit einem 2:0-Heimerfolg gegen die Roten aus der Landeshauptstadt einen gelungenen Einstand. Die ersten Torschützen heißen Richmond Tachie und Gian-Luca Itter. Nach einer überragenden Spielzeit mit lediglich einem einzigen Punktverlust im neuen Machtzentrum und einer Tordifferenz von 37:7 holt sich der grün-weiße Nachwuchs die ungefährdete Staffel-Meisterschaft – kurioserweise beim Rückspiel in Hannover, das am 12. April 2017 nachgeholt werden muss (siehe Foto). Ausgerechnet im Halbfinal-Hinspiel der Endrunde setzt es gegen den späteren Titelträger Borussia Dortmund mit 2:3 dann auch die erste Heimmiederlage im AOK Stadion.



# HAPPY BIRTHDAY, AOK STADION!

## DR. TIM SCHUMACHER, GESCHÄFTSFÜHRER VfL WOLFSBURG



„Die Eröffnung des AOK Stadions war für uns als VfL Wolfsburg ein Meilenstein. Das Stadion bietet als Spielstätte optimale Bedingungen für unsere VfL-Frauenmannschaft sowie die Nachwuchsmannschaften der Herren. Wir freuen uns sehr darüber, bereits den fünften Geburtstag des AOK Stadions zu feiern und blicken mit Stolz auf die vielen dort errungenen Erfolge zurück. Auch unsere VfL-FußballWelt hat sich als attraktive Anlaufstelle für unsere Fans und Gäste entwickelt und garantiert einen ergebnisreichen Einblick in die Welt der Grün-Weißen.“

## JULIAN KLAMT, U23-URGESTEIN UND -KAPITÄN



„Das AOK Stadion ist wie unser Zuhause, wie unser Wohnzimmer. Hier haben wir unsere letzten zwei Meisterschaften gewonnen und unsere besten Spiele abgeliefert. Wir verbinden alle etwas sehr Positives mit dem Stadion, auch weil wir eine sehr heimstarke Bilanz haben. Wir freuen uns immer wieder, hier zu spielen.“

## ALEXANDRA POPP, VfL-IKONE UND KAPITÄNIN DER DFB-ELF



„Es war damals eine große Anerkennung für uns, dass wir ein eigens für die Frauenmannschaft gebautes Stadion bekommen haben und es bedeutet uns nach wie vor viel, dort zu spielen. Genauso wie am Elsterweg sind wir im AOK Stadion sehr heimstark. Es macht immer wieder Spaß, dort aufzulaufen und letztlich konnten wir in diesem Stadion schon einige Titel entgegennehmen.“

## DR. JÜRGEN PETER, VORSTANDSVORSITZENDER DER AOK NIEDERSACHSEN



„Die erfolgshungrigen Wölfinnen und Wölfe sind ideale Botschafter für den beliebten Fußballsport in Niedersachsen. Kinder und Jugendliche auf den Bolzplätzen eifern ihren Idolen nach und sind motiviert, aktiv Sport zu treiben. Und genau da setzt auch unser Leitmotiv an: Wir möchten Familien unterstützen, dass ihre Kinder gesund und glücklich aufwachsen.“

## KLAUS MOHRS, OBERBÜRGERMEISTER DER STADT WOLFSBURG



„Als großer Fan der Frauenmannschaft des VfL Wolfsburgs genieße ich bei jedem Heimspiel die Atmosphäre im AOK Stadion. Seit dem Wechsel vom alten VfL-Stadion am Elsterweg in die neue Spielstätte erfreue ich mich an der Nähe zum Spielfeld mit all ihren Eindrücken. Die letzten drei deutschen Meisterschaften, die wir im AOK Stadion ausgiebig feiern konnten, sind mir dabei in besonderer Erinnerung geblieben.“

## MANFRED GÜNTERBERG, VORSTAND DER WOLFSBURG AG



„Die Eröffnung des AOK Stadions vor fünf Jahren war eine große Bereicherung für den Profifußball in Wolfsburg. Das ‚Schmuckkästchen‘ hat sich zur Heimat des besten Frauenteam in Deutschland entwickelt und gehört außerdem in eine Reihe von Investitionen, die seit 2000 das Freizeitangebot im Allerpark und in Wolfsburg insgesamt stärken. Denn neben den Spielen der Frauenmannschaft und der Nachwuchsteams des VfL Wolfsburg zieht auch die im Stadion integrierte VfL-FußballWelt Fans und Gäste aus der ganzen Region an.“

## PABLO THIAM, SPORTLICHER LEITER VfL-FUSSBALL.AKADEMIE



„Unabhängig von den Meisterschaften und den vielen Siegen mit den verschiedenen Teams assoziiere ich mit dem AOK Stadion den Quantensprung, welchen wir in der Jugendarbeit gemacht haben. Wir haben eine Infrastruktur für alle unsere Mannschaften geschaffen, die in Deutschland ihresgleichen sucht. Durch die neue Präsentationsplattform für tolle Spiele konnte der Verein seine Jugendarbeit noch einmal stärken. Gleichzeitig bietet die Spielstätte aber auch einen hochmodernen, würdigen Rahmen für all unsere Gäste. Es ist ein absolutes Highlight für jeden einzelnen Spieler, im AOK Stadion spielen zu dürfen.“

## RALF KELLERMANN, SPORTLICHER LEITER VfL-FRAUEN



„Ich freue mich jedes Mal wieder aufs Neue, wenn ein Heimspiel im AOK Stadion ansteht. Wir finden dort mit einem hervorragenden Rasen und optimalen Funktionsräumen für den Frauenfußball perfekte Bedingungen vor. Darüber hinaus bietet das AOK Stadion einen hohen Komfort für die Zuschauer – und die Stimmung ist einmalig!“



# TITEL ...



## **VfL WOLFSBURG FRAUEN: DEUTSCHER MEISTER 2017**

**21. MAI 2017, 22. SPIELTAG:**

**VfL WOLFSBURG – FF USV JENA 2:2 (0:2)**

Nach zwei Vizemeister-Titeln in Folge gelingt den Wölfinnen 2017 mit ihrer dritten Deutschen Meisterschaft wieder der große Wurf. Den Titel sichert sich das Team von Ralf Kellermann bereits am vorletzten Spieltag trotz einer 0:2-Niederlage in Freiburg, da Titelverteidiger Bayern München den bisherigen Zweiten Turbine Potsdam zeitgleich mit 4:0 bezwingt. Eine Woche später beim Saisonabschluss gegen Jena darf dann im AOK Stadion auf großer Bühne die Schale in Empfang genommen und ausgiebig gefeiert werden. Das Endergebnis von 2:2 wird zu einer Randnotiz.

**13. MAI 2018, 20. SPIELTAG:**

**VfL WOLFSBURG – SGS ESSEN 2:0 (0:0)**

Ein knappes Jahr später verteidigen die Wölfinnen, jetzt unter Chefcoach Stephan Lerch, ihren Titel und feiern ihre insgesamt vierte Deutsche Meisterschaft. Beim vorletzten Heimspiel gegen die SGS Essen gelingt ein 2:0-Erfolg durch einen Doppelpack Ella Masars (55., 60.). Verfolger Bayern München kann angesichts von acht Zählern Rückstand trotz eines eigenen 7:2-Auswärtserfolgs in Bremen nicht mehr in den Titelkampf eingreifen.



**12. MAI 2019, 22. SPIELTAG:**

**VfL WOLFSBURG – TURBINE POTSDAM 2:0 (0:0)**

Ihren dritten Titel in Folge sichert sich die Lerch-Elf in der Saison 2018/2019 ebenfalls vorzeitig durch einen 1:0-Auswärtserfolg bei der TSG 1899 Hoffenheim am vorletzten Spieltag durch den goldenen Treffer Pia-Sophie Wolters (42.). Vier Punkte Vorsprung vor dem Erzrivalen Bayern München, der gegen Freiburg mit 3:0 gewinnt, sind für diese nicht mehr aufzuholen. So gerät das Saisonfinale eine Woche später gegen den Tabellendritten Turbine Potsdam zum Schaulaufen, Pernille Harder (55.) und Ewa Pajor (58.) sorgen beim 2:0 für den perfekten Feerrahmen im AOK Stadion. Am Ende einer erneut großartigen Saison haben die Wölfinnen eine beeindruckende Heimbilanz hingelegt: Zwar muss man sich am 13. Spieltag mit einem torlosen Remis gegen Essen begnügen, aus den verbleibenden zehn Auftritten in der Festung AOK Stadion holen die Grün-Weißen aber schier unglaubliche 50:1 Tore.

**21. MAI 2016, 34. SPIELTAG:**

**VfL WOLFSBURG U23 – ETSV WEICHE 2:0 (1:0)**

Ein 3:0-Auswärtssieg in Cloppenburg am 33. Spieltag eine Woche zuvor hat die U23-Jungwölfe bereits zum Titelträger der Regionalliga Nord gekürt, da Verfolger Oldenburg einen Tag später nicht über ein 0:0 bei der Reserve des Hamburger SV hinausgekommen ist. Zum Saisonabschluss gibt es dann im AOK Stadion einen 2:0-Erfolg gegen den Dritten ETSV Weiche (Torschützen Dino Medjedovic und Bastian Schulz) – und eine ausgelassene Nordstaffel-Meisterschaftsfeier. Am Ende verpassen die Schützlinge Valerien Ismaels gegen Jahn Regensburg aber den erhsehnten Aufstieg in Liga drei (siehe Seite 129).



**11. MAI 2019, 33. SPIELTAG:**

**VfL WOLFSBURG U23 – GERMANIA EGESTORF/LANGREDER 4:2 (3:0)**

Einen Spieltag vor Saisonschluss darf bereits gefeiert werden: Nachdem Verfolger Lübeck bei Weiche Flensburg nicht über ein 0:0 hinausgekommen ist, sichert sich die Elf Rüdiger Ziehls einen Tag später im AOK Stadion durch einen 4:2-Sieg gegen Germania Eggestorf/Langreder einen Fünf-Punkte-Vorsprung und damit die vorzeitige Nordstaffel-Meisterschaft. Kapitän Julian Klamt, Blaz Kramer, Daniel Hanslik und Julian Justvan machen frühzeitig alles klar, so dass die Titelzeremonie bereits in der Halbzeitpause auf den Weg gebracht werden kann. Zwei Wochen später soll jedoch der Traum von der 3. Liga nach zwei hochspannenden und dramatischen Partien gegen den süddeutschen Titelträger FC Bayern München II erneut platzen (siehe Seite 129).



# ... UND WEITERE HIGHLIGHTS

## 23. JANUAR 2015: ERÖFFNUNGSSPIEL VfL WOLFSBURG – KARLSRUHER SC 2:1 (0:1)

Dankbar für Decken: Empfindlich kalt ist es beim Test der VfL-Profis gegen den damaligen Tabellenzweiten Karlsruher SC zur offiziellen Einweihung des neuen Schmuckstücks. Eine Woche vor dem Rückrundenstart gegen den FC Bayern München nebenan in der Volkswagen Arena trotzen die Wölfe auf der Ersatzbank den kalten Winter-Temperaturen. Gut zu erkennen ist, dass es zu diesem Zeitpunkt noch keine in sich geschlossenen und überdachten Ersatzbänke gibt. Die folgen wenige Monate später im Zuge des Dachausbaus. Das historisch erste Tor im AOK Stadion ist dem Karlsruher Manuel Torres vorbehalten, am Ende drehen die Wölfe die Partie vor 3.084 Zuschauern aber und realisieren mit 2:1 den ersten VfL-Erfolg in der neuen Spielstätte. Zum Matchwinner avanciert der eingewechselte Maximilian Arnold mit einem Assist für den Ausgleich Nicklas Bendtners (50.) und dem entscheidenden Siegtreffer (80.).



## 25. MAI 2016: AUFSTIEGS-HINSPIEL VfL-U23 – JAHN REGENSBURG 1:0 (1:0)

Gratulationsküsschen: Nachdem die Jungwölfe bereits 2014 in den Aufstiegs-spielen zur 3. Liga knapp an Sonnenhof-Großaspach gescheitert waren, kommt es im Mai 2016 erneut zu zwei Relegationsspielen – dieses Mal gegen Jahn Regensburg. Im Hinspiel im AOK Stadion siegt der Meister der Regionalliga Nord vor der Rekordkulisse von 4.653 Zuschauern durch den goldenen Treffer Jannis Pläschkes (13.) mit 1:0 – Grund genug für dessen Freundin, ihm nach Abpfiff liebevoll zu gratulieren, die grün-weiße Hoffnung hoch gehalten zu haben. Vier Tage später ist der Traum von der 3. Liga dann aber ausgeträumt – in Regensburg unterliegt das Team von Valerien Ismael mit 0:2. Die Hinspiel-Kulisse hinterlässt beim Torschützen bleibenden Eindruck, wie er später zu Protokoll gibt. „Das AOK Stadion war erstmals voll bei einem U23-Spiel. Das hat uns extrem beflügelt. Im Rückspiel haben wir dann gespürt, was es bedeutet, auswärts ran zu müssen.“

## 6. AUGUST 2017: SAISONERÖFFNUNG VfL WOLFSBURG – AC FLORENZ 0:2 (0:1)

Krankheitsvertretung: Eigentlich sollte der Härtetest der Wölfe gegen den italienischen Vertreter AC Florenz im Rahmen der offiziellen Saisonöffnung 2017/2018 beim „großen Bruder“ nebenan, in der Volkswagen Arena, stattfinden. Doch am Ende spielt das Team von Andries Jonker auf dem Grün des AOK Stadions. Grund: Der Rasen im Männerstadion leidet akut unter „Pythium“ und „Sommerfusarium“. Die zwei schädlichen Pilze haben die extremen Witterungs-umschwünge zuvor genutzt, um sich dort ausgiebig auszubreiten. So pilgern jene 5.024 VfL-Fans, die die Karten bereits im Vorverkauf erstanden haben, wenige hundert Meter weiter zum AOK Stadion, um dort Mario Gomez und Co. gegen dessen früheren Klub, die Fiorentina, zu sehen. Das Endergebnis von 0:2 (0:1, Treffer Kalinic und Chiesa) gerät angesichts der außergewöhnlichen Umstände fast zur Nebensache und dürfte den anwesenden Fans im Rückblick weniger im Gedächtnis geblieben sein als die gleichzeitige offizielle Verabschiedung der langjährigen Keeper-Legende Diego Benaglio, der extra aus seiner neuen Heimat Monaco angereist ist.







### 30. SEPTEMBER 2018, 3. SPIELTAG: VfL-FRAUEN – FC BAYERN MÜNCHEN 6:0 (2:0)

Am dritten Spieltag empfangen die Wölfinnen als amtierender Deutscher Meister den Vizemeister aus München, der mit sechs Punkten und 14:1 Toren fulminant in die Spielzeit gestartet ist. 90 Minuten später haben die Münchnerinnen vor 2.579 Zuschauer ein halbes Dutzend Gegentore geschluckt und sang- und klanglos mit 0:6 verloren. Dreimal schlägt Ewa Pajor zu, drei weitere Male darf die grün-weiße Anhängerschaft über die Tore von Pernille Harder (Foulelfmeter), Alexandra Popp sowie ein FCB-Eigentor jubeln. Der Grundstein für die fünfte Meisterschaft der Wölfinnen, die am Ende mit vier Zählern Vorsprung vor dem großen nationalen Rivalen gelingt, ist gelegt. Für die Frauen vom FC Bayern wird es die einzige Saisonniederlage bleiben.

### 27. MÄRZ 2019: UWCL-VIERTELFINAL-RÜCKSPIEL VfL WOLFSBURG – OLYMPIQUE LYON 2:4 (0:2)

Ausverkauft: Die Rekordzahl von 4.445 Zuschauerinnen und Zuschauern strömt im März 2019 zum Viertelfinal-Rückspiel der UEFA Women's Champions League ins prall gefüllte AOK Stadion, wo die Wölfinnen ihren großen sportlichen Konkurrentinnen vom Olympique Lyon empfangen, um die 1:2-Hinspielniederlage eine Woche zuvor zu drehen. Doch am Ende kann auch die große Heimkulisse und tolle Unterstützung das Ausscheiden der VfL-Frauen nicht verhindern: Zwar sorgt die grün-weiße Goalgetterin Pernille Harder nach 0:2-Halbzeitrückstand mit einem Doppelschlag für den zwischenzeitlichen Ausgleich, doch die Französisinnen entscheiden die Partie letztlich für sich und feiern später ihren vierten Königsklassen-Titel in Folge.



### 20. MAI 2019: HALBFINAL-RÜCKSPIEL DEUTSCHE A-JUNIOREN-MEISTERSCHAFT, VfL WOLFSBURG U19 – VfB STUTTGART U19 3:4 (1:1, 1:0) N.E

Dem Jubel folgt der Frust: Nach einem torlosen Remis im Hinspiel in Stuttgart und einem durch John Yeboah verwandelten Foulelfmeter beim Rückspiel im AOK Stadion stehen die Vorzeichen für den Staffelleister aus Wolfsburg lange gut, den Einzug ins Finale um die deutsche A-Junioren-Meisterschaft zu realisieren. Doch die Schwaben erzielen 13 Minuten vor Spielende den Ausgleich, so dass letztlich das Elfmeterschießen die Entscheidung vor 2.050 Zuschauern bringen muss. Hier ziehen die von Thomas Reis trainierten U19-Jungwölfe dann mit 2:3 den Kürzeren – und verpassen somit den Final-Einzug gegen den späteren Deutschen Meister Borussia Dortmund. Besonders nachhaltig bleibt dieses K.-o.-Spiel sicherlich Charles Jesaja Herrmann im Gedächtnis, der nach dem entscheidenden Fehlschuss vom Punkt zu Boden sinkt.



### 22. MAI 2019: AUFSTIEGS-HINSPIEL VfL-U23 – FC BAYERN MÜNCHEN II 3:1 (3:1)

Nicht immer sind aller guten Dinge drei: Trotz erneut aussichtsreicher Ausgangslage nach dem ersten Relegationsduell im AOK Stadion verpassen die U23-Jungwölfe auch 2019 den Aufstieg in die 3. Liga am Ende dramatisch knapp. Vor 4.552 Zuschauern gelingt der Elf Rüdiger Ziehls im Hinspiel ein 3:1 (3:1). Michele Rizzi (7.) und zweimal Daniel Hanslik (33., 45.) treffen für die Jungwölfe, ein unglückliches Eigentor Robin Ziegeles (44.) sorgt für den wichtigen Auswärtstreffer des Favoriten aus München. FCB-Präsident Uli Hoeneß schwant auf der Tribüne des AOK Stadions trotzdem nichts Gutes, was den kalkulierten Aufstieg der Bayern-Reserve angeht. Zwar wird der grün-weiße Nachwuchs auch im Rückspiel an der Grünwalder Straße durch Hanslik in Front gehen und lange an der 3. Liga schnuppern, am Ende aber wird beim 1:4 aber erneut ein Treffer fehlen, um den VfL-Aufstiegstraum endlich zu realisieren.







VFL-WOLFSBURG.DE/EVENTS

# UNSER ZUHAUSE – IHRE LOCATION

VOLKSWAGEN ARENA | AOK Stadion

**WIR FREUEN UNS AUF IHR EVENT!**

Telefon: +49 (0) 5361-8903-412 | E-Mail: [event@vfl-wolfsburg.de](mailto:event@vfl-wolfsburg.de)





## MIT MITEL IN DIE DIGITALE ZUKUNFT

### WELTWEIT FÜHRENDER ANBIETER VON UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION WIRD PARTNER

Das Unternehmen Mitel ist neuer Official-Unified-Communications-Supplier der Wölfe. Mitel wird in Zukunft einen umfassenden technischen Service für rund 350 Anwender bereitstellen, um die Kommunikation von Mitarbeitern und Fans des VfL Wolfsburg weiter zu optimieren. Mit einer Unified-Communications-Plattform unterstützt Mitel die Bundesliga-Wölfe, um das beste Kommunikationserlebnis für Mitarbeiter und Fans zu bieten. Mitel wird zudem Sponsoringpartner bei den Heimspielen des VfL Wolfsburg. So erhält das Unternehmen u.a. im Bereich der LED-Banden sichtbare TV-Präsenz.



VfL-Geschäftsführer Michael Meeske und Manuel Ferre Hernandez, Geschäftsführer Mitel Deutschland, freuen sich über die künftige Zusammenarbeit.

#### Idealer Partner

„Wir freuen uns, Mitel als neuen Official-Unified-Communications-Supplier begrüßen zu dürfen“, sagt VfL-Geschäftsführer Michael Meeske, der zudem ergänzt: „Aufgrund der sich ständig weiterentwickelnden Erwartungshaltung unserer Fans müssen wir sicherstellen, dass wir immer am Ball bleiben – nicht nur auf dem Platz, sondern auch im Hinblick auf die Erlebnisse, die wir unseren Fans und Mitarbeitern ermöglichen. Mitel verfügt über eine umfassende Erfahrung in der Sport- und Entertainmentbranche. Das macht das Unternehmen zum

idealen Partner für uns, um unser Kommunikations- und Collaboration-System zu verbessern.“

#### 70 Millionen Nutzer in fast 100 Ländern

Mitel ist weltweiter Marktführer für Geschäftskommunikation. Mit Cloud-Produkten sowie Applikationen der nächsten Generation zur Zusammenarbeit und Unternehmenskommunikation stellt das Unternehmen jeden Tag mehr als zwei Milliarden geschäftlicher Verbindungen bereit. Mit mehr als 70 Millionen Nutzern in fast 100 Ländern befasst sich Mitel tagtäglich damit, Kunden und deren Kommunikationslösungen von der Gegenwart in individuelle Zukunftslösungen zu führen.

## VfL-FUSSBALLSCHULE IN SARAGOSSA

### ZU GAST BEIM LANGJÄHRIGEN CLUBOFCHAMPIONS-PARTNER GRUPO SESE IN SPANIEN

Zum wiederholten Mal weilte die VfL-Fußballschule Anfang Oktober in Spanien beim langjährigen ClubofChampions-Partner Grupo Sese. In diesem Jahr wurden auf dem Trainingsgelände von Real Saragossa insgesamt 80 Kinder von Sese-Mitarbeitern an zwei Tagen in vier Einheiten trainiert – natürlich komplett ausgestattet im VfL-Trainingsoutfit mit Trikot, Hosen und Stutzen. Ein ganz besonderes Highlight war ein Training mit 30 behinderten Jungen und Mädchen im Rahmen des Projekts „La Liga Geniune“, das Grupo Sese mit der hauseigenen Fundacion Sese unterstützt. Auch das Rahmenprogramm konnte sich sehen lassen, denn nebst einem Freundschaftsspiel von VfL-Trainern und Freunden gegen Mitarbeiter von Grupo Sese schaute auch VfL-Profi Ignacio Camacho für einen Tag vorbei. Die Kids genossen es, den Spieler hautnah zu erleben.



Mit einem sechsköpfigen Trainerstab um Michael Krüger und VfL-Campleiter Jonas Garzke konnte wieder einmal ein erfolgreiches Fußballcamp stattfinden. Ein großer Dank gilt

den Verantwortlichen von Grupo Sese und Real Saragossa, die mit einer herausragenden Organisation für ein unvergessliches Trainingscamp sorgten.

# Garantie statt Videobeweis.



Gebrauchtwagen  
mit  
**Garantie**



**hey car**

[www.heycar.de](http://www.heycar.de)

Top-Gebrauchte vom Händler geprüft.





Mein Werk.  
Mein Verein.  
Eine Geschichte.



Mehr schöne Geschichten  
dieser Serie gibt es hier

## QUARK BEI HARMELINGS

**Auch wenn er den Zweitligaufstieg mit den Wölfen verpasste: Beim VfL Wolfsburg der späten 70er Jahre fühlte sich Peter Bengsch pudelwohl.**

Das langgezogene „Stopp!“, das über die leeren Tribünen im VfL-Stadion schallte, hat Peter Bengsch noch immer im Ohr. „Erst durfte sich keiner bewegen, dann haben wir einen Suchtrupp gebildet und den Strafraum systematisch abgegrast“, berichtet der 65-Jährige und lacht. „Als Ingos Kontaktlinse wieder aufgetaucht war, konnte das Training dann weitergehen.“ In Bengschs Erinnerung an seine VfL-Zeit war diese Szene doppelt exemplarisch. Erstens dafür, welches Gewicht in der Mannschaft das Wort Ingo Eismanns hatte. Und zweitens für einen besonders ausgeprägten Zusammenhalt.



Saisonziel verpasst: (hinter Reihe von links) Bernd Krumbein, Peter Bengsch, Holger Busse, Siegfried Otte, Ralph Speh und Ronald Feuerhahn sowie (vordere Reihe von links) Dieter Winter, Helmuth Oschmann, Manfred Mattes, Jürgen Speh und Joachim Diehl vor einem Heimspiel in der Aufstiegsrunde 1977/1978. Stattdessen kehrt Grün-Weiß erst 1992 in die zweite Liga zurück.

### Wiederaufstieg verpasst

Sportlich, das gibt Bengsch offen zu, hatte er sich für seine Zeit am Mittellandkanal mehr ausgemalt. Mit Hannover 96, seinem vorherigen Stammklub über knapp 15 Jahre, hatte er bereits eine Etage höher, nämlich in der zweiten Liga, gespielt. Von dort waren die Wölfe, als er sich ihnen 1977 anschloss, gerade aussortiert worden. Mit Neuzugang Bengsch schaffte es Grün-Weiß über eine starke Oberliga-Saison direkt wieder ins Aufstiegsturnier – und scheiterte. „Für mich ist trotzdem keine Welt zusammengebrochen. Ich war ja nicht nur wegen des Fußballs nach Wolfsburg gekommen“, betont Bengsch, der in seinen drei VfL-Saisons – auch aufgrund einer langwierigen Schienbeinverletzung – nur auf 31 Ligaeinsätze kam. „In dieser Phase ging es mir sehr ums berufliche Weiterkommen.“



An die Kette gelegt: VfB-Star Georg Volkert sieht im Pokalspiel 1978 gegen den Eisenfuß der Wölfe keinen Stich.

### Kurze Episode im Werk

Einige Wochen nach seinem Start am Elsterweg fand sich für Bengsch eine Stelle bei Volkswagen. In der Golf Produktion konnte man den Maschinenschlosser gut gebrauchen. Anfangs legte er Bauteile ins Karussell, dann übernahm er Schweißarbeiten am Nachbesserungsplatz. Von 1978 an arbeitete der VfL-Abwehrspieler dann als Kontrolleur im Wareneingang in Halle 5, prüfte eingehendes Material auf Menge und Gewicht, um anschließend die Lieferscheine abzuzeichnen. „Bei Volkswagen habe ich sehr gern gearbeitet. Ich habe lange überlegt, den Job zu behalten und zu pendeln.“ Stattdessen zog Bengsch nach seinem Abschied von den Wölfen zurück in seine Geburtsstadt Hannover. Nach einer kurzen Zwischenstation im erlernten Beruf suchte er sich zwei Jahre später eine ganz neue Herausforderung und verbrachte seine letzten 30 Berufsjahre bei der Computerfirma IBM.

### Nationalstürmer abgemeldet

Der Fußballer Bengsch war ein klassischer Kettenhund, vielseitig in der Abwehrarbeit einsetzbar und besonders dann gefragt, wenn es einen schnellen Gegenspieler auszuschalten galt. Mit Bravour erledigte er das im Pokalhit gegen den VfB Stuttgart im August 1979. Erwartungsgemäß schied der VfL gegen den Bundesligisten zwar mit 0:3 aus. Dafür sah Georg Volkert gegen Bengsch keine Schnitte. „Als er mich einmal tunneln wollte, blieb der Ball zwischen meinen Beinen stecken. Daraufhin rief sein Mitspieler Hansi Müller zu ihm: ‚Schorsch, das ist heute nicht dein Tag!‘“, erinnert sich Bengsch und lächelt. Und noch ein Detail ist ihm in Erinnerung geblieben.



Peter Bengsch (65) in seinem Wohnzimmer in Hannover. Der gelernte Maschinenschlosser genießt inzwischen seinen Ruhestand.

„Unser Betreuer Franz Harmeling hat mich ganz zu Anfang meiner VfL-Zeit zu sich nach Hause eingeladen. Seine Frau hat uns unheimlich nett bekocht und zum Nachtschiff noch Quark serviert. Eigentlich mochte ich so etwas nie. Aber seit diesem Tag, als ich ihn aus Höflichkeit probiert habe, esse ich ihn doch.“





Auch der Nachwuchs der Spielgemeinschaft BorKum freut sich über neue Trikots von Volkswagen.





Eine von zahlreichen Trikotübergaben: Im Autohaus Köhler in Mainburg zogen die Amateur-Fußballer ihre Jerseys gleich an.

## TRIKOTS FÜR DIE FUSSBALL-BASIS

### GRATIS-AUSRÜSTUNG FÜR AMATEUR-KLUBS: GROSSE RESONANZ AUF BUNDESWEITE VOLKSWAGEN AKTION

Von den C-Juniorinnen des TSV Achim über die A-Junioren der JFG Leitenbachtal bis hin zu den Alten Herren des SC Tegernbach: Volkswagen hat in den vergangenen Wochen deutschlandweit mehr als 4.500 Fußballteams mit neuen Trikotsätzen ausgestattet. Es ist die größte Trikotaktion, die es in Deutschland je gegeben hat. „Wir haben zu Beginn unserer Partnerschaft mit dem Deutschen Fußball-Bund immer wieder betont, dass uns die Vereine vor Ort genauso wichtig sind wie die Nationalmannschaften des DFB“, sagt Holger Santel, der bei Volkswagen den Bereich Vertrieb und Marketing Deutschland leitet. „Uns ist allen bewusst, wie wertvoll die Arbeit ist, die die Klubs an der Basis leisten – sowohl sportlich als auch gesellschaftlich. Dieses Engagement gilt es zu unterstützen.“

#### Diverse Farbkombinationen möglich

Viele Volkswagen Händler tun dies schon seit vielen Jahren bei „ihren“ Vereinen vor Ort, sei es in der Kreisliga oder im Profi-Bereich. Mit der deutschlandweiten Trikotaktion für Amateur-Vereine hat Volkswagen dieses regionale Engagement in den vergangenen Monaten noch einmal auf ein neues Level gehoben. Bei teilnehmenden Volkswagen Autohäusern konnten Vereine einen Aktionscode erhalten und diesen auf der Konfigurator-Website des Sportartikel-Händlers 11TEAMSPORT einlösen. Dabei hatten die Vereine die Wahl zwischen mehreren namhaften Herstellern sowie zwischen mindestens fünf Farben bei Trikots, Hosen und Stutzen. „Die Aktion ist unser Dankeschön an die Fußball-Basis“, sagt Santel.

#### Mehrere hundert Euro Ersparnis

Zu den mehr als 4.500 Teams, die nun Woche für Woche mit dem neuen Volkswagen Logo auf der Brust auflaufen, zählen auch die C-Juniorinnen des TSV Achim. „Das ist eine supertolle Aktion von Volkswagen“, sagt Trainer Kai Tietjen und rechnet vor, dass die Anschaffung eines neuen Trikotsatzes normalerweise locker mehrere hundert Euro kostet. „Das ist für jeden Verein in Deutschland schwer zu stemmen“, weiß Tietjen, der zugleich Vorsitzender des Klubs ist.





# **GRÜN-WEISSE WEIHNACHTEN.**

**WINTER 2019-2020**



**MÜTZEN, HOODIES UND  
VIELES MEHR UNTER  
[WWW.WOELFESHOP.DE](http://WWW.WOELFESHOP.DE)**







## DANKESCHÖN FÜR EHRENAMTLICHE ARBEIT

**FANCLUB SCHLEMMERBRÜDER ÜBERNIMMT SOZIALE  
VERANTWORTUNG UND SPENDET EINTRITTSKARTEN**

Ein Dankeschön an junge Helfer: Die Kinder der Jugendfeuerwehr Bahrndorf erleben den VfL Wolfsburg live in der Volkswagen Arena.

Für die Mitglieder des offiziellen VfL-Fanclubs „Schlemmerbrüder“ gehört es zum essentiellen Teil seines Selbstverständnisses, sich auch seiner sozialen Verantwortung zu stellen. So engagieren sie sich nicht nur für die Grün-Weißen, sondern auch für die Gesellschaft und in der Jugendarbeit. In der Vergangenheit wurden bereits unter anderem Spenden für die Krzysztof Nowak-Stiftung und das Wolfsburger Tierheim gesammelt. „Aus den Fahrten zu den Auswärts-spielen des VfL bleibt oft ein Überschuss, den wir gern sinnvoll weitergeben möchten. Bei uns will sich niemand bereichern“, erklärt Fanclub-Vorstandsmitglied und Pressewart Jörg Zentgraff. In dieser Saison hat man sich wieder eine besondere Aktion ausgedacht: Zu jedem Heimspiel der Wölfe laden die Schlemmerbrüder acht Kinder, die sich ehrenamtlich engagieren, und zwei Begleitpersonen in die Volkswagen Arena ein. Zentgraff: „Wir wollen die ehrenamtliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen unterstützen und können gleichzeitig dafür sorgen, dass das Stadion voller wird sowie etwas Gutes tun. Bisher wurden die Tickets an die Kinder der Freiwilligen Feuerwehren Fallersleben und Bahrndorf, Velpke gespendet. Außerdem waren Kinder und Jugendliche, die von „Treffpunkt Trostinsel“ im Hospizhaus bei der Trauerarbeit unterstützt werden, zum VfL-Heimspiel gegen Bayer Leverkusen in der Volkswagen Arena.

### Anderen helfen

Für den Fanclub ist es eine Selbstverständlichkeit, den Einsatz des Nachwuchses in der ehrenamtlichen Arbeit einmal zu würdigen. Die jungen Helfer leben Werte wie Kameradschaft und Hilfsbereitschaft vor, lernen wichtige Kompetenzen und sind Vorbild. „Wir wollen ihre Arbeit wertschätzen, ihnen eine Freude machen und einfach mal Danke sagen“, so Zentgraff. Für einige Partien sind noch Eintrittskarten verfügbar. Interessierte, die sich für ein Ehrenamt in der Jugendarbeit engagieren, können per E-Mail an schlemmerbrueder@aol.com mit dem Fanclub Kontakt aufnehmen. st

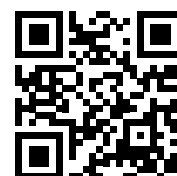
## VON FANS FÜR FANS

Der Fanclub Schlemmerbrüder wurde bereits im Jahr 1992 gegründet. Seit dem ist er als offizieller Fanclub des VfL Wolfsburg aktiv. Aktuell gibt es 107 Mitglieder. Gemeinsam werden Auswärtsfahrten veranstaltet – unter dem Motto: von Fans für Fans. Regelmäßiger Treffpunkt ist jeden Montag von 18 bis 19.30 Uhr das Vereinslokal „Goldene Henne“. Aktive Fans, die Spaß an gemeinsamen Auswärtsfahrten haben und die Heimspiele besuchen, sind jederzeit herzlich willkommen.

### Im Januar bietet der Fanclub zwei organisierte Auswärtsfahrten an:

- 18.01.20 Fahrt nach Köln, Abfahrt 8.30 Uhr an der Volkswagen Arena, Rückfahrt 18 Uhr. 32 Euro für Fanclub-Mitglieder, 35 Euro für Nichtmitglieder.
- 02.02.20 Fahrt nach Paderborn, Abfahrt 13 Uhr an der Volkswagen Arena, Rückfahrt 20.30 Uhr. 20 Euro für Fanclub-Mitglieder, 23 Euro für Nichtmitglieder.

Anmeldungen unter  
05361-779694 oder  
[www.fantours-vu.de](http://www.fantours-vu.de)







VfL WOLFSBURG  
CAMPUS

# RASEN RIECHEN UND STUDIERN

BACHELOR, MASTER UND  
WEITERBILDUNGEN  
AM VfL CAMPUS



VfL WOLFSBURG  
CAMPUS

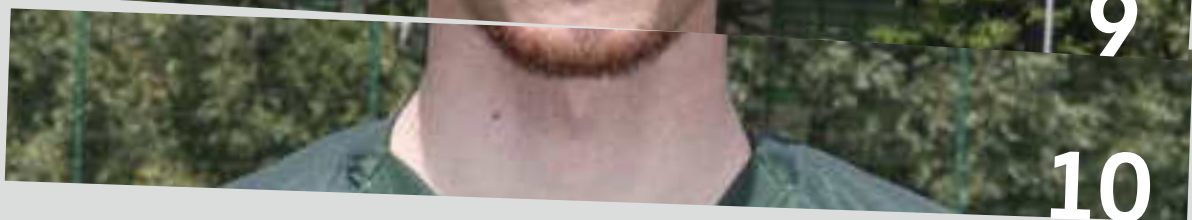
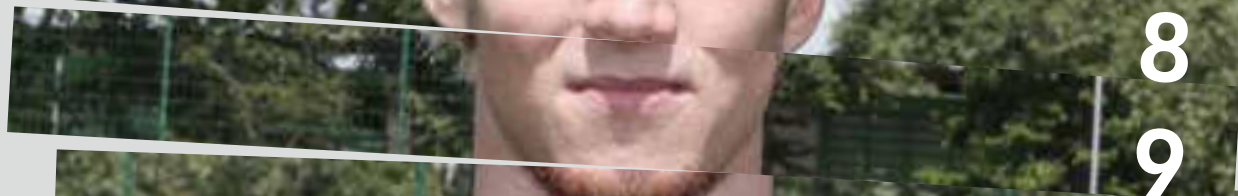
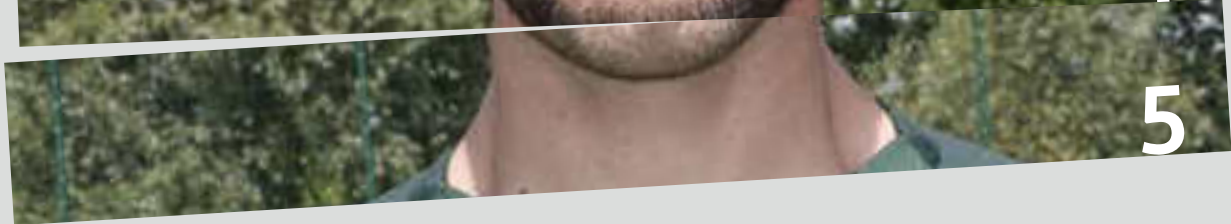
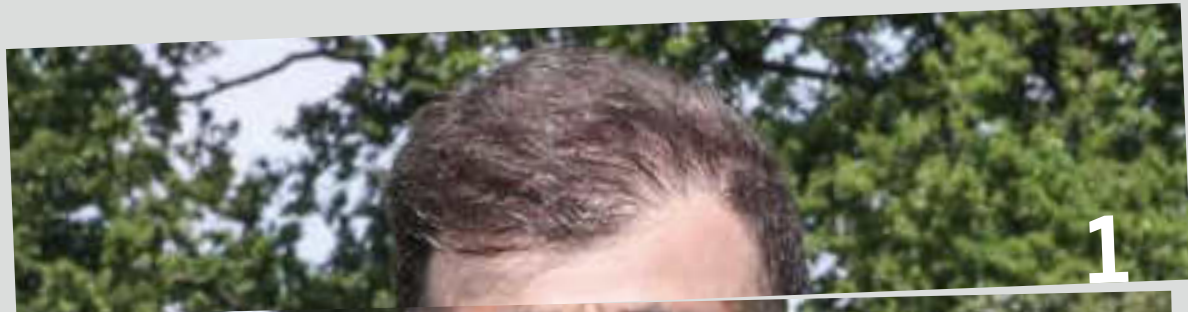
**WEITERE INFORMATIONEN**

[WWW.VFL-WOLFSBURG.DE/VFLCAMPUS](http://WWW.VFL-WOLFSBURG.DE/VFLCAMPUS)



# DAS SORGT FÜR „KOPFZERBRECHEN“

Nein, bei diesen beiden Spielern handelt es sich nicht um Winterneuverpflichtungen der Wölfe! Vielmehr verbergen sich hinter diesen – zugegebenermaßen recht bizarr wirkenden – Porträts gleich neun bekannte VfL-Gesichter. Welche Spieler verstecken sich hier?



**Auflösung:** 1 Admir Mehmedi · 2 Joao Victor · 3 Jeffrey Bruma · 4 John Anthony Brooks · 5 Robin Knoche · 6 Koen Casteels · 7 William · 8 Wout Weghorst · 9 Xaver Schlager · 10 Maximilian Arnold

# FUSSBALLTERMINE 2020

JANUAR 2020	FEBRUAR 2020	MÄRZ 2020	APRIL 2020	MAI 2020	JUNI 2020
1 Mi.	1 Sa.	1 So. BL Frauen 16. Spieltag Jena – VfL	1 Mi. UEFA CL Frauen Viertelfinal-Rückspiel VfL – Glasgow City 1./2. April	1 Fr.	1 Mo.
2 Do.	2 So. BL 20. Spieltag Paderborn – VfL 18 Uhr	2 Mo.	2 Do.	2 Sa. BL 32. Spieltag M'gladbach – VfL 02. bis 04. Mai	2 Di.
3 Fr.	3 Mo.	3 Di. DFB-Pokal Viertelfinale 3./4. März	3 Fr.	3 So. BL Frauen 20. Spieltag VfL – Freiburg oder UEFA CL Halbfinale	3 Mi.
4 Sa.	4 Di. DFB-Pokal Achtelfinale 4./5. Februar	4 Mi. Start Algarve-Cup Portugal	4 Sa. BL 28. Spieltag Leverkusen – VfL 03. bis 06. April	4 Mo.	4 Do.
5 So.	5 Mi.	5 Do.	5 So. BL Frauen 18. Spieltag VfL – Frankfurt	5 Di.	5 Fr.
6 Mo.	6 Do.	6 Fr.	6 Mo.	6 Mi.	6 Sa.
7 Di.	7 Fr.	7 Sa. BL 25. Spieltag VfL – Leipzig 6. bis 9. März	7 Di.	7 Do. UEFA EL Halbfinale Rückspiele	7 So.
8 Mi.	8 Sa. BL 21. Spieltag VfL – Düsseldorf 15.30 Uhr	8 So.	8 Mi.	8 Fr.	8 Mo.
9 Do.	9 So.	9 Mo.	9 Do. UEFA EL Viertelfinale Hinspiele	9 Sa. BL 33. Spieltag Schalke 04 – VfL 15.30 Uhr	9 Di.
10 Fr.	10 Mo.	10 Di.	10 Fr.	10 So. BL Frauen 21. Spieltag Bayern – VfL 14 Uhr	10 Mi.
11 Sa.	11 Di.	11 Mi. Ende Algarve-Cup Portugal	11 Sa. Länderspiel Frauen EM-Quali GER – IRL	11 Mo.	11 Do.
12 So.	12 Mi.	12 Do. UEFA EL Achtelfinale Hinspiele	12 So. BL 29. Spieltag VfL – Frankfurt 11. bis 13. April	12 Di.	12 Fr. EM-Eröffnungsspiel Olympiastadion in Rom TUR – ITA, 21 Uhr
13 Mo.	13 Do.	13 Fr.	13 Mo.	13 Mi.	13 Sa.
14 Di.	14 Fr.	14 Sa. BL 26. Spieltag Augsburg – VfL 13 bis 16. März	14 Di. Länderspiel Frauen EM-Quali MNE – GER	14 Do.	14 So.
15 Mi.	15 Sa. BL 22. Spieltag Hoffenheim – VfL 14. bis 17. Februar	15 So.	15 Mi.	15 Fr.	15 Mo.
16 Do.	16 So. BL Frauen 14. Spieltag Hoffenheim – VfL	16 Mo.	16 Do. UEFA EL Viertelfinale Rückspiele	16 Sa. BL 34. Spieltag VfL – Bayern 15.30 Uhr	16 Di. EM-Gruppenphase Spieltag 1, München FRA – GER, 21 Uhr
17 Fr.	17 Mo.	17 Di.	17 Fr.	17 So. BL Frauen 22. Spieltag VfL – Leverkusen 14 Uhr	17 Mi.
18 Sa. BL 18. Spieltag Köln – VfL 15.30 Uhr	18 Di.	18 Mi.	18 Sa. BL 30. Spieltag Bremen – VfL 17.-20. April	18 Mo.	18 Do.
19 So.	19 Mi.	19 Do. UEFA EL Achtelfinale Rückspiele	19 So. DFB-Pokal Frauen Halbfinale 18./19. April	19 Di.	19 Fr.
20 Mo.	20 Do. UEFA EL Runde der letzten 32 Hinspiele	20 Fr.	20 Mo.	20 Mi. Bundesliga-Relegation Hinspiel 20. oder 21. Mai	20 Sa. EM-Gruppenphase Spieltag 2, München POR – GER, 18 Uhr
21 Di.	21 Fr.	21 Sa. BL 27. Spieltag VfL – Dortmund 20. bis 23. März	21 Di. DFB-Pokal Halbfinale 21./22. April	21 Do.	21 So.
22 Mi.	22 Sa. BL 23. Spieltag VfL – Mainz 21. bis 24. Februar	22 So. DFB-Pokal Frauen Viertelfinale 21./22. März	22 Mi.	22 Fr.	22 Mo.
23 Do.	23 So. BL Frauen 15. Spieltag VfL – Potsdam	23 Mo.	23 Do.	23 Sa. DFB-Pokal Finale Berlin, 20 Uhr	23 Di.
24 Fr.	24 Mo.	24 Di. UEFA CL Frauen Viertelfinal-Hinspiel Glasgow City – VfL 24./25. März	24 Fr.	24 So. UEFA CL Frauen Finale Wien	24 Mi. EM-Gruppenphase Spieltag 3, München GER – Playoff Sieger A/D, 21 Uhr
25 Sa. BL 19. Spieltag VfL – Hertha 15.30 Uhr	25 Di.	25 Mi.	25 Sa. BL 31. Spieltag VfL – Freiburg 24.-27. April	25 Mo. Bundesliga-Relegation Rückspiel 25. oder 27. Mai	25 Do.
26 So.	26 Mi.	26 Do. Länderspiel Testspiel in Madrid ESP – GER	26 So. BL Frauen 19. Spieltag Essen – VfL oder UEFA CL Halbfinale	26 Di.	26 Fr.
27 Mo.	27 Do. UEFA EL Runde der letzten 32 Rückspiele	27 Fr.	27 Mo.	27 Mi. UEFA EL Finale Danzig	27 Sa.
28 Di.	28 Fr.	28 Sa.	28 Di.	28 Do.	28 So. EM-Achtelfinale 27. bis 30. Juni
29 Mi.	29 Sa. BL 24. Spieltag Union Berlin – VfL 28. Februar bis 2. März	29 So. BL Frauen 17. Spieltag VfL – Köln	29 Mi.	29 Fr.	29 Mo.
30 Do.		30 Mo.	30 Do. UEFA EL Halbfinale Hinspiele	30 Sa. DFB-Pokal Frauen Finale Köln	30 Di.
31 Fr.		31 Di. Länderspiel Testspiel in Nürnberg GER – ITA		31 So. Länderspiel Testspiel in Basel SUI – GER	



JULI 2020	AUGUST 2020	SEPTEMBER 2020	OKTOBER 2020	NOVEMBER 2020	DEZEMBER 2020
1 Mi.	1 Sa. Olympia 2020 Fußball Männer Viertelfinals	1 Di.	1 Do. UEFA EL Gruppenphase 2. Spieltag	1 So.	1 Di.
2 Do.	2 So.	2 Mi.	2 Fr.	2 Mo.	2 Mi.
3 Fr. EM-Viertelfinale 3./4. Juli	3 Mo. Olympia 2020 Fußball Frauen Halbfinals	3 Do.	3 Sa. BL 7. Spieltag 2. bis 4. Oktober	3 Di. UEFA CL Gruppenphase 4. Spieltag 3./4. November	3 Do.
4 Sa.	4 Di. Olympia 2020 Fußball Männer Halbfinals	4 Fr.	4 So.	4 Mi.	4 Fr.
5 So.	5 Mi. UEFA CL Qualirunde 3 Hinspiele 4./5. August	5 Sa.	5 Mo.	5 Do. UEFA EL Gruppenphase 4. Spieltag	5 Sa. BL 14. Spieltag 4. bis 6. Dezember
6 Mo.	6 Do. Olympia 2020 Fußball Frauen Spiel um Bronze	6 So.	6 Di.	6 Fr.	6 So.
7 Di. EM-Halbfinale, London 7./8. Juli Wembley-Stadion	7 So. UEFA EL Qualirunde 3 Hinspiele	7 Mo.	7 Mi.	7 Sa. BL 11. Spieltag 6. bis 8. November	7 Mo.
8 Mi.	7 Fr. Olympia 2020 Fußball Frauen Finale	8 Di.	8 Do.	8 So.	8 Di. UEFA CL Gruppenphase 6. Spieltag 8./9. Dezember
9 Do.	Olympia 2020 Fußball Männer Spiel um Bronze	9 Mi.	9 Fr.	9 Mo.	9 Mi.
10 Fr.	8 Sa. Olympia 2020 Fußball Männer Finale, Yokohama	10 Do.	10 Sa.	10 Di.	10 Do. UEFA EL Gruppenphase 6. Spieltag
11 Sa.	9 So.	11 Fr.	11 So.	11 Mi.	11 Fr.
12 So. EM-Finale Wembley-Stadion London, 21 Uhr	10 Mo.	12 Sa. BL 3. Spieltag 11. bis 13. September	12 Mo.	12 Do.	12 Sa. BL 15. Spieltag 11. bis 13. Dezember
13 Mo.	11 Di. UEFA CL Qualirunde 3 Rückspiele	13 So.	13 Di.	13 Fr.	13 So.
14 Di.	12 Mi.	14 Mo.	14 Mi.	14 Sa.	14 Mo.
15 Mi.	13 Do. UEFA EL Qualirunde 3 Rückspiele	15 Di. UEFA CL Gruppenphase 1. Spieltag 15./16. September	15 Do.	15 So.	15 Di. BL 16. Spieltag 15./16. Dezember
16 Do.	14 Fr. DFB-Pokal 1. Hauptrunde 14. bis 17. August	16 Mi.	16 Fr.	16 Mo.	16 Mi.
17 Fr.	15 Sa.	17 Do. UEFA EL Gruppenphase 1. Spieltag	17 Sa. BL 8. Spieltag 16. bis 18. Oktober	17 Di.	17 Do.
18 Sa.	16 So.	18 Fr. BL 4. Spieltag 18. bis 20. September	18 So.	18 Mi.	18 Fr.
19 So.	17 Mo.	19 Sa. Länderspiel Frauen EM-Quali GER - GRE	19 Mo.	19 Do.	19 Sa. BL 17. Spieltag 18. bis 21. Dezember
20 Mo.	18 Di. UEFA CL Playoffs Hinspiele 18./19. August	20 So.	20 Di. UEFA CL Gruppenphase 3. Spieltag 20./21. Oktober	20 Fr.	20 So.
21 Di. UEFA CL Qualirunde 2 Hinspiele 21./22. Juli	19 Mi.	21 Mo.	21 Mi.	21 Sa. BL 12. Spieltag 20. bis 22. November	21 Mo.
22 Mi. Olympia 2020 Start Fußball-Turnier Frauen	20 Do. UEFA EL Playoffs Hinspiele	22 Di. Länderspiel Frauen EM-Quali IRL - GER	22 Do. UEFA EL Gruppenphase 3. Spieltag	22 So.	22 Di.
23 Do. Olympia 2020 Start Fußball-Turnier Männer	21 Fr. Start BL-Saison Eröffnungsspiel vsl. 20.30 Uhr	23 Mi. BL 5. Spieltag 22./23. September	23 Fr.	23 Mo.	23 Mi.
UEFA EL Qualirunde 2 Hinspiele	22 Sa. BL 1. Spieltag 21. bis 23. August	24 Do.	24 Sa. BL 9. Spieltag 23. bis 26. Oktober	24 Di. UEFA CL Gruppenphase 5. Spieltag 24./25. November	24 Do.
24 Fr.	23 So.	25 Fr.	25 So.	25 Mi.	25 Fr.
25 Sa.	24 Mo.	26 Sa. BL 6. Spieltag 25. bis 27. September	26 Mo.	26 Do. UEFA EL Gruppenphase 5. Spieltag	26 Sa.
26 So.	25 Di. UEFA CL Playoffs Rückspiele 25./26. August	27 So.	27 Di. DFB-Pokal 2. Hauptrunde 27./28. Oktober	27 Fr.	27 So.
27 Mo.	26 Mi.	28 Mo.	28 Mi.	28 Sa. BL 13. Spieltag 27. bis 30. November	28 Mo.
28 Di. UEFA CL Qualirunde 2 Rückspiele 28./29. Juli	27 Do. UEFA EL Playoffs Rückspiele	29 Di. UEFA CL Gruppenphase 2. Spieltag 29./30. September	29 Do.	29 So.	29 Di.
29 Mi.	28 Fr.	30 Mi.	30 Fr.	30 Mo.	30 Mi.
30 Do. UEFA EL Qualirunde 2 Rückspiele	29 Sa. BL 2. Spieltag 28. bis 30. August		31 Sa. BL 10. Spieltag 30. Oktober bis 1. November		31 Do.
31 Fr.	30 So.				
	31 Mo.				

EM-Spieltage = Bundesliga-Spieltage BL = Bundesliga EM-Quali = Qualifikation Europameisterschaft UEFA EL = UEFA Europa League UEFA CL Frauen = UEFA Women's Champions League

## KONTAKTE

### VfL Wolfsburg-Fußball GmbH

In den Allerwiesen 1 • 38446 Wolfsburg  
 Tel.: +49 (0)5361 8903-903  
 Fax: +49 (0)5361 8903-930  
 Homepage: [www.vfl-wolfsburg.de](http://www.vfl-wolfsburg.de)  
 E-Mail: [service@vfl-wolfsburg.de](mailto:service@vfl-wolfsburg.de)

### Geschäftsstelle

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 17 Uhr

### Service Center (Ticketbestellungen möglich)

Hotline: +49 (0)5361 8903-903

(Es entstehen anbieterabhängige Kosten ins deutsche Festnetz.)

Informationen: [service@vfl-wolfsburg.de](mailto:service@vfl-wolfsburg.de)

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 17 Uhr im Fanhaus 1.OG

### Abonnentenbetreuung

+49 (0) 5361 8903-903 • [service@vfl-wolfsburg.de](mailto:service@vfl-wolfsburg.de)

### Fragen und Anregungen

[magazin@vfl-wolfsburg.de](mailto:magazin@vfl-wolfsburg.de)

### VfL-Fanshops

Der Shop am Fanhaus ist nur an Spieltagen geöffnet:  
 ab drei Stunden vor Anpfiff bis eine Stunde nach Abpfiff.  
 Öffnungszeiten VfL FanWelt in der City-Galerie Wolfsburg:  
 Montag bis Samstag 9.30 bis 20 Uhr

### Online

Homepage: [www.woelfeshop.de](http://www.woelfeshop.de)

### Fanwesen

Carsten Krystek: +49 (0)5361 8903-495  
 Holger Ballwanz: +49 (0)5361 8903-491  
 Michael Schrader: +49 (0)5361 8903-492  
 Lothar Schukowski: +49 (0)5361 8903-493  
 Achim Bienek: +49 (0)5361 8903-493  
 Andreas Marks: +49 (0)172 10 38-529  
 E-Mail: [fanbetreuung@vfl-wolfsburg.de](mailto:fanbetreuung@vfl-wolfsburg.de)

### VfL-FußballWelt

Öffnungszeiten im AOK Stadion: Di. bis So. und feiertags 10 bis 17 Uhr

(An Heimspieltagen der Wölfe ist die VfL-FußballWelt von 10 Uhr bis zum Anpfiff geöffnet.)

### Wölfe- und WölfiClub

Hotline WölfeClub: +49 (0)5361 8903-903  
 Hotline WölfiClub: +49 (0)5361 8903-903  
 E-Mail: [service@vfl-wolfsburg.de](mailto:service@vfl-wolfsburg.de)

### Stadien

#### Volkswagen Arena

Eröffnung: Dezember 2002  
 Zuschauer: 30.000

#### AOK Stadion

Eröffnung: Januar 2015  
 Zuschauer: 5.200

### Arenaführungen

Katharina Henrichs: +49 (0)5361 8903-652

### Social-Media-Kompass

Facebook: [www.vfl-wolfsburg.de/Facebook](http://www.vfl-wolfsburg.de/Facebook)  
 Twitter: [www.vfl-wolfsburg.de/Twitter](http://www.vfl-wolfsburg.de/Twitter)  
 YouTube: [www.vfl-wolfsburg.de/YouTube](http://www.vfl-wolfsburg.de/YouTube)  
 Instagram: [www.vfl-wolfsburg.de/instagram](http://www.vfl-wolfsburg.de/instagram)

Der VfL Wolfsburg distanziert sich von jeglicher Form des Rassismus und der Diskriminierung. Weitere Informationen dazu finden Sie in der Stadionordnung und unter [www.vfl-wolfsburg.de/soziales](http://www.vfl-wolfsburg.de/soziales).

## IMPRESSUM

### Gesamtkoordination

Anna Groß, Maike Schulz

### Redaktion

Felix Beuter (fb), Arne Buchcik (ab), Anna Groß (ag), Maik Großmann (mg), Andre Hahn (ah), Thomas Heydecke (th), Lara Huneke (lh), Lia Ling (ll), Benjamin Martens (bm), Maike Schulz (ms), Oliver Rickhof (or), Susann Stein (st), Dirk Zilles (dz)

### Anzeigen

Valiere Winzer: +49 (0) 5361 8903-607  
 E-Mail: [valiere.winzer@vfl-wolfsburg.de](mailto:valiere.winzer@vfl-wolfsburg.de)

### Konzeption/Layout

Matzke & Heinzig GmbH Dialogkommunikation  
 Reichsstraße 2a  
 38100 Braunschweig  
 Telefon: +49 (0)531 23748-0  
 E-Mail: [info@matzke-heinzig.de](mailto:info@matzke-heinzig.de)  
 Homepage: [www.matzke-heinzig.de](http://www.matzke-heinzig.de)

### Druck

Buch- und Offsetdruckerei  
 Häuser KG  
 Venloer Straße 1271  
 50829 Köln  
 Telefon: +49 (0)221 84657-0  
 E-Mail: [info@haeuserkg.de](mailto:info@haeuserkg.de)  
 Homepage: [www.haeuserkg.de](http://www.haeuserkg.de)

### Titelbild

Nina Stiller Photography

### Fotos

Boris Baschin, C.O. Fotovision, Citypress24, DFL, Jochen Fritzsche, getty images, Roland Hermstein, imago images, Christian Kaufmann, Orlando City SC, Daniela Porcelli, regios24, Fritz Rust, Boris Schmelter, Marvin Seibert, Nina Stiller Photography, VfL Wolfsburg, Volkswagen AG

Das Magazin und seine Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme gesetzlich zugelassener Fälle ist eine Verwertung einschließlich des Nachdrucks ohne schriftliche Zustimmung des Herausgebers nicht erlaubt. Für unverlangt eingereichtes Text- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen.

### Redaktionsschluss

Freitag, 13. Dezember 2019

### Unsere Verantwortung

Der VfL Wolfsburg übernimmt Verantwortung und achtet am Beispiel dieses Stadionheftes auf eine umweltfreundliche Produktion. Wir verwenden FSC®-zertifiziertes Material und arbeiten mit einer FSC®-zertifizierten Druckerei zusammen. Der FSC® (Forest Stewardship Council®) wurde 1993 nach dem Umweltgipfel in Rio de Janeiro ins Leben gerufen und wird von Umweltverbänden wie WWF und Greenpeace unterstützt. Ziel ist es, die in Rio verabschiedeten Forderungen an „nachhaltige Entwicklung“ für Wälder umzusetzen. Besondere Bedeutung im Rahmen der Forderungen von Rio hat die gleichwertige Berücksichtigung von sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Aspekten bei der Nutzung von Naturgütern.



### Crossmedial

Auf einigen Seiten finden Sie im Unter Wölfen Magazin einen sogenannten QR-Code. Dieser kann mit Hilfe eines Smartphones eingescannt werden. Alles was Sie dafür benötigen, ist eine kostenfreie Scan-App. Lassen Sie sich überraschen!





WUNSCHZETTEL DIESES JAHR:

# Santabellenführer

COCA-COLA WÜNSCHT DEN  
FANS VOM VFL WOLFSBURG  
FROHE WEIHNACHTEN



*Coca-Cola*

Offizieller Partner



12. MANN BEIM VFL WOLFSBURG





# Freizeit bereit.



## Der neue Passat Alltrack.<sup>1</sup> Mit 4MOTION. Für alle, die gern alles geben.

Der neue Passat Alltrack ist nicht nur fürs Firmengelände geeignet. Dank serienmäßigem Allradantrieb 4MOTION wird die Motorkraft nach Bedarf auf alle Räder verteilt. Für mehr Grip, auch auf anspruchsvollem Untergrund. Damit Sie komfortabel zur Arbeit kommen. Und danach wohin Sie wollen.

## IQ.DRIVE

Auf dem Weg zum autonomen Fahren.

<sup>1</sup>Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert zwischen 7,1 und 5,1, CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km: kombiniert zwischen 163 und 133. Abb. zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

[volkswagen.de](http://volkswagen.de)